

SPITZE!

**Ab sofort:
Mehr Seiten!
Mehr Farbe!**

pop

Popfoto

Melody
Maker

JETZT MIT

10 POSTER!

Das Freizeit Magazin

**Blondie-Schock:
TRENNUNG!**

- Teens-Tapete (Teil 4)! ● Motorrad!
- Peter Criss (Kiss-Sammelserie)!
- Bob Marley! ● Bo Derek! ● Stonehenge!
- Kramer gegen Kramer: Dustin und Justin!
- Dick und Doof! ● Johnny Logan!
- Autonarr John Coghlan!

Musik-Stories:

LED ZEPPELIN

BLONDIE ★ ABBA

KISS ★ GENESIS

BONEY M.

MOTORRAD-TEST

AUFKLÄRUNG ★ MODE

FOTO-LOVE-STORY

FILM ★ ROMAN

Jetzt alle 14 Tage! Jeden zweiten Mittwoch!

SUPERHEFT!

**DAS
NEUE**

Debbie Harry

MUSIK

Blondie – Aus für Debbie Harry & Co.?	4/5
Led Zeppelin – Die unglaubliche Geschichte der legendären Hardrocker!	8–11
ABBA – Agnetha-Fans gegen Annifrid-Fans	48/49
Genesis – So lebt Sänger Phil Collins	72

FILM

Susan Anton: Hat Susan ohne Moskau keine Chancen?	28/29
Bugs Bunnys wilde verwegene Jagd	52

SERIEN

'Idole' – James Deans tragische Liebe!	26/27
Foto-Love-Story – Zwei gegen eine kleine Stadt!	22–24
Kiss – Unsere wilde, schöne Welt (Teil 4)!	66/67
Jugend vor Gericht – Der Höllenengel, der aus 'Freundschaft' Schmiere stand!	14

MODE

Der Mini ist wieder in! – Für mutige Mädchen!	
---	--

TEST

'Könntest Du Deinen Partner betrügen?'	38
--	----

REISEN

Ibiza – die Trauminsel!	36/37
-------------------------	-------

FERNSEHEN

TV-Tips – Hinweise auf die interessantesten Sendungen	70/71
'Der Graf von Monte-Cristo'	17

POP/ROCKY aktuell

Melody Maker – News aus der internationalen Musikszene	57–63
'POP 20' – Die Hitparade der POP/ROCKY-Leser	18/19
Neue Platten auf vier Seiten!	44–47
Das ist los! – Aktuelles aus Musik, Film, Fernsehen und Sport!	30
Dates – Konzertkalender	64
Boney M. – Liz: 'Ich wünsche mir, dass es ein Junge wird!'	54

MOTORRAD

POP/ROCKY-Test: Die Vernunftklasse	12/13
------------------------------------	-------

UNTERHALTUNG

POPIa – Klatsch aus der Showszene	76/77
Horoskop	35
Kreuzworträtsel	79
Witze	15/43/78
Hallo POP – Die Seite der POP/ROCKY-Leser	6/7
Roman	74/75
Jahreswettbewerb – Sensationelle Preise zu gewinnen!	3

KONTAKTE/TREFFPUNKTE

Kontaktladen	51
Impressum	78
Vorschau auf's nächste Heft	79

Liebe POP-Leser, liebe ROCKY-Leser!



Die erste Ausgabe von POP/ROCKY liegt in Euren Händen! Wie in den letzten Nummern von POP und ROCKY angekündigt, werden wir fortan «gemeinsame Sache machen».

POP, Popfoto und ROCKY, in rund drei Monaten wurden drei der führenden Jugendzeitschriften in Deutschland zu einem grossen neuen Magazin vereint. Die Vorteile für die Leser liegen auf der Hand: Mehr Seiten! Mehr Poster! Mehr Farbe! Zudem: Mehr Mitarbeiter in aller Welt garantieren dafür, dass wir in Zukunft exklusiv für unsere Leser überall da dabei sein werden, wo sich die aufregendsten Ereignisse in der hektischen Szene von Musik, Film, Fernsehen und Sport abspielen. Mode- und Reiseberichte, spannende Fortsetzungsromane, moderne und umfassende Aufklärungsserien, mehr Informationen über Plattenneuheiten, aktuellste News aus der internationalen Musikszene und vieles mehr; POP/ROCKY wird künftig alle 14 Tage als Euer Superheft Furore machen!

Jörg Marquard
Herausgeber

Das beste aus

POP

Rocky

Popfoto

Vereint in

POP

Popfoto
Rocky

Das Freizeit Magazin

JETZT MIT

10 POSTER!

Das Freizeit Magazin

Blondie-Schock-TRENNUNG!

Musik-Stories: LED ZEPPELIN, BLONDIE, ABBA, KISS, GENESIS, BONEY M.

MOTORRAD-TEST

AUFKLÄRUNG + MODE, FOTO-LOVE-STORY, FILM + ROMAN

Jetzt alle 14 Tage! Jeden zweiten Mittwoch!

DAS NEUE SUPERHEFT!

jahreswettbewerb

★ **Amerikareisen!**
★ **Fernsehgeräte!**
★ **Stereoanlagen!**
★ **Tonbänder!**
★ **Mofas! und viele andere Hits zu gewinnen!**

Achtung, Freunde, hier knallt's! Zum Start von POP/ROCKY haben wir uns einen Riesenknüller einfallen lassen: den grossen «POP/ROCKY-Jahreswettbewerb»! Hunderte von wertvollen Superpreisen zu gewinnen. Verlosung zum Weihnachtsfest! Start in dieser Nummer!

Mitmachen, Fans, die Sache ist kinderleicht! So läuft der «POP/ROCKY-Jahreswettbewerb»: Ab diesem Heft bringen wir in jeder POP/ROCKY bis zur Nummer 19 (Erscheinungsdatum 5.11.80) auf der Seite «Hallo POP» eine Wettbewerbsfrage. Aufgepasst: für den «POP/ROCKY-Jahreswettbewerb» ist jeweils nur der Anfangsbuchstabe des Lösungswortes wichtig! Notiert Euch also **nur** den ersten Buchstaben der Antwort! Die Rechnung ist einfach: 11 POP/ROCKY-Ausgaben bis zur Nummer 19! 11 Fragen! 11

Antworten! 11 Anfangsbuchstaben, die aneinandergereiht die Lösung, bestehend aus drei Wörtern, ergeben.

Diese Superpreise könnt Ihr gewinnen: Amerikareisen! Farbfernsehgeräte! Stereoanlagen! Kassettenrekorder! Tonbandgeräte! Mofas! Rollschuhe! Klamotten! Langspielplatten! POP/ROCKY-Jahresabos! Autogrammkarten und vieles mehr!

Alle Details über die Preise des «POP/ROCKY-Jahreswettbewerbs» in der nächsten Nummer!

Frage 1:

Hier lacht das Glück

«POP/ROCKY-Jahreswettbewerb»

Wie heisst die berühmte englische Gruppe, die mit ihrem Album «The Wall» alle Verkaufsrekorde bricht?

Für unseren Jahreswettbewerb braucht Ihr Euch nur den Anfangsbuchstaben der Gruppe zu notieren! Achtung: Bewahrt den Zettel mit dem Lösungsbuchstaben gut auf, damit Euch nicht am Schluss ein Buchstabe der Jahreswettbewerbsauflösung fehlt!

Auflösung des «POP/ROCKY-Jahreswettbewerbes» und Bekanntgabe der Gewinner in POP/ROCKY Nummer 22 vom 17. Dezember 1980.

SCHOCK! Blondie-Trennung in Sicht!

Debbie Harry und Chris Stein entwerfen neue Jeans! Jimmy Destri arbeitet als Produzent und Studiomusiker! Nigel Harrison ist auf der Suche nach neuen Musikformen! Clem Burke produziert eine Teenie-Gruppe! Frank Infante hat seine Gitarre an den Nagel gehängt! Um die Gruppe kümmert sich keiner!

Der Anfang vom Blondie-Ende!

Kurz bevor Blondie nach ihrer sensationellen England-Tournee im letzten Januar auf dem Londoner Flughafen Heathrow den Jet nach New York bestiegen, versprach Sängerin Debbie Harry: «Wir kommen ganz sicher noch in diesem Jahr nach Deutschland. Von mir aus kann es schon morgen losgehen» (siehe POP 4/5/80).

Aus Debbie's Versprechen scheint nichts zu werden. Im Gegenteil: in Blondie-Kreisen wird unverhohlen von Trennung gemunkelt. Der Grund: «persönliche und musikalische Differenzen».

Schon auf der letzten England-Tournee war klar geworden, dass es Clem Burke (Schlagzeug), Nigel

Harrison (Bass), Frank Infante (Gitarre) und Jimmy Destri (Tasteninstrumente) satt haben, immer nur im Schatten von Frontlady Debbie Harry zu stehen. Debbie wurde auf der Bühne von den Fans bejubelt, und zusammen mit ihrem Freund, Blondie-Gitarrist Chris Stein, als Traumpaar des Jahrzehnts gefeiert! Um die restlichen vier Musiker scherte sich niemand; sie waren nur Statisten!

Aber auch die musikalische Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe klappte nicht mehr. Während die dritte Blondie-LP «Parallel Lines» 1979 in England das meistverkaufte Album war, schaffte das Nachfolge-Album, «Eat To The Beat» weder in Deutschland noch in den USA den Sprung unter die ersten Zehn.

Der weltweite Riesenerfolg der neuen Single «Call Me» könnte zu spät kommen: alle Blondie-Musiker haben bereits ihre Solo-Projekte

gestartet! Der Anfang vom möglichen Blondie-Ende hat begonnen!

Jeder macht was anderes!

Die Geheimprojekte der Blondie-Musiker:

Am weitesten haben sich Debbie Harry und Chris Stein von der Musik entfernt! Die beiden Blondie-Stars haben einen Vertrag mit der amerikanischen Modelfirma «Murjani» unterschrieben und entwerfen eine eigene Jeanskollektion. «Es werden Jeans für junge Leute sein. Jeans, wie ich sie auch selber tragen würde», sagt Debbie. Und Chris ergänzt: «Uns wurde totale künstlerische Freiheit zugesichert – auch was die Anzeigen und die Musik für die Fernsehspots betrifft!»

Doch das Blondie-Pärchen ist nicht nur mit Werbung beschäftigt, sondern schreibt auch zusammen mit dem Ex-New York Dolls-Sänger David Johansen neue Songs. Zudem

produziert Chris Stein die erste LP der noch unbekannten New Yorker Gruppe «Lounge Lizards».

Blondie-Tastenmann Jimmy Destri produziert zur Zeit ein Gemeinschaftsalbum, auf dem fünf New Wave-Gruppen mit je zwei Songs zu hören sein werden. Der Plattenumschlag wird von David Bowie gestaltet, der in den New Yorker Powerhouse Studios mit einigen Sessionmusikern (u. a. auch Destri) seine neue LP einspielt.

Bassist Nigel Harrison ist Gast von Starproduzent Mike Chapman, der die zwei letzten LPs von Blondie produzierte. Nigel beschäftigt sich nebenbei auch mit einer neuen Musikrichtung, die in Kalifornien «twisted pop» genannt wird.

Clem Burke (Schlagzeug) produziert das erste Album der Teenager-Gruppe The Colors. Blondie sind für ihn nur noch von zweitrangiger Bedeutung! Frank Infante hat sich nach Kalifornien zurückgezogen und genießt die Sonne! Der Blondie-Gitarrist will für die nächste Zeit keine Musik mehr machen!

Feine Aussichten für die Gruppe! Und das Nachsehen haben – die Fans! ...



Frank Infante hat vom Musikgeschäft die Schnauze voll! Der Blondie-Gitarrist sonnt sich in Kalifornien

Jimmy Destri arbeitet als Produzent und Sessionmusiker

Clem Burke hilft der amerikanischen Teen-Gruppe The Colors bei den Aufnahmen für ihr erstes Album

Nigel Harrison hat als einziger Blondie-Musiker noch regen Kontakt zu Mike Chapman, dem ehemaligen Hausproduzenten der Gruppe

Die Musiker von Blondie posieren mit ihrem Erfolgsalbum «Parallel Lines»



«Produzentenkrieg» um Blondie!

Giorgio Moroder oder Mike Chapman?

Sollten Debbie Harry und Co. trotz momentaner Unlust dennoch ein neues Album einspielen, wird es um die Person des Produzenten ein heisses Ringen absetzen. Während ein Teil der Blondie-Musiker weiterhin mit Mike Chapman arbeiten möchte – Mike produzierte die beiden letzten Blondie-LPs «Parallel Lines» und «Eat To The Beat» – schwören die anderen Mitglieder der Gruppe auf Donna Summer-'Macher' Giorgio Moroder, der den gegenwärtigen Blondie-Superhit «Call Me» komponierte! Zwei der berühmtesten und erfolgreichsten Produzenten im Kampf um Blondie: wer macht das Rennen?



Chris Stein und Debbie Harry sind seit vielen Jahren unzertrennlich! Bei einer Auflösung von Blondie würden sie wahrscheinlich zusammen eine neue Gruppe gründen

Live und im Privatleben ist Debbie Harry der absolute Star von Blondie! Vier ihrer Mitmusiker versuchen jetzt im Alleingang zu beweisen, dass sie es auch ohne ihre hübsche Frontlady schaffen

POST-BOX

Wir bitten um Verständnis wenn wir evtl. Briefe kürzen. Schreibt an: POP/ROCKY, «Hallo», Binzstrasse 15, CH-8021 Zürich.

Tolle neue POP

Hallo POP, Zur neuen Ausgabe kommt mir ein langer, verzweifelter Seufzer! Mann, ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll zu lesen! (Ist das nicht schön, da steht so viel Interessantes im Heft und ich blättere schon seit einer Stunde...)

Macht weiter so! Tschau
Jdmarie Beuker, Ahaus

Warum kein Poster von Charlies Angel Kate Jackson?

Liebe POP, Eigentlich finde ich POP prima. Vor allem bringt ihr so schöne Poster von den aktuellen Stars von Musik und Film. Allerdings vermisse ich seit langem ein Poster



NINA HAGEN

von Kate Jackson. Alle anderen Hammerwahl-Sieger bis zu Platz 3 habt ihr bereits gebracht. Sogar Cheryl Ladd, die gar nicht unter den Gewinnern war, gab es als Poster. Warum umgibt ihr Kate? Findet ihr sie nicht hübsch genug?

Für mich ist sie die beste Engel-Schauspielerin und viel hübscher und sympathischer als diese blöde, einfallslose und eingebildete Fawcett! Die ist doch nur durch ihre Skandale berühmt geworden! Es grüsst Euch
Kathrin, D-Nordstumen

Nina Hagen hat recht!

Hallo POP, Ich möchte etwas zu dem Brief von Michaela Krüger aus Riegelsberg (POP Nr. 7/80) sagen! Ich finde es echt irre von Nina, endlich mal was zu unternehmen und nicht nur immer um den heissen Brei rumzureden! Und wenn Nina etwas über den John Travolta sagt, dann soll sich diese Michaela damit abfinden. Es ist immer noch besser, als hinter seinem Rücken so über ihn zu sprechen! Ich stehe auf Nina. Sie macht endlich reinen Tisch. John Travolta ist für mich auch ein alter Schmarotzer, der nichts wert ist!

Tschüss
Euer Stefan Adler
D-Bielefeld

Vermiester John Travolta!

Sehr geehrte Redaktion, In ihrer Zeitschrift schrieben Sie, dass John Travolta folgendes gesagt haben soll: «Ich habe eine ziemlich erotische Ausstrahlung, weil ich Freude am Sex habe.» Ich finde, dass diese Behauptung eine unverschämte, geradezu kriminelle Verleumdung ist. Ich würde es als Rufmord bezeichnen! Ich bin felsenfest überzeugt, dass Johnny dies nicht gesagt hat. Dieser Satz ist eher der schmutzigen Phantasie einer Ihrer Redakteure entsprungen. Ich habe schon mehrmals derartige Berichte gelesen, doch dieser brachte das Fass zum Überlaufen. Ich musste meine Wut auf diese Art und Weise loswerden. M. H., D-Versmold

Wo bleiben Promises?

Sehr geehrte POP-Redaktion, Ich muss mich doch sehr über Euch wundern! Zuerst habt ihr ganz gross-spurige Bilder von der Promises-Foto-Session angekündigt. Ich warte nun schon ziemlich lange auf diesen Bericht, und meine Brieffreundinnen in München, Ingelheim, Köln und Ratingen möchten ihn auch gerne sehen. Ich bitte Euch nun inständig: Bringt doch nun endlich diese Promises-Bilder! So, ich hoffe, dass mein Brief nicht nur im Papierkorb landet, sondern dass ihr bald etwas über meine Lieblingsgruppe berichtet. Tschüss
Eure Uschi Kinder, D-Göppingen

Kiss for (n)ever!

Hallo POP, 1240 Tage warten wir jetzt schon. Vier mal haben sie sich schon angesagt, ebenso viele male wieder abgesagt. Wenn Kiss glauben, dass sie ihre europäischen Fans mit einem solchen gemeinen Trick warmhalten können, dann irren sie! Wir jedenfalls sind die längste Zeit Kiss-Fans gewesen! Bitte veröffentlichten Sie unsere Meinung. Sie entspricht der Stimmung vieler Kiss-Fans, die mit der erneuten Absage (LP noch nicht fertig!) bitterböse enttäuscht wurden! Die Meinung anderer Kiss-Fans interessiert uns sehr! Mit freundlichen Grüssen
Evi, Peter, Ronny, Sonja und viele andere, CH-Weggis

Bringt endlich wieder mal Racey!

Hallo POP, Ich kaufe mir POP regelmässig und finde Eure Zeitschrift auch ganz gut. Seit Monaten jedoch warte ich vergeblich auf einen Bericht über Racey. Als ich nun ein kleines Foto auf der Seite POPa entdeckte, was ist drauf? Jeder der vier Jungs hält eine POP in der Hand. Zu Werbezwecken ist Euch die Gruppe gut genug! Aber über sie berichten, das wollt ihr nicht. In der Hoffnung, dass dies bald ändert, grüsst Euch
Stefanie Paschert, D-Bocholt

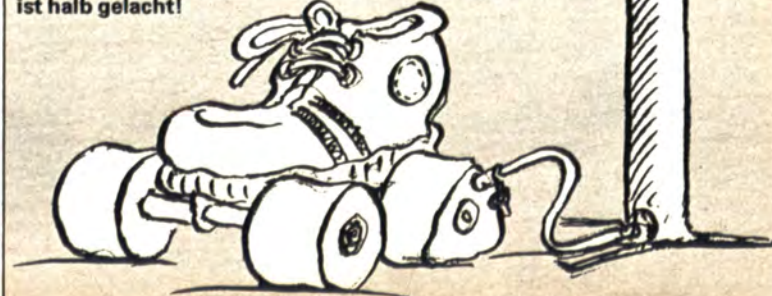
Auch über Politik berichten?

Sehr geehrte POP-Redaktion! Wir sind drei Mädchen von 15 und 16 Jahren und haben kürzlich darüber diskutiert, dass es für uns Jugendliche gar nicht allzu viele Möglichkeiten gibt, um uns über Politik genügend zu informieren. Da wir die heranwachsende Generation sind, sollten wir über Politik gut Bescheid wissen, damit wir auch richtig wählen können. Wir kamen auf die Idee, dass man auch in Jugendzeitschriften über Politik einfach und verständlich schreiben könnte. Was meinen die anderen POP/ROCKY-Leser dazu?

Simone, Cheesy und Bettina, Hermann-Lietz-Schule, D-6419 Haunetal 1

POP/ROCKY-Leser als Witzemacher!

Ein Witz ist etwas, das uns zum Schmunzeln, Lachen oder gar zum laut Herausbrüllen veranlasst. In manchen langweiligen Situationen wirken Witze Wunder und heitern sogar die grössten Morgenmuffel auf. POP/ROCKY-Leser mögen Spass und Witze. Deshalb starten wir ab der nächsten Nummer die Ecke 'POP/ROCKY-Leser als Witzemacher'. Wir veröffentlichen die besten von Euch gezeichneten Witze und honorieren sie zudem mit DM/FR 20.-. Wenn das keine Taschengeld-Aufbesserung ist! Also Leute, packt's an und schickt Eure Ideen schnell an folgende Adresse: Redaktion POP/ROCKY, «Gröhl, gröhl», Binzstrasse 15, CH-8021 Zürich. Jeder hat eine Chance! Und nicht vergessen: Gut gezeichnet ist halb gelacht!



Arroganter Udo Jürgens

Hallo POP, Wir finden es ein starkes Stück, was sich dieser Udo Jürgens im Kreuzverhör in POP Nr. 7 erlaubt hat. Für wen hält er sich denn eigentlich? Selbst wenn er wollte, wäre er für die Teens nicht mal 'ne schwache Konkurrenz. Da kann man sagen: Der Udo hat



'ne Macke!
Viele Grüsse
Petra und Andrea, D-Flensburg

Out für Porsche!



Hallo POP, In POP Nr. 7/80 war die Rede von Indianapolis. Da ich ein POP- und Rennfan bin, möchte ich Sie zum Start von Danny Ongais auf Porsche in Indianapolis berichten. Danny Ongais startet aus folgendem Grund nicht: Neun Wochen vor Renntermin wurde von den Amerikanern urplötzlich eine Ladedruckreduzierung von 54 ins (0,83 bar) auf 48 ins (0,63 bar) festgelegt. Dies hätte für Porsche nur noch eine Leistungsausbeute von 540 PS

gegenüber den 620 PS starken Ford-Cosworth-Motoren gebracht. Daher zog es der Rennleiter von Porsche, Manfred Jantke, vor, seinen Wagen nicht an den Start zu schicken. Er kommentierte wörtlich: «Eine Unverschämtheit, der grösste Skandal, den ich im Motorsport erlebt habe!» PS: Übrigens, ich bin von Eurem Formel 1-Poster begeistert. Servus
Euer «Renna-Bernd» Wilhelm, D-Graben-Neudorf

KREATIVES

Gold für Paul McCartney

Das ganze Hin und Her mit dem Olympiaboykott habe ich satt. Man sollte besser eine «Musikolympiade» machen. Ich glaube, Paul McCartney hätte sicher eine gute Chance auf die Goldmedaille.

Vielleicht habt Ihr in Eurer «Kreativ-Ecke» noch ein Plätzchen für den gold(igen) Paul frei! Es grüsst Euch und Eure Leser Horst Muth, D-Babenhausen



Liebe POP-Redaktion, Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr unser Teens-Gedicht abdrucken würdet. In der Hoffnung, dass es Euch und den Teens-Fans gefällt, grüssen
Sabine und Christine, D-Möhrendorf

Ein Nachmittag der Teens

Jörg sitzt in der Ecke und raucht 'ne Zigarette
Alex und Micha ganz froh, müssen mal schnell auf's???
Und da kommt die Caroline, Uwe ruft «ne kesse Biene!»
Als es Micha hört, ist er ganz empört,
Uwe nuschelt in seinen nicht vorhandenen Bart:
«You Got My Heart!»
Micha holt sich eine Nuss und gibt Caroline einen Kuss
Jörg schwatzt: «Du gehst ja ran, ob ich des och kann?»
«Ulrike komm mal her, das ist doch sicher nicht so schwer!»
Robby schreit: «Ich möchte so gerne Romance, Dance, Dance, Dance!»
Micha blödeln mal wieder wie Otto, Jörg brüllt: «Ich brauch 'nen Foto!»
Alex bringt 'nen Foto her und kommt Micha dabei in die Quer
Jetzt blödeln alle beide, mit Uwe an der Seite
Was die Teens auch machen, es ist immer was zum Lachen
Robby krächzt: «We'll Have A Party Tonight»
Uwe meint, «das ist ja stark»
Micha brüllt: «Was schon wieder Quark??»
Jörg dazu: «Wenn's Quark gibt, das ist ja toll, da stopft sich der Alex wieder voll!»
Alex hat 'ne Weile gepennt und ruft: «Here I Stand!»
Das wird heute 'ne Show, I don't Wanna Know
Uwe ist ein toller Hecht und spielt wie ein Superspecht!!

«Hallo» ist Eure Seite – die Seite der POP/ROCKY-Leser! Hier werden Eure Briefe beantwortet, Eure Kritiken und Anregungen veröffentlicht und Eure Zeichnungen und die schönsten Fotos mit Euren Lieblingsstars abgedruckt!

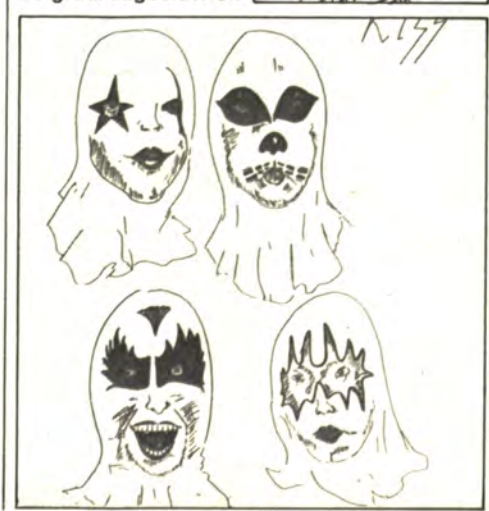
Hallo POP, Ich bin 16 Jahre alt. Heute kam mir der Gedanke: «Trag doch auch mal was zur Kreativ-Ecke bei. Kennst ihr ihn? Es ist Sascha Hehn, der Euch mit seinen blauen Augen anstrahlt. Ich würde mich auf eine Veröffentlichung sehr freuen.
Monika Holliger, Zürich



Hallo Leute, Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Manuela. Ich bin Portugiesin und 15 Jahre alt. Ich lese sehr gerne die POP. Aus diesem Grund beschloss ich, meine Lieblingsgruppe ABBA für Euch und die POP-Leser zu zeichnen. Ich hoffe, Euch mal zu sehen und grüsse Euch freundschaftlich
Manuela Caetano, Torres Novas/Portugal



Sehr geehrte POP-Redaktion, Meine Hobbies sind Karikaturen, und ich sende Euch solche von Kiss und Rod Stewart. Ich zeichne und lache sehr gerne. Tschau
Ivana Damianovich (14), Belgrad/Jugoslawien



POP/ROCKY-LESER ALS REPORTER



Hallo POP, Ich muss heute mal ein wenig Kritik an Euch üben, denn Ihr habt als einzige Jugendzeitschrift noch nie über Ingrid Peters berichtet. Ich würde mich freuen, wenn Ihr mein beiliegendes Bild von Ingrid Peters und mir veröffentlichen könntet. Übrigens ist Ingrid unheimlich nett und kein bisschen eingebildet. Das konnte ich am 5.4.80 in Hamburg-Schenefeld im Cobra-Club selbst erleben, wo auch das Foto entstand. Dieses hat übrigens Ingrid's Ehemann Lothar geschossen. Die beiden waren wie Geschwister zu mir.
Eure treue Leserin Petra Sauer, D-Schnakenbek



Hallo POP, Durch Zufall hatte ich das Glück, die beiden duften Typen von Oliver Onions zu treffen. Sie waren sehr nett, und ich konnte mich unheimlich gut mit ihnen unterhalten. Als sie nach Autogrammen gefragt wurden, gaben sie auch bereitwillig welche. Ich begleitete die beiden noch zum Flughafen, wo auch dieses Foto entstand.
Tschüss Marina Hoffmann, D-Berlin

HAPPY BIRTHDAY

18.6. Paul McCartney
20.6. Alan Longmuir (Rollers)
Brian Wilson (Beach Boys)
21.6. Alan Silson (Smokie)
22.6. Kris Kristofferson
24.6. Mick Fleetwood
Leo Sayer
Jeff Beck
29.6. Ian Paice (Deep Purple)
30.6. Andy Scott
Paul Anka
1.7. Debbie Harry
2.7. Rex Gildo



FAN-CLUBS

Für eine Veröffentlichung benötigen wir von Euch eine offizielle Clubgenehmigung.

Gilla-Fanclub
Stefan Adler
Babenhauserstrasse 6
D-4800 Bielefeld 1

Tommy Kent/
Roul Damiano-Fanclub
Cornelia Strösser
Frankfurtstrasse 13
D-4230 Wesel 1

Teens-Fanclub
Silke Stelling
Podbielskistrasse 87
D-3000 Hannover 1

Udo Lindenberg-Fanclub
Rainer Wirtz
Meerheck 10
D-5168 Schmidt

Christian Schwarz-
Zentral-Fanclub
Wolfgang Sauerbrey
Schwarzacherstrasse 13
D-8714 Wiesentheid

Dschinghis Khan-
Fanclub
Thomas Sauerbrey
Schwarzacherstrasse 13
D-8714 Wiesentheid

LED ZEPPELIN

★ Zu ihrem ersten London-Konzert im Dezember 1968 erschienen knapp 200 Rock-Fans – 11 Jahre später jubeln ihnen in Knebworth über 200 000 Festivalbesucher zu!
Led Zeppelin als Rekordhalter!

★ In Jimmy Pages Haus liegt ein Toter – Schlagzeuger John Bonham und Manager Peter Grant schlagen einen Roadie halb tot!
Led Zeppelin als Skandalrocker!

★ Robert Plants Sohn Karac stirbt – Aus der Tourneekasse verschwinden 200 000 Dollar!
Led Zeppelin als Pechvögel!

Die unglaubliche Karriere der unglaublichsten Band der Welt!

Rekorde, Randalen, rabenschwarzes Pech: in ihrer 12jährigen Karriere haben Robert Plant (Gesang), Jimmy Page (Gitarre), John Paul Jones (Bass, Keyboards) und John Bonham (Schlagzeug) für mehr Schlagzeilen gesorgt als jede andere Rock-Gruppe! Wie der Led Zeppelin-Mythos entstand, weshalb der verstorbene Who-Drummer Keith Moon, der Teufel und die Mafia in der Geschichte des Rock-Superquartetts eine wichtige Rolle spielen und warum niemand über die Zukunft der Gruppe Bescheid weiss, erfahrt Ihr auf den nächsten Seiten!

Sänger und Mädchenliebling Robert Plant! 1963 gründete Robert in Birmingham/England seine erste Gruppe «Band Of Joy», in der auch John Bonham mitspielte



Led Zeppelin live in Action! Bis zu drei Stunden heizen die Heavy Metal-Könige bei ihren Auftritten den Fans ein



Zu den Höhepunkten jedes Zeppelin-Auftrittes gehört das Schlagzeugsolo von John Bonham



Led Zeppelin gehören mit den Who, Pink Floyd und den Rolling Stones zu den wenigen überlebenden Rocklegenden und machen als einzige der vier Supergruppen immer noch in unveränderter Besetzung Musik. Freundschaft und Erfolg haben die Gruppe zusammengeschweisst



Jimmy Page stieg 1966 bei den Yardbirds ein und galt schon damals zusammen mit Jeff Beck und Eric Clapton als einer der besten Gitarristen in der internationalen Rockszene

12 Jahre Led Zeppelin:

Höhepunkte, Tiefschläge, Supererfolge und Skandale!

Jimmy Page gründet Led Zeppelin

Im Juli 1968 trennen sich The Yardbirds, eine der wichtigsten englischen Bluesgruppen der Sechziger Jahre! Jimmy Page, Leadgitarrist der Band, holt sich den bekannten Sessionmusiker John Paul Jones (Bass, Tasteninstrumente) und die beiden Ex-Band Of Joy-Mitglieder Robert Plant (Gesang) und John Bonham (Schlagzeug) und gründet mit ihnen zusammen Led Zeppelin. Aus vertraglichen Gründen nennt sich das Quartett auf ihrer allerersten Tournee, die in Skandinavien über die Bühne geht, The New Yardbirds. Als Robert Plant



Auf ihrer ersten Amerikatournee spielten Robert Plant, Jimmy Page, John Bonham und John Paul Jones (von links) für eine abendliche Gage von 750 Dollar. Einige Jahre später kostete ein Zeppelin-Auftritt den Veranstalter 75 000 Dollar

«Whole Lotta Love» bringt Led Zeppelin an die Spitze der Hitparaden!

Im Oktober '69 veröffentlichten Led Zeppelin ihre zweite LP «Led Zeppelin II». Gegen den Willen der Gruppe wird der Song «Whole Lotta Love» als Single ausgekoppelt! Die Kurzeile stößt in den USA bis auf Platz 2 vor und führt bei uns sogar die Hitlisten an! Als Led Zeppelin im Februar 1970 erstmals in Deutschland auftreten, werden sie von den Fans begeistert ge-

feiert, und in den USA ernennen die Stadtväter von Memphis Page, Plant, Jones und Bonham zu Ehrenbürgern! Ganz andere Reaktionen ernten die Heavy Metal-Könige in Singapur! Ihr dortiges Konzert muss abgesagt werden, da die Behörden den Musikern die Einreise verweigern! «Diese verlauchten Hippies sind ein schlechtes Vorbild für die Jugendlichen unseres Landes!», lautet die Begründung.

Der dritte Streich

Am 19. Mai 1970 beginnen Led Zeppelin in den «Headly Grange

Studios» in Wales mit den Aufnahmen für die dritte LP «Led Zeppelin III», die fünf Monate später auf den Markt kommt. Erstmals sind auf einer LP von Jimmy Page und Co. auch einige melodische Songs zu hören, was ihnen von vielen Fans und Fachleuten übelgenommen wird. Trotzdem schafft das Album Millionenauflagen! Auch an der Tourneefront sind die vier unermüdlichen Zeppelin-Musiker weiterhin aktiv. Sie spielen vor ausverkauften Zuschauerängen in England (Bath Festival 28.6.70), Deutschland (Juli) und in den USA.

Led Zeppelin haben die Schnauze voll ...

Nach einer Tournee durch Japan und Australien erklärt Gitarrero Jimmy Page: «Wir haben genug von Auftritten in Riesenstadion! Wir wollen wieder in Clubs auftreten und den persönlichen Kontakt zu unseren Fans zurückgewinnen!» Als Led Zeppelin ihren Entschluss in die Tat umsetzen und im Frühjahr '71 durch die englische Clubszene touren, hagelt es böse Kritik von enttäuschten Fans, die sich keine der raren Eintrittskarten ergattern konnten! Led Zeppelin ziehen daraus die Konsequenzen und treten bei der anschließenden Welttournee nur noch in den grössten Hallen auf. Schlimme Ausschreitungen gibt's bei einem Auftritt in Mailand, als die Polizei Tränengas einsetzt und 12 000 Fans Amok laufen. «Die Bullen haben die Show kaputt gemacht!», schimpft Robert Plant nach der Show. Die italienische Presse reagiert sauer auf diese Bemerkung!

Led Zeppelin entthronen die Beatles!

Jimmy Page und seine Mannen gönnen sich keine Verschnaufpause! Im November '71 veröffentlichten sie das Album «Led Zeppelin IV» und im März '73 folgt «Houses Of The Holy». Dazwischen liegen endlose Tourneen durch die ganze Welt, bei denen sich Led Zeppelin mit ihren bis zu 3 Stunden dauernden Rockshows eine treue Fangemeinde schaffen.



Die Led Zeppelin-Musiker reisen auf ihren Tourneen im luxuriösen Privatjet von Auftritt zu Auftritt. Bei einem geschätzten Reineinkommen von 30 Millionen Dollar (1973) spielt Geld für die Rockstars keine Rolle mehr

Ihre US-Tournee im Frühjahr 1973 wird zu einem wahren Triumphzug! Led Zeppelin treten in 33 Städten auf, und alle Konzerte sind innerhalb weniger Stunden ausverkauft. In Tampa/Florida bricht das Quartett zwei bisher von den Beatles gehaltene Rekorde! 56 000 Fans jubeln Led Zeppelin zu und sorgen für Einnahmen von 309 000 Dollar! Zum Vergleich: die Beatles hatten es 1965(!) im New Yorker Shea Stadium «nur» auf 55 000 Zuschauer und 301 000 Dollar gebracht!

Die «Mafia» kassiert mit!

Dass Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones und John Bonham keine armen «Kirchenmäuse» sind, spricht sich auch in Gangsterkreisen rum! Anlässlich des Led Zeppelin-Abschiedkonzertes im Madison Square Garden in New York verschwinden 200 000 Dollar aus dem Tourneesafe! Der Diebstahl konnte bis heute nicht aufgeklärt werden! Vom Tourneestress geschafft, ziehen sich die vier Musiker in ihre Villen in England zurück. Besonders Sänger und Mädchenliebling Robert Plant, der zum zweiten mal Vater geworden ist, ist glücklich über die verdiente Ruhepause.

Ein Autounfall beendet beinahe die Karriere von Led Zeppelin!

2 Jahre später, im März 1975, ist es soweit: Led Zeppelin veröffentlichten ihr sehnlichst erwartetes Doppel-Album «Physical Graffiti»! Nach einer weiteren USA-Tournee nimmt die unheimliche Pechsträhne von Robert Plant ihren Anfang! Auf der griechischen Insel Rhodos wird er bei einem Autounfall schwer verletzt und muss monatelang an Krücken gehen. Der Sänger fürchtet, dass er nie mehr live auftreten kann! Doch Robert Plant hat Glück; Spezialisten flicken seine Füße und Ellbogen wieder zusammen.

Page & Co. erobern die Leinwand!

1976 bringen Led Zeppelin zwei Langrillen in den Handel! Das Album «Presence», das in der Rekordzeit von nur 18 Tagen in den Münchner Musicland Studios eingespielt wurde, und die Doppel-Soundtrack-LP zu ihrem ersten Film «The Song Remains The Same» (aufgenommen 1973 im New Yorker Madison Square Garden). Bei der Premiere des Streifens brechen die geladenen Gäste in Begeisterungstürme aus!

«Schnitter» Tod stoppt Led Zeppelin!

Als Led Zeppelin 1977, mit vielen Vorschusslorbeeren bedacht, er-



Schwerer Schlag für Robert Plant und seine Frau Maureen (links)! Während Plant mit Led Zeppelin durch die USA tourt, stirbt in England völlig überraschend sein Sohn Karac. «Ich werde nie mehr live auftreten!», erklärt der völlig gebrochene Sänger



Grossen Anteil am Erfolg von Led Zeppelin hat ihr geschäftstüchtiger Manager Peter Grant, der in der Wahl seiner Mittel nie wählerisch war!

neut zu einer USA-Tournee starten, scheint nichts in der Welt die kometenhafte Erfolgskarriere der Heavy Rocker bremsen zu können. Doch es kommt anders! Vor einem Auftritt in Oakland (Kalifornien) gibt's einen Riesenskandal: Led Zeppelin-Manager Peter Grant, Schlagzeuger John Bonham und einige weitere Mitglieder der Zeppelin-Crew prügeln einen Roadie von Veranstalter Bill Graham spitalreif! Prozesse und Negativschlagzeilen in der



Weltpresse sind das unerfreuliche Resultat! Ausser sich vor Wut verspricht Bill Graham, Amerikas wichtigster Konzertveranstalter: «Diese Schweine von Engländern. Led Zeppelin werden nie mehr durch Amerika touren, dafür Sorge ich!» Es kommt aber noch viel schlimmer! Aus England erhält Robert Plant die schockierende Nachricht, dass sein Sohn Karac an einer Virusinfektion gestorben ist! Erschüttert brechen die Musiker die Tournee ab und fliegen nach England! Die Rock-Götter scheinen am Ende!

Gerüchte! Sensationelles Comeback!

Über ein Jahr herrscht im Zeppelin-Lager eisernes Schweigen! Gerüchte machen die Runde, dass Robert Plant nach dem Tode von Karac ein gebrochener Mann sei und nie mehr live auftreten wolle; Jimmy Page, Anhänger von Hexenmeister Aleister Crowley, sei heroinsüchtig und habe bei magischen Ritualen seine Seele 'dem Teufel verkauft'! Die Gruppe bringt alle Gerüchteküche zum Schweigen, als sie am 4. und 11. August 1979 bei zwei Auftritten am Knebworth Festival in England 200 000 Fans begeistern! Kurz darauf erscheint ihre in den ABBA-Studios in Stockholm eingespielte neue LP «In Through The Out Door», die in Rekordzeit die Hitlisten stürmt! «Led Zeppelin are back!», jubelt die Rockwelt.

Mysteriöser Todesfall in Zeppelin-Villa!

Doch erneut bringt ein Skandal Led Zeppelin ins Kreuzfeuer der Presse! Im Oktober 1979 wird im Landhaus von Jimmy Page in Plumpton/England der 22jährige Fotograf John Churchill tot aufgefunden! Sofort wollen böse Zungen wissen, dass Churchill bei einer spiritistischen Sitzung gestorben sei. Die Polizei leitet zwar sofort eine Untersuchung ein, kann jedoch den mysteriösen Todesfall nicht aufklären!

Wie geht's weiter?

Getreu einem Zitat von Robert Plant 'Wir machen immer das, wozu wir gerade Lust haben, und lassen uns von niemandem dreinreden' lässt sich nur schwer voraussagen, wie die Zukunft von Led Zeppelin aussieht. Mit allergrösster Wahrscheinlichkeit sind in diesem Jahr weder weitere Konzerte in Deutschland noch eine neue LP zu erwarten. Auch wäre es eine Riesenüberraschung, wenn Gitarrist Jimmy Page seine seit langem geplante Solo-LP veröffentlichen würde! Zu befürchten ist viel mehr, dass sich Led Zeppelin (noch) rarer machen werden. Schade!



Zwei Jahre spielte Jimmy Page (ganz rechts) als Nachfolger von Eric Clapton und Jeff Beck mit den Yardbirds! Zuerst zupfte er den Bass, später wurde er Leadgitarrist der Gruppe

und Co. am 10. Dezember 1968 erstmals in England auftreten, haben sie sich bereits in Led Zeppelin umgetauft. Namensgeber ist der im September 1978 verstorbene Who-Schlagzeuger Keith Moon, der Jimmy Page im Scherz prophezeit hatte: «Du wirst mit deiner neuen Band wie ein Zeppelin zu den höchsten Stufen des Erfolgs emporsteigen, und dann ebenso schnell wieder abstürzen!»

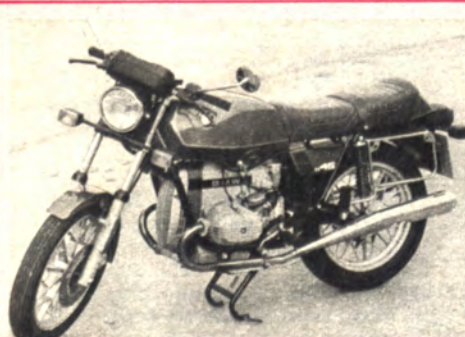
Der «Zeppelin» hebt ab!

Mit dem Aufstieg sollte Keith Moon recht behalten. Im Dezember touren Led Zeppelin im Vorprogramm der amerikanischen Gruppe Vanilla Fudge durch die USA, und bereits im Januar '69 erscheint die mit Spannung erwartete erste LP, die schlicht «Led Zeppelin» heisst!



Persönlich überreicht der englische Handelsminister Led Zeppelin-Manager Peter Grant (ganz links) und den Musikern Page, Jones und Plant «Gold» für die Single «Whole Lotta Love»

DIE VERMUNT-KLASSE



**Die komfortable Tourenmaschine:
BMW R 45**

Ein Motorrad für Führerschein-Neulinge ist die BMW ganz gewiß nicht. Dafür ist sie etwas zu groß, zu schwer und zu unhandlich beim Rangieren und Aufbocken. Rückfreies Zurückschalten ist für den Anfänger kaum möglich. Für alte Hasen dagegen, die den Kardanantrieb gewöhnt sind, ist die BMW ein ideales Tourenrad. Die Übersichtlichkeit der Instrumente und die Bedienbarkeit der BMW ist insgesamt am besten von allen Maschinen gelöst. Bemerkenswert: einige Sicherheitsdetails: Prallplatte am Lenker, versenkter Tankdeckel, Halogenlicht, akustischer Blinker, Verbandsäckchen unter der Sitzbank. Der Boxermotor ist ein etwas behäbiger rauher Geselle. Beschleunigungsvermögen und Elastizität zählen nicht zu seinen stärksten Seiten.



Preiswertes Motorrad: Yamaha XS 400

Besonderes Interesse ist der Yamaha schon deshalb sicher, weil sie mit rund 4500 Mark das billigste Motorrad im Test ist. Am störendsten — und das macht sie als Tourer weniger empfehlenswert — sind die starken Vibrationen des hochdrehenden Motors. Bemerkenswert ist die gute Elastizität der Maschine im direkten Gang. Die Getriebeabstufung ist gut, mit der Schaltung tut man sich jedoch schwer: Der harte Druckpunkt des Schalthebels kann mit der Zeit zu Fußbeschwerden führen. Praktisch im Fahrbetrieb: Der Blinkerschalter muß zur Rückstellung nur kurz angeippt werden. Die Helmbefestigung ist am besten gelöst.



**Handliche Anfängermaschine:
Kawasaki Z 400 G**

Im Solobetrieb ist die Kawasaki das handlichste Motorrad. Für größere Touren jedoch eignet sie sich weniger. Außerst lästig bei längerer Fahrt sind die starken Motorvibrationen, die sowohl am Lenker als auch an den Fußrasten deutlich spürbar sind. Der Motor verhilft dem relativ schweren Motorrad zwar zu ordentlichen Fahrleistungen, doch er ist nicht gerade drehzahlfreudig und nimmt auch nicht so willig Gas an. Mustergültig: Bei Ausfall des Bremslichtes leuchtet eine Kontrollampe am Armaturenbrett auf. Dagegen ist das Scheinwerferlicht bei Nacht unzureichend.



**Gute Allround-Eigenschaften:
Suzuki GS 400 E**

Die Suzuki ist die Maschine mit den besten Allround-eigenschaften. Für den guten Gesamteindruck sind vor allem drei Dinge verantwortlich: das Fahrwerk garantiert selbst mit Sozius noch tadellose Fahreigenschaften. Der sportliche Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen arbeitet leise und vibrationsfrei. Das 6-Gang-Getriebe läßt sich problemlos und leicht schalten. Zu den kritikwürdigen Details der Suzuki gehört die Bremsanlage. Allein spricht die Vorderradbremse etwas giftig an. Die Fußbremse dagegen zeigt vergleichsweise nur geringe Wirkung.



**Gewöhnungsbedürftig:
Moto Guzzi V 35**

Die Guzzi ist sicher keine Anfängermaschine und auch kein Tourenmotorrad. Sie besitzt das beste, sportlichste Fahrwerk, aber auch die härteste Federung — für Fahrer und Beifahrer auf die Dauer zermürbend. Ganz im Gegensatz zu dem ausgezeichneten Fahrverhalten steht der lahme, rauhe und unelastische V-Motor mit nur 350 m³ Hubraum, der als einziger Superbenzin braucht. Gewöhnungsbedürftig ist die schwergängige Schaltung. Das Getriebe könnte auch etwas kürzer abgestuft sein. Die Kupplung erfordert hohe Kräfte. Der Drehgriff hat einen zu langen Weg.

Motorrad für Solofahrer: Honda CB 400 N

Die Honda ist sowohl tourentauglich als auch für Anfänger geeignet. Mit einer Einschränkung: Für größere Fahrer ist die Sitzbank etwas mickrig ausgefallen. Die Honda hat als einzige Maschine den Choke-Zug am Lenker, ein großes Plus, wenn man an die Fummelei bei anderen Motorrädern denkt. Mit Beifahren allerdings wird die Maschine deutlich unruhig und schlägt auch bei größeren Unebenheiten schon mal durch. Die Honda hat sehr kurze Ölwechselintervalle. Beim Kettennachspannen (alle 300 bis 500 km) muß jedesmal sehr umständlich ein Splint an der Radmutter erneuert werden.



Die wichtigsten Vertreter der 20-kW-Klasse:
BMW R 45, Honda CB 400 N,
Kawasaki Z 400 G,
Moto Guzzi V 35,
Suzuki GS 400 E,
Yamaha XS 400

Zwei Jahre sind seit jenen Tagen vergangen. Zwei Jahre, in denen Jacks 'Fall' in den Schubladen des Gerichts lag. Zwei Jahre aber auch, in welchen Jack und Andrea mit ganzer Kraft ihre Werkstatt führten und ausbauten. «Ich bitte um Milde», erklärt Jack in seinem Schlusswort. «Wenn ich ins Gefängnis muss, wird Andrea mit dem Geschäft nicht in Ordnung kommen. Ich habe Angst, dass dann unser ganzer mühevoller Aufbau zusammenbricht!»

Das Gericht anerkennt, dass der ehemalige Höllenengel und seine Freundin seit zwei Jahren mit sauberer und ehrlicher Arbeit ihre Existenz aufgebaut haben... und lässt Gnade vor Recht walten. 4 Monate bedingt für Jack; eine milde Strafe für Diebstahlversuch und Hehlerei. Jack und Andrea umarmen sich überglücklich!

Auflösung in der nächsten Numme

[illegible]

Alan Parker Project / <i>Alan Park Money And Imagination</i>	DMF-r 9,50	CMR Richard / <i>Golden Moments</i>	DMF-r 9,50
Boney M. / <i>Circle Of Fantasy</i>	DMF-r 10,50	Rolling Stones / <i>Golden Hits</i>	DMF-r 9,50
Eric Burdon / <i>Decears Wave</i>	DMF-r 9,50	Grassie Hill Band / <i>Grassie Hill With "Angels"</i>	DMF-r 9,50
Black Magic Brothers / <i>Chapel Of Love</i>	DMF-r 9,50	W.A. Guy, Rock'n'Roll / <i>Sailor</i>	DMF-r 9,50
Real rainbow Superstars / <i>J.J. Cale</i>	DMF-r 9,50	"Grassie Hills" / <i>The Best Of</i>	DMF-r 10,50
Natur-Jugend / <i>Music</i>	DMF-r 9,50	Transmuter / <i>Music On A Double Dream</i>	DMF-r 9,50
"Freibourner" / <i>Music</i>	DMF-r 9,50	"Old Ladies On The March" / <i>Stamm stehen Jürgen Fall & Co. BLP</i>	DMF-r 9,50
Deep Purple / <i>14 Carat Gold aus goldenen Host</i>	DMF-r 10,50	Urish Hawk / <i>Very sexy very "unisex"</i>	DMF-r 9,50
Golden Taste The Band / <i>Emerson, Lake and Palmer</i>	DMF-r 9,50	Golden Moments / <i>Golden Moments</i>	DMF-r 9,50
Emerson, Lake and Palmer / <i>Emerson, Lake and Palmer</i>	DMF-r 9,50	Village People / <i>W.A. Guy</i>	DMF-r 9,50
Die Hosen / <i>Ball Of Lucy Jordan (14 Original)</i>	DMF-r 9,50	"Lemon-Taste" / <i>W.A. Guy</i>	DMF-r 9,50
Kiss / <i>Double Platinum (Doppelalbum)</i>	DMF-r 9,50	"The Egg-100" / <i>Deceptive Bands</i>	DMF-r 9,50
"Levi Guts" / <i>Golden Moments (Gold Album)</i>	DMF-r 9,50	Gold nach 10-jährigen Mühen / <i>Gold</i>	DMF-r 9,50
Kinks / <i>Golden Hour Vol. 1</i>	DMF-r 9,50	Willy Wolfgang Baumann / <i>Grünwiesental 20. 8. 1980 Empanen</i>	DMF-r 9,50
"Golden Hour Vol. 1" / <i>Golden Hour Vol. 1</i>	DMF-r 9,50	Veranst. durchgeführt per Nachnahme / <i>DMF-r 5, Porz. Keine AD DMF-r 10,50</i>	DMF-r 9,50
Golden Moments / <i>Golden Moments</i>	DMF-r 9,50	Übrigens / <i>Übrigens</i>	DMF-r 9,50
Manfred Mann / <i>Manfred Mann</i>	DMF-r 9,50	Die Welt der Zeitkisten / <i>Die Welt der Zeitkisten</i>	DMF-r 9,50
"Manfred Mann" / <i>The Joker</i>	DMF-r 10,50	Veranstaltungen / <i>Veranstaltungen</i>	DMF-r 9,50
Procel Harum / <i>Procel Harum</i>	DMF-r 9,50	Die Welt der Zeitkisten / <i>Die Welt der Zeitkisten</i>	DMF-r 9,50
Die Welt der Zeitkisten / <i>Die Welt der Zeitkisten</i>	DMF-r 9,50	Die Welt der Zeitkisten / <i>Die Welt der Zeitkisten</i>	DMF-r 9,50

M	A	N	I	P	U	L	A	T	I	O	N
A	R	A	B	E	R		S	E	R	I	E
N	E	H	E	M	I	A	S		A	S	
I	N		R	M		T	E	N	D	E	R
K	A	S	E	I	N		L	E	E		E
U		O	R	K	A	N		I	N	R	I
E	R	R		A	N	I	O	N		E	S
R	O	T	U	N	D	E	N		M	A	E
E	S	E	L		U	R	T	E	I	L	
	E	N	A	K		E	A	R	L		R
I			N	U	T		R	A	L	L	E
R	A	I		R	E	N	I		I	A	N
A	I	N	U		R	I	O		O	S	T
K	R	A	E	N	Z	E		E	N	T	E

Auf der können Sie rumreiten.

Nicht nur, daß diese Jeans einen ordentlichen Stiefel vertragen können. Sie sehen außerdem so gut aus, daß die Pferde nicht scheu werden. Wrangler. Alles, was Ihnen steht. In bester Qualität.

Wrangler

Home office: Greensboro North Carolina USA.

pop
Filme
Rocky

Nach der Bibel ist „Der Graf von Monte Christo“ das meist übersetzte Buch der Welt. Außerdem wurde es bis jetzt zwölfmal verfilmt.

Die 13. Version könnt Ihr ab 23. Juni an sechs Fernsehabenden auf dem Bildschirm zu Hause sehen.



Der Graf von Monte Christo (Jacques Weber) — von all seinen Feinden unerkannt — küßt der Frau eines Widersachers charmant die Hand. Sein Reichtum öffnet ihm alle Türen.

Die Rache eines Einzelgängers



Abbé Faria (Henri Virlojeux, r.) weiht Dantès in das Geheimnis eines sagenhaften Schatzes ein



Nachdem Dantès den Schatz gefunden hat, kehrt er als Graf nach Paris zurück



Mercedes (Carla Romanelli), Dantès einstige Verlobte, erkennt ihn als einzigen wieder

Die spannende Geschichte über den Grafen von Monte Christo beginnt im Jahre 1815. Zu diesem Zeitpunkt hieß er noch schlicht und einfach Edmond Dantès und war zweiter Offizier auf dem Segelschiff „Pharaon“. Als er zum Kapitän ernannt wird und die Verlobung mit der schönen und reichen Mercedes bekanntgibt, beginnt auch der Leidensweg des jungen Seemannes. Eifersüchtige „Freunde“ von Dantès schmieden ein Komplott gegen ihn, das ihn in das berüchtigtste Gefängnis Südfrankreichs bringt.

14 Jahre vergehen, bevor er wieder das Licht des Tages erblickt. Doch die Zeit, die er hinter den dicken Kerkermauern dahinvegetiert, bringt ihm auch einen wirklichen Freund ein: den alten Abbé Faria. Kurz vor dessen Tod weiht dieser Dantès in das Geheimnis um einen sagenhaften Schatz ein, der in einer Grotte auf der Insel Monte-Christo verborgen sein soll. Dantès gelingt eine abenteuerliche Flucht aus dem Gefängnis — und schon bald darauf zählt er zu den reichsten Männern der Welt. Das Märchen über den Schatz wurde für ihn zur Wirklichkeit.

Jetzt ist die Zeit des einstigen Seemannes, der sich nun „Graf von Monte Christo“ nennt, gekommen. Er will abrechnen mit den drei Männern, die ihn vor Jahren unschuldig ins Gefängnis brachten. Habgier, Geiz und Eifersucht bringen nun diejenigen zu Fall, die inzwischen zu den angesehensten Bürgern von Paris zählen. Geschickt und unerkannt nutzt der Graf ihre Fehler aus, um sich an ihnen zu rächen. Denn keiner von ihnen ahnt, daß der reiche Mann, der so viel Gutes tut, der Seemann Dantès ist. Nur Mercedes, die seit vielen Jahren mit einem der drei Verräter unglücklich verheiratet ist, weiß, wer sich hinter der vornehmen Maske des „Grafen“ verbirgt. Von ihr hängt es nun ab, ob er ungehindert seine Rache ausüben kann. Mehr wollen wir denen, die das Buch nicht kennen, auch nicht verraten. Ihnen würden sonst sechs spannende Fernsehstunden entgehen. Folgende Termine solltet Ihr Euch deshalb in den Kalender schreiben: 23. Juni, 30. Juni, 7. Juli, 14. Juli, 21. Juli und 28. Juli 1980. Immer nach der Tagesschau gibt es an diesen Tagen in der ARD eine spannende Stunde mit dem sympathischen Grafen.



Der junge Edmond Dantès (Jacques Weber) ist zweiter Offizier auf einem Segelschiff. Sehnsüchtig erwartet er das Wiedersehen mit Mercedes



Smokie sind mit ihrer Kurzzeile «San Francisco Bay» weiterhin gut platziert



Dr. Hook schaffte mit «Sexy Eyes» den Sprung in die Charts

Warteliste

Coming Up / Paul McCartney
Geno / Dexy's Midnight Runners
Silver Dream Machine / David Essex
Working My Way Back To You
Spinners
Take Good Care Of My Baby
Smokie

★ Leser-Hits ★

Die Hitparade der POP/Rocky-Leser! Macht mit: wählt mit untenstehendem Stimmtalon Eure Lieblingssingles und -LPs!

Singles

1	4	Give Me More	The Teens
2	5	Weekend	Earth And Fire
3	1	Another Brick In The Wall (Part II)	Pink Floyd
4	—	Call Me	Blondie
5	9	Touch Too Much	AC/DC
6	16	What's Another Year	Johnny Logan
7	8	Boat On The River	Styx
8	3	Atomic	Blondie
9	2	Sun Of Jamaica	Goombay Dance Band
10	6	Maybe	Thom Pace
11	11	San Francisco Bay	Smokie
12	7	Carrie	Cliff Richard
13	10	Desire	Andy Gibb
14	—	I See A Boat (On The River)	Boney M.
15	—	Sexy Eyes	Dr. Hook
16	14	Mama's Boy	Suzi Quatro
17	12	The Ballad Of Lucy Jordan	Marianne Faithfull
18	15	I Have A Dream	Abba
19	13	Save Me	Queen
20	18	Baby Talks Dirty	The Knack

LPs

1	1	The Wall	Pink Floyd
2	4	The Teens Today	The Teens
3	2	Duke	Genesis
4	6	Cornerstone	Styx
5	3	Eyes Of The Universe	Barclay James Harvest
6	—	The Magic Of Boney M.	Boney M.
7	7	One Step Beyond	Madness
8	10	Broken English	Marianne Faithfull
9	5	Tusk	Fleetwood Mac
10	9	Unbehagen	Nina Hagen Band
11	—	Just One Night	Eric Clapton
12	8	Conquest	Uriah Heep
13	—	Water's Edge	Sweet
14	—	... But The Little Girls Understand	The Knack
15	—	Little Dreamer	Peter Green
16	—	Whatever You Want	Status Quo
17	—	Animal Magnetism	Scorpions
18	—	Women And Children First	Van Halen
19	—	Heaven And Hell	Black Sabbath
20	—	Smash And Grab	Racey



Die grosse Überraschung dieser Runde: Genesis mussten ihren zweiten Platz an die Teens abtreten



Eric Clapton konnte sich mit seinem Doppel-Live-Album «Just One Night» auf Anhieb vielversprechend platzieren

Warteliste

Against The Wind / Bob Seger And The Silver Bullet Band
Glass Houses / Billy Joel
Paul McCartney II / Paul McCartney
Water's Edge / Sweet
British Steel / Judas Priest



Nach 16 Jahren im Showgeschäft hat Peter Kent mit «It's A Real Good Feeling» seinen ersten Hit



«Tell Me On A Sunday», der Erfolgstitel der zierlichen Engländerin Marti Webb, ist eine Auskoppelung aus ihrem gleichnamigen Album «Tell Me On A Sunday» (Musik: Jesus Christ-Komponist Andrew Lloyd Webber). Zurzeit beweist die erfolgreiche englische Sängerin in London, dass sie auch eine begabte Schauspielerin ist: im Webber-Musical «Evita» spielt Marti Webb die Hauptrolle

Warteliste

1 Belong To Someone
Thom Pace (EMI 006 86 090)
2 Lost In Love
Air Supply (Ari 101 558 100)
3 Sexy Eyes
Dr. Hook (EMI 006 86 105)
4 The Ballad Of Lucy Jordan
Marianne Faithfull (Ari 101 38 100)
5 Amsterdam, Amsterdam
Maggie McNeal (WEA 18 217)

★ Radio-Hits ★

Die meistgespielten Titel der deutschen Radiostationen! Ermittelt durch eine Umfrage bei allen Sendern!

Singles

1	Another Brick In The Wall (Part II)	Pink Floyd (EMI 006 63 494)
2	Sun Of Jamaica	Goombay Dance Band (CBS 7947)
3	Boat On The River	Styx (CBS 7652)
4	San Francisco Bay	Smokie (EMI 006 63 644)
5	It's A Real Good Feeling	Peter Kent (EMI 006 45 733)
6	I Have A Dream	Abba (DGG 2001 932)
7	Weekend	Earth and Fire (Pho 6147)
8	On The Radio	Donna Summer (Pho 6175 030)
9	Coward Of The Country	Kenny Rogers (EMI 006 82 807)
10	Daydream Believer	Anne Murray (EMI 006 86 089)
11	Him	Rupert Holmes (Ari 101 536 100)
12	Call Me	Blondie (Pho 6155 285)
13	Confusion	ELO (CBS 186)
14	Buona Domenica	Antonello Venditti (Met 6025 242)
15	Lucifer	Alan Parsons Project (Ari 101 243 100)
16	Que Sera Mi Vida	Gibson Brothers (DGG 2040 267)
17	One-Two-Five	10cc (Pho 6008 046)
18	Take That Look Of Your Face	Marti Webb (DGG 2059 201)
19	Fire Lake	Bob Seger (EMI 006 86 093)
20	Atomic	Blondie (Pho 6155 279)

LPs

1	The Wall	Pink Floyd (EMI 198 63 410)
2	The Magic Of Boney M.	Boney M. (Ari 201 666 502)
3	Träumereien	Richard Clayderman (Tel 6 23 872)
4	Der Nippel	Mike Krüger (EMI 066 45 978)
5	The Teens Today	The Teens (Ari 202 064 351)
6	Noch einmal mit Gefühl	Rudi Schuricke (MET 60 295)
7	Cornerstone	Styx (CBS 63 711)
8	Duke	Genesis (Pho 9124 053)
9	Highway To Hell	AC/DC (WEA 50 628)
10	Broken English	Marianne Faithfull (Ari 201 01 320)
11	Eyes Of The Universe	Barclay James Harvest (DGG 2383 557)
12	Insel der Zärtlichkeit	Demis Roussos (Pho 9198 663)
13	Unbehagen	Nina Hagen Band (CBS 84 104)
14	Love Letters	Pat Boone (Kte 1257)
15	The Voice Of America	John Denver (RCA 43 300)
16	Animal Magnetism	Scorpions (EMI 064 45 933)
17	Eve	Alan Parsons Project (Ari 201 157 352)
18	Wish You Were Here	Peter Green (Tel 6 24 300)
19	Guitarra Romantica	Francis Goya (Kte 1209)
20	Glashaus	Katja Ebstein (Ari 201 062 365)



Ein «Muss» für alle Demis Roussos-Fans ist seine Sammel-LP «Insel der Zärtlichkeit». Aber während diese Platte immer noch in den Rundfunk-Top Twenty ist, hat Demis bereits eine brandneue LP auf dem Markt. Titel: «Man Of The World»

Warteliste

1 Panische Zeiten
Udo Lindenberg (Tel 6 24 311)
2 Die schönsten Melodien der Welt
Orchester Anthony Ventura (Arc 90)
3 Reality Fills Fantasy
Earth and Fire (Pho 6360 642)
4 Little Dreamer
Peter Green (Tel 6 24 300)
5 Short Stories
Jon and Vangelis (DGG 2383 565)

POP/Rocky-Leser als Hitmacher

Mit dieser Stimmkarte habt Ihr die Möglichkeit, Euch aktiv als Hitmacher zu betätigen. Schreibt die Titel Eurer derzeitigen Lieblings-Singles und -LPs in die vorgegebenen Zeilen, klebt den Talon auf eine Postkarte und schickt sie an die Redaktion POP/Rocky, Abt. Leser-Hitparade, Postfach 8021 Zürich. Aus dem Total der Einsendungen ermitteln wir dann die «POP 20», die von Euch bestimmte Hitparade. Vergesst nicht, auf der Postkarte Euren Namen und Adresse anzugeben. Denn jedesmal verlosen wir unter den Einsendern 20 LPs nach freier Wahl.

Meine 5 Lieblings-Singles

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Meine 5 Lieblings-LPs

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Meine Wunsch-LP: _____

TOP 10 INTERNATIONAL

USA Singles	USA LPs	GB Singles	GB LPs
1 (2) Call Me Blondie	1 (2) Against The Wind Bob Seger And The Silver Bullet Band	1 (6) Geno Dexy's Midnight Runners	1 (—) Sky 2 Sky
2 (—) Lost In Love Air Supply	2 (1) The Wall Pink Floyd	2 (—) What's Another Year Johnny Logan	2 (1) Duke Genesis
3 (1) Another Brick In The Wall Pink Floyd	3 (4) Glass Houses Billy Joel	3 (—) Coming Up Paul McCartney	3 (—) The Magic Of Boney M. Boney M.
4 (4) Ride Like The Wind Christopher Cross	4 (3) Mad Love Linda Ronstadt	4 (—) The Groove Rodney Franklin	4 (—) Hypnotised Undertones
5 (—) Don't Fall In Love With A Dreamer Kenny Rogers	5 (—) Women And Children First Van Halen	5 (—) No Doubt About It Hot Chocolate	5 (3) Greatest Hits Rose Royce
6 (—) Sexy Eyes Dr. Hook	6 (—) Go All The Way Isley Brothers	6 (—) Mirror In The Bathroom The Beat	6 (—) Heaven And Hell Black Sabbath
7 (—) Biggest Part Of Me Ambrosia	7 (7) Off The Wall Michael Jackson	7 (—) Hold On To My Love Jimmy Ruffin	7 (—) Suzi Quatro's Greatest Hits Suzi Quatro
8 (—) You May Be Right Billy Joel	8 (—) Gideon Kenny Rogers	8 (—) Golden Years Motörhead	8 (—) Bobby Vee Singles Album Bobby Vee
9 (—) Stomp The Brothers Johnson	9 (—) Christopher Cross Christopher Cross	9 (—) I Shoulda Lovedya Narada Michael Walden	9 (2) 12 Gold Bars Status Quo
10 (—) Hurt So Bad Linda Ronstadt	10 (—) Just One Night Eric Clapton	10 (—) Silver Dream Machine David Essex	10 (7) Barbara Dickson Album Barbara Dickson

Deutsche Singles

1	Theater	Katja Ebstein (Ari 101 551 100)
2	Pan	Costa Cordalis (CBS 8354)
3	Verzeih'n Sie, Madame	Stefan Waggershausen (Ari 101 549 100)
4	Der Wilde, Wilde Westen	Truck Stop (Met 0030 240)
5	Leben, so wie ich es mag	Volker Lechtenbrink (DGG 2042 196)
6	Wie frei willst Du sein	Howard Carpendale (EMI 036 45 920)
7	Alles, was ich brauche, bist du	Hoffmann + Hoffmann (Met 0030 219)
8	Nie mehr allein sein	Tony Holiday (DGG 2042 172)
9	Nimm' deinen Fuss aus der Tür	Mary Roos (Ari 101 534 100)
10	Ein Lächeln	Jürgen Marcus (Tel 6 12 689)

Übung macht den Meister. Wenn diese Pink Floyd für ihre nächste Scheibe wieder einige zarte Chorstimmen brauchen, werd' ich mit Garantie dabei sein!



«Ich leide schwer, weil ich zwei Rassen angehöre»

«Es ist der grösste Fehler, wenn zwei Menschen, die aus zwei verschiedenen Rassen, Kulturen und Lebensarten stammen, sich heiraten und Kinder kriegen.

Ich bin so ein Kind – halb Ägypter, halb Deutscher. Ich wurde in Worms am Rhein von einer deutschen Mutter und einem ägyptischen Vater geboren. Ich lebe jedoch in Ägypten. Obwohl mein Vater sehr dagegen war, erwarb ich aber auch noch die deutsche Staatsangehörigkeit.

Meine Schwierigkeiten fingen vor vier Jahren an. Nach einer Grippe bekam ich seltsame Erkrankungserscheinungen und konnte einfach überhaupt nichts mehr tun. Ich wurde in der Schule ganz furchtbar schlecht, obwohl ich bis dahin sehr gut gewesen war.

Ich ging von einem Arzt zum anderen. Das Resultat: Meine Be-

schwerden kommen durch eine schreckliche Depression, die mit keinem Medikament zu heilen ist.

Ich habe das Gefühl, dass alle meine Depressionen verschwunden wären, wenn ich in Deutschland leben könnte.

Ich hasse Ägypten und die Ägypter mit ihren Sitten, ihrer Musik und allem, was zu ihnen gehört. Mit Kopf und Gefühl bin ich total anders als sie. Ich habe deswegen auch keine Freunde, auch kein Mädchen.

Ich kann aber auch nicht sagen, dass ich Deutscher bin. Vielleicht würde ich bei Euch neuen Problemen begegnen, weil ich ein nicht-deutscher Typ bin.

Ich bin immer traurig und unzufrieden. Meine Eltern können gar nicht ermessen, welche Depressionen sie mir verursachen.»



Probleme mit Eltern, Behörden oder Freunden, Schwierigkeiten in der Schule oder im Beruf, verzweifelte Situation ohne Ausweg: auf dieser Seite könnt ihr völlig anonym eure Nöte schildern!

«Mein Lieblingsstar machte mich total fertig»

«Ich muss unbedingt mal meinen Ärger loswerden. Also, ich schwärmte wahnsinnig für einen Teeniestar. Dann dachte ich mir eine Geschichte aus, die von einem Konzert meines Stars handelte, wo nichts klappt. Diese Story schickte ich an unsere Schülerzeitung, die sie auch abdruckte.

Dumm, wie ich damals war, schickte ich die Zeitung dem Star, dessen Namen ich nicht nennen möchte. Die Quittung bekam ich sechs Wochen später, und zwar in Form eines Anrufs von meinem Lieblingsstar.

Leider legte ich später den Hörer ziemlich kleinlaut auf, denn dieser Star hat mich total fertiggemacht. Er redete davon, dass er mich verklagen könnte, wenn unsere Schülerzeitung öffentlich wäre. Ich kann meinen Hass gegen diese Type wirklich nicht in Worten ausdrücken. Es möchte doch bestimmt niemand von seinem Lieblingsstar zur Minna gemacht werden. Es ist ein wahnsinnig ekliges Gefühl, wenn man merkt, dass man gegen den anderen praktisch keine Chance hat. Heute bedaure ich, dass ich ihm nicht, wie jemand anderen auch, meine Meinung gesagt habe. Ich habe nämlich durch meine Schwärmerei für ihn meine Freundin verloren und einige schlechte Noten geschrieben.»

«Ich könnte jeden Tag eine neue Freundin haben»

«Alle Mädchen schwärmen für mich. Ich bin ein 15jähriger Schweizer Junge. Wenn ich wollte, könnte ich jeden Tag, ein Jahr lang, eine neue Freundin haben. Bis jetzt habe ich fünf gehabt. Kürzlich habe ich mich in eine Sextänzerin (18) verliebt. Ich machte mich bei einer Fete, als sie auftrat, an sie ran. Danach waren wir zwei Tage allein. Sie sagte, sie hätte sich total in mich verknallt. Sie gab mir sogar 250 Mark, damit ich wiederkäme. Sie wollte mich auch heiraten. Ich sagte nein. Auch meine anderen Freundinnen wollen mich später für sich. Ein paar haben sogar gesagt, dass sie ein Kind bekämen, nur damit ich sie heiraten müsste. Aber ich weiss nicht, welche ich nehmen soll.

Jetzt bin ich gespannt, ob ihr mich alle für einen Angeber haltet oder mal eure ehrliche Meinung zu meinem Problem schreibt.»

«Will sie mich seelisch fertigmachen?»

«Marion (22) ist nicht der Typ, der jemandem weh tun kann. Deshalb glaube ich (19) auch nicht, was mir ein guter Freund sagte: 'Sie will dich seelisch fertig machen.' Das würde sie nie tun! Und doch sprechen die äusseren Umstände dafür.

Es begann alles, als Marion ihren Job wechselte. Bis dahin waren wir tolle Kollegen. Nun machte mir die Arbeit auch keinen Spass mehr, und ich ging auch in eine andere Firma. Marion konnte den Wechsel irgendwie nicht verkraften. Als ich sie an einem Wochenende besuchte, hatte sie eine ganze Menge getrunken. Sie fing an zu weinen und sagte, dass sich niemand um sie kümmert. Sie war völlig fertig. Deshalb rief ich sie oft an und besuchte sie auch. Ich glaube, ich habe ihr damit sehr geholfen. Eines Abends hatte sie wieder getrunken und sass ganz unglücklich und still da. Irgendwie forderte sie mich richtig heraus, sie zu trösten. Das habe ich auch getan. Ich habe sie zärtlich gestreichelt, und sie fing an, mich zu küssen. Zum äussersten ist es zum Glück nicht gekommen.

Um sie abzulenken, bin ich öfters mit ihr ausgegangen und eines Tages nach Helgoland gefahren. Sie war die ganze Zeit über sehr still. Und kurz vor der Rückkehr sagte sie mir, dass sie mich auf keinen Fall lieben könnte, ich wäre viel zu jung für sie und ihr nicht geistig überlegen.

Sie wollte sich von mir trennen. Wenigstens für eine Zeit. Ich rief in meiner Verzweiflung oft bei ihr an. Aber sie nahm nie ab oder liess sich verleugnen. Ich konnte nicht mehr schlafen und hab' viel geweint.

Als ich die Sache endlich fast überwunden hatte, lud sie mich per Postkarte zu einer Party ein. Ich ging hin, aber sie sagte nur einen Satz: 'Ich hab' kein Ver-

trauen mehr zu dir!' Jetzt quäle ich mich schon ein Vierteljahr. Was habe ich bloss falsch gemacht? Marion macht mir das Leben wirklich schwer!»

«Beim ersten Mal versagte ich!»

«Mein Problem schleppe ich seit zwei Jahren mit mir herum. Als ich damals mit 16 zum ersten mal in einer Disco war, verliebte ich mich Hals über Kopf in einen sechs Jahre älteren Jungen. Nach dem Tanz brachte er mich nach Hause. Der Weg führt durch einen kleinen Wald. Plötzlich blieb er stehen und sagte: 'Wenn du mich liebst, musst du mir jetzt deine Liebe beweisen.' Er wollte mit mir schlafen. Für mich kam das alles so unverhofft. Und trotz meiner 16 Jahre hatte ich noch nie was mit einem Jungen gehabt. Ausser ein paar Küssen war nichts passiert.

Da ich den Jungen nicht verlieren wollte, liess ich mich doch überreden. Aber es kam alles ganz anders. Als der Junge in mich eindringen wollte, versagte ich. Er hat mehrmals den Versuch gemacht. Doch es hatte keinen Sinn. Zum Schluss gab er auf und sagte, dass aus uns nichts werden könnte, weil ich keine Ahnung hätte.

Von dieser Zeit an habe ich mich nach der Schule nur noch in meinem Zimmer versteckt. Und wenn ich mal einen Jungen kennenlerne und er mit mir schlafen möchte, mache ich Schluss, weil ich Angst habe, wieder zu versagen.»



LINDA BLAIR

JIM BRAY

Roller Boogie



AB 13. JUNI
IM KINO

IRWIN YABLANS zeigt LINDA BLAIR in einem MARK L. LESTER Film ROLLER BOOGIE mit JIM BRAY
BEVERLY GARLAND ROGER PERRY JIMMY VAN PATTEN KIMBERLY BECK SEAN Mc CLORY MARK GODDARD
Executive Producer IRWIN YABLANS produziert von BRUCE COHN CURTIS Regie MARK LESTER Associate Producer JOSEPH WOLF
Drehbuch BARRY SCHNEIDER nach einer Original-Story von IRWIN YABLANS Musik BOB ESTY Musical numbers inszeniert von DAVID WINTERS

Was bisher geschah:



Das sind die beiden Hauptdarsteller unseres Fotomans, der in einer idyllischen Kleinstadt im Frankenland spielt. Die Liebesgeschichte dieses jungen Paares ist voller Schwierigkeiten, denn Rolf ist der Sohn eines begüterten Hotelbesitzers und Heidi arbeitet in diesem Hotel als Zimmermädchen. Ehe diese Liebe blühen kann, passieren eine Menge unglaublicher Dinge...

Eva wird dabei von Rolf erwischt. Der reagiert mit einer gemeinen Erpressung. Wenn Eva zärtlich zu ihm ist, will er seinen Vater von dem Diebstahl nichts erzählen. Er bestellt Eva zu einem Rendez-vous auf die alte verfallene Burg.



Heidi geht an Evas Stelle zu diesem erpresserischen Steildiebstahl und sagt Rolf gehörig die Meinung. Rolf schwört, sich dafür zu rächen.



Er droht, sie zu entlassen. Heidi kriegt Ärger mit ihrem Chef, Rolfs Vater. Mit miesen und gemeinen Tricks hat Rolf Heidi hingehängt. Er hat die Gästezimmer verwüstet und behauptet, Heidi arbeite schlampig.



Die Story beginnt damit, daß Heidis Arbeitskollegin Eva Geld aus der Hotelkasse klauen will: ihre Mutter steckt nämlich mit Ratenzahlungen in der Klemme.



Die Party wird ein voller Reinfall. Rolf, schon ein wenig betrunken, legt sich mit Peter an. Peter hat sich auf der Fete in Heidi verliebt, und das kann Rolf nicht dulden. Rolf fordert Peter zu einer Mutprobe: sie besteigen die „Wand“.



Die „Wand“ ist ein 18 m hoher Fels mit einer 25 m hohen Burgmauer. Rolf und Peter wissen beide, daß die Besteigung dieser Steilwand ein Spiel auf Leben und Tod sein kann.



Die Clique steht unten und schaut gebannt diesem gefährlichen Unternehmen zu. Und plötzlich erstarren sie: Peter hat den Halt verloren und stürzt aus zehn Meter Höhe ab...



Total verzweifelt schreibt Heidi in ihr Tagebuch: Am liebsten würde ich in den Main springen. Als Rolf Heidi das Buch gewaltsam entreißt und diese Zeilen liest, wird er doch nachdenklich.



Er verspricht, Heidi nicht mehr zu quälen. Um sich mit ihr zu versöhnen, lädt er sie auf eine Party ein.

Hilflos und erschrocken starrt die Clique auf Peter, der leblos auf dem Boden liegt



Heidi und Rolf: Liebe in einer kleinen Stadt

Mein Gott, ist er etwa tot?



He du, Peter! Wach auf!



Wir müssen abhauen, schnell, sonst haben wir die Polizei auf dem Hals



Kopflös, in wilder Panik, rennt die Clique weg und läßt den bewußtlosen Jungen zurück

Heidi reagiert als einzige und schreit die Flüchtenden an:



Seid ihr wahnsinnig! Ihr Feiglinge! Peter kann doch sterben



Aber niemand hört ihr zu. Wie von Furien getrieben rasen sie davon

Heidi weiß, daß sie jetzt handeln muß. Zu Fuß ist sie den Burgberg zur Stadt hinuntergerannt, zu einer Telefonzelle



Hoffentlich ist es noch nicht zu spät! Hoffentlich können sie Peter retten

Sie ruft den Notarzt an



Oben im Ruinenteil der Burg liegt ein Junge. Bewußtlos. Er ist abgestürzt. Machen Sie schnell



Wenn du diese Geschichte verrätst, dann...

Das habe ich schon getan



Du bist verrückt! Das kann uns alle in den Knast bringen

Aber es geht doch um Peters Leben



Und um meine Zukunft

Bist du wirklich so brutal?





Eine POP-Serie von Thomas Beyl

Als seine grosse Liebe einen anderen heiratete, stand Jimmy mit gebrochenem Herzen vor der Kirche!

Mama Pierangeli duldet keinen Widerspruch. Sie weiss, was sie will – und das haben auch ihre Kinder zu wollen. Basta! «Dieser dahergelaufene Kerl, entscheidet sie, »ist nichts für dich. Widerlich, wie der schon rumläuft. Mit Lederjacke«, schimpft sie und schlägt sich entsetzt mit der Hand auf die Stirn. »Und diesen Kerl küsst du – schweig, ich habe alles gesehen, soeben vor der Haustür. Einfach schamlos, wie du dich bestimmst. Hast du denn gar keinen Stolz?« »Aber Mama«, muckt das Mädchen zaghaft auf, »er ist ein lieber Junge, so ganz anders als diese eitlen und aufgeblähten Dandys, die ich bisher in Hollywood kennengelernt habe. Ich glaube, er ist sehr einsam – er braucht mich...«

James Dean hatte sich in seinem kurzen Leben immer nach Liebe und Geborgenheit geseht

«Quatsch», sagt Mama, »der Kerl ist hinter dir her, weil du ein weltberühmter Filmstar bist. Wer ist er denn schon? Ein Habenicht und Möchtegernschauspieler, der sich mit dir ins Gespräch bringen will!« »Nein, Mama«, protestiert das Mädchen. »Bitte, sprich!« nicht so von ihm, du kennst ihn nicht. Er spielt die Hauptrolle in einem neuen Film, gleich nebenan in der Halle, wo ich drehe. Ich hab' ein paar mal bei ihm reingeschaut – er ist grossartig, Mama.« Und leise fügt sie hinzu: »Ich glaube, ich liebe ihn.« »Das tust du nicht! Nicht meine Tochter. Der und Hauptdarsteller! Ist ja lächerlich. Läuft herum wie ein Pennbruder. Der bringt es nie zu was.« Mama Pierangeli beendet die Szene an diesem Abend mit der strikten Anweisung: »Ich wünsche nicht, dass du den Kerl noch einmal siehst. Basta!« Natürlich sah das Mädchen den »Kerl« wieder. Fortan traf es sich heimlich mit ihm. In den Stunden, die sie sich stehlen mussten,

fühlten beide, dass sie zusammengehören – für immer. Aber ihr Glück, der Traum von einem gemeinsamen Leben, war nur von kurzer Dauer. Es war eine Liebe zweier junger Menschen, die wie so viele andere an der starren Welt der Erwachsenen scheitert, einer muffigen Welt voller Vorurteile, Traditionen und Konventionen. Daran zerbrach die Liebe von Anna Maria Pierangeli (sie begann unter dem Künstlernamen Pier Angeli ihre Filmkarriere in »Morgen ist es zu spät«, 1949) und James Dean...

Bei seinen Spielkameraden wurde Jimmy als Muttersöhnchen und 'Brillenschlange' gehänselt

»Ich will überhaupt keine Liebe mehr, es zählt sich nicht aus – Liebe hat keine Zukunft...« sagt Jimmy in der Rolle des Cal in »Jenseits von Eden«, nachdem er vergeblich versucht hatte, sich die Liebe seines Vaters zu erkaufen. Während der Dreharbeiten hatten sich Pier und Jimmy kennengelernt. Doch bevor der Film Premiere hatte, war Jimmy auch im wirklichen Leben davon überzeugt, dass Liebe keine Zukunft hat. Jedenfalls nicht für ihn. James Dean hatte sich in seinem kurzen Leben immer nach Liebe und Geborgenheit geseht. Neun Jahre war Jimmy alt, als seine Mutter an Lungenkrebs starb. Sie war der einzige Mensch, der ihn verstand und an den er sich mit seinem ganzen Herzen klammerte. Vater war streng und verschlossen, fasste den Jungen hart an, weil ihm schliesslich einer »Disziplin« beibringen musste, wie er sagte. Da Jimmy bei anderen Kindern keinen Anschluss suchte und fand, wurde er als »Muttersöhnchen« gehänselt. Auch wurde ihm als »Brillenschlange« (er war sehr kurzsichtig) das Leben unter Gleichaltrigen schwer gemacht. Dazu kam,

Noch heute, 25 Jahre nach seinem Tod, wird James Dean verehrt – auch von der Jugend der 80er Jahre! POP/ROCKY-Autor Thomas Beyl, der in den 50er Jahren als Korrespondent in Hollywood weilte, war mit Jimmy befreundet. In dieser Folge erzählt Thomas Beyl, wie James Dean seine Traumfrau, Pier Angeli, kennen und lieben lernte... und wie er sie wieder verlor!

JAMES DEAN

dass er – klein und schwächling – sich gegen die Angriffe seiner Mitschüler nicht wehren konnte. Onkel Marcus und Tante Ortese, auf deren Bauernhof in Fairmont Jimmy nach dem Tod seiner Mutter aufwuchs, brachten wenig Verständnis für den äusserst labilen Jungen auf, der »ganz aus der Art geschlagen« war.

Jimmys Spritztouren auf dem Motorrad endeten fast immer auf dem Friedhof, am Grab seiner Mutter

Sein liebstes Spielzeug wurde ein altes Motorrad – ein Geschenk seines Onkels zu seinem 13. Geburtstag. Mit dem Ding raste Jimmy täglich durch die Gegend. Erst gemütlich vor sich hinpfendend, dann immer schneller und verwegen! Er begann, mit halbschweren Fahrten das Leben herauszufordern. Seine Spritztouren endeten fast immer auf dem 20 Meilen entfernten Friedhof, am Grab seiner Mutter. Das Kinn auf die Lenkstange gelegt, starrte er auf den Grabstein mit der Aufschrift: »Hier ruht in Frieden Mildred Dean, geborene Winslow.« Friedhofsbesucher haben ihn oft beobachtet. In der Schule mauserte sich Jimmy zur Sportskanone, wurde der Star der Volleyball-Mannschaft. Das sportliche Training zahlte sich auch anderweitig aus: Jimmy prugelte sich nun mit den Jungen, er schlug in die Gesichter, die ihn seit Jahren geärgert hatten. Nach dem Schulabschluss war er vom Leben auf dem Lande bedient. Er zog nach Kalifornien, wohin sich inzwischen längst sein Vater abgesetzt hatte, und begann auf dessen Wunsch an der Universität in Los Angeles Rechtswissenschaft zu studieren. Knapp zwei Jahre »besuchte« Jimmy die Hochschule. Nach der zweiten aufsehererregenden Schlägerei schmiss man den Studenten Dean von der Uni. Eine

zeitlang lungerte er als Komparse für Hollywood-Filme herum. Dann trampelte James Dean nach New York. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich anfangs in einem Broadway-Restaurant als Putzmann. Er fegte die Zigarettenstummeln aus den Dielenritzen, wischte die Tische ab, rollte die Mülltonnen auf den Hof. Dafür durfte er vom kalten Buffett essen, so viel er wollte, und bekam obendrein noch 35 Dollar die Woche. Innerhalb von einem Jahr schaffte Jimmy den Sprung vom Putzmann auf die Bühne eines Broadway-Theaters. Dort entdeckte ihn der Regisseur Elia Kazan und holte ihn im Frühjahr 1954 nach Hollywood zurück. Die Rolle des Cal, des schwarzen Schafes, der von seinem Vater nicht verstanden wird und verzweifelt bei der Mutter Liebe sucht, war Jimmy auf den Leib geschrieben. Er spielte sich selbst, wie er sich wirklich fühlte: verwirrt, verloren, allein. Aber alles schien sich zu ändern, als er Pier Angeli begegnet war. Es war bei beiden Liebe auf den ersten Blick. »Ich spürte sofort: dieser Junge ist anders als die Hollywood-Helden, die über ihre Eroberungen Abschluslisten führen und für die die Liebe nicht mehr als Selbstbestätigung ihres Ego ist,« sagte mir Pier Jahre nach Jimmys Tod. Und mit langen Blicken gab ihm die mal sanfte, mal glühende Pier zu verstehen: Ich möchte dich gern kennenlernen.

Unter seiner Smokingjacke trug Jimmy ein buntes Cowboyhemd, dazu verschlissene Jeans und Turnschuhe

Das wollte auch Jimmy. Aber mit dem »gewusst wie«, da haperte es bei ihm. Pier: »Er sass oft stundenlang in den Abendstunden in seinem klapprigen Auto auf der anderen Strassenseite und schaute zu unserem Haus herüber. Sein Verhalten schien den Polizeistreifen verdächtig, und sie jagten ihn wie einen Dieb davon. Aber er kam immer wieder. Ich fand das rührend; am liebsten wäre ich zu ihm gegangen, um ihm zu sagen: 'Komm' doch rein!' Aber meine Mutter hätte mich für verrückt erklärt.« So vergehen Wochen. Endlich nahm Jimmy in der Studio-Kantine allen Mut zusammen: »Ich kenne ein gemütliches italienisches Restaurant. Könnten wir da nicht mal hingehen?« Fortan sind Jimmy und Pier so oft wie möglich zusammen. Jimmy hatte sich ein Motorrad zugelegt und donnerte übermütig durch die stillen Strassen des vornehmen Beverly Hills. Auf dem Sozius, fest an ihn geklammert, eine glückliche Pier. In jener Zeit kreuzte er nur selten bei mir auf. Er waren sicherlich die glücklichsten Wochen seines kurzen Lebens. Eines Nachmittags platzte er zur Tür herein, flackte sich auf den Fussboden und starrte gedankenverloren zur Decke. Lange Zeit. »Die Alte hat was ausgeheckt,« sagte er dann. »Stell dir vor, sie hat mich eingeladen. Heute Abend. Wenn das keine Falle ist!« Bevor ich noch eine Frage stellen konnte, sprang Jimmy auf, murmelte »na warte, sie soll ihren Spass haben« und

rannte davon. »Mach' keinen Scheiss!« rief ich ihm hinterher. Die »Alte« hatte tatsächlich einen Plan ausgeheckt, der das Glück zweier junger Menschen zerstörte – und schliesslich mit dem Selbstmord ihrer Tochter endete! Natürlich hatte Mama Pierangeli erfahren, dass sich Pier trotz ihres Verbots weiterhin »herumtrieb«. Und sie sah ein, dass sie mit Verboten nicht weiter kam. Aber Mama wusste, wo sie ihre Tochter packen konnte: an ihrem sizilianischen Stolz. Als hätte sie ihre Meinung über Jimmy geändert, lud sie ihn zu einer Party ins Haus. Einer Party im konservativen Rahmen: die Herren im Smoking, die Damen in langen Roben. Pier war überglücklich: »Oh Jimmy, sagte sie, »Mama hat nichts mehr gegen unsere Liebe!« Pier hatte an diesem Abend ihr schönsten und elegantesten Kleid angezogen. Im Salon nippten an die hundert Gäste an Martini-Cocktails. Plötzlich Motorradgeräusche. Sie kamen näher, wurden lauter, verstummten dann vor dem Haus. Pier rannte zur Tür und öffnete. Vor ihr stand Jimmy. Unter einer Smokingjacke trug er ein buntes Cowboyhemd, dazu verschlissene Jeans und Turnschuhe. »Ich möchte um deine Hand anhalten, bei Mama,« sagte er und ging an ihr vorbei in den Salon, wo bei seinem Erscheinen sofort betretenes Schweigen eintrat.

Jimmy setzte sich rittlings auf einen Stuhl und imitierte Motoren-geräusche, gab Gas, hupte zwischendurch und liess insbesondere den Auspuff kräftig knallen – und zwar hinten, wo es sich gehört!

Drei Filme machen ihn zum Weltstar!



Jenseits von Eden

Jimmys erste Filmrolle, die ihn über Nacht zum Weltstar machte, war die des »Cal« im Elizia-Kazan-Streifen »Jenseits von Eden«. Jimmy spielte einen Jungen, der auf seiner verzweifelten Suche nach Liebe und Geborgenheit nichts als Enttäuschungen erlebt



Denn sie wissen nicht, was sie tun

In seinem zweiten Film, »Denn sie wissen nicht, was sie tun«, spielte Jimmy an der Seite der damals 17-jährigen Natalie Wood. Jimmy verkörperte den Aussenseiter, der sich lange Zeit beleidigen und verspotten lässt, um plötzlich mit brutaler Härte zurückzuschlagen



So lieben ihn seine Millionen von Fans in aller Welt: James 'Jimmy' Dean mit nach hinten gekämmt Tolle und in Jeans/Leder-Klamotten



Giganten

Mit Elizabeth Taylor und Rock Hudson drehte James Dean seinen dritten und letzten Film, »Giganten«. Jett Rink (James Dean), ein armer Schlucker, erbt ein kleines Stück Land und wird durch die Entdeckung einer Ölquelle zum Millionär

Nächste Folge: Liz Taylor will Jimmy trösten – vergeblich. So raste er in den Tod.

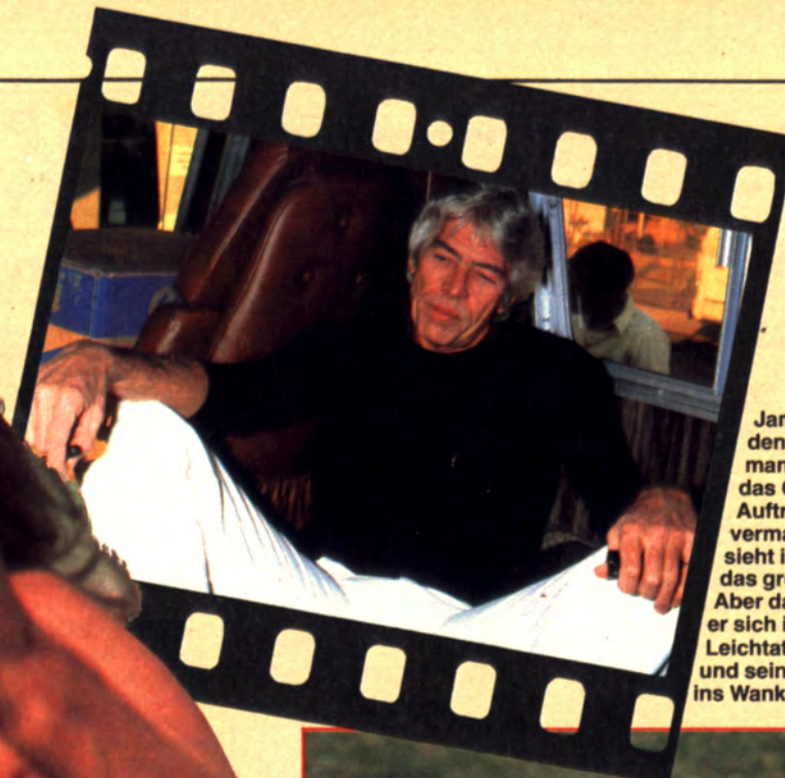
Im Jahr der Olympischen Spiele wollte eine langbeinige Hollywood-Schönheit mit dem Film „Golden Girl“ es dem Bo-Derek-Erfolg „Traumfrau“ gleichmachen.

Hat Susan ohne Moskau keine Chancen?

Vor einem Jahr noch wurde die 27jährige attraktive Susan Anton in Hollywood zur vielversprechendsten Schauspielerin des Jahres gewählt. Damals konnte noch niemand ahnen, daß der Film „Golden Girl“ zum größten Mißerfolg von 1980 werden würde, weil die Amerikaner nicht zu den Olympischen Sommerspielen nach Moskau fahren werden. Das Publikum war nun nicht mehr interessiert an der Thematik von „Golden Girl“, der Geschichte einer Leichtathletin, die hofft, in Moskau drei Goldmedaillen zu gewinnen. Susan Anton spielt die 19jährige Goldie Serafin, die von ihrem Vater, einem skrupellosen Wissenschaftler (Curd Jürgens) seit ihrer Jugend mit Hormonen gedopt wird, um im Sport Höchstleistungen zu erzielen. Der Vater möchte seine Tochter nach einem möglichen Medaillensieg für Millionen vermarkten. In den USA bekam der Streifen geteilte Kritiken, doch für die langbeinige Blondine gab es einhelliges Lob: Sie sei wirklich eines der schönsten und intelligentesten Mädchen der Filmbranche. Doch der Streifen wurde international nicht verkauft und so blieb für das Golden Girl der erhoffte Durchbruch aus. Susan Anton hatte sich auf ihre Rolle durch monatelanges Krafttraining und endlose Runden auf der Aschenbahn vorbereitet. Sie wurde auch in keiner Szene gedoubelt. Niedergeschlagen gestand Susan: „Alles war umsonst. Ich werde zu Partys eingeladen, aber eine neue, große Rolle bekomme ich nicht. Und wegen „Golden Girl“ hatte ich einen Vertrag bei „Charlies Angel“ abgelehnt und das Modell Cheryl Ladd übernahm meinen Part. Für „Rocky“-Star Sylvester Stallone trennte ich mich von meinem Mann und die Romanze ging in die Brüche. Ich bin wirklich vom Pech verfolgt.“ Das Golden Girl hat wirklich Pech an ihren hübschen Füßen. Susan Anton hatte eine Weltkarriere zum Greifen nahe. Aber es sieht so aus, als hätte sie ohne Moskau im Filmgeschäft keine Chancen.



Bo Derek (links) schaffte es, mit nur einem Film und ihrer berühmten Zöpfchenfrisur, über Nacht zu einem neuen Sex-Idol zu werden. Sie ist die Traumfrau des Jahres 1980. Aber in Hollywood hält man die blonde Susan Anton für weitaus attraktiver.



James Coburn spielt den eiskalten Sportmanager Dryden, der das Golden Girl im Auftrag ihres Vaters vermarkten soll. Dryden sieht in ihr zuerst das große Geld. Aber dann verliebt er sich in die schöne Leichtathletin, und sein Plan kommt ins Wanken.



Dr. Serafin (Curd Jürgens) ist der Vater der langbeinigen Sprinterin. Er hat sie mit Hormonen gedopt, als Goldie noch ein Teenager war, um sie zum Sieg zu puschen.

Geschafft: Die Favoritin Goldie Serafin steht auf dem Siegerpodest. Das „Golden Girl“ hat eine Medaille gewonnen. Wird die Glückssträhne für das Mädchen anhalten?

Fotos: Embassy Pictures, Warner-Columbia

Deutschlands Sportler dürfen nicht an die Olympiade 1980 in Moskau! Natürlich sind unsere Sportler schwer enttäuscht. POP/ROCKY sprach mit 100-Meter-Olympiasiegerin Annegret Richter:

«Ich wäre sehr gerne nach Moskau gefahren!»

POP/ROCKY: «Annegret, was hältst Du vom Entscheid des Deutschen Olympischen Komitees, die Olympiade zu boykottieren?»

A. RICHTER: «Natürlich bin ich enttäuscht über diesen Beschluss! Es war jedoch ein demokratischer Entscheid, dem sich die einzelnen Sportler zu fügen haben.»

POP/ROCKY: «Hättest Du an der Olympiade teilgenommen, falls der Entscheid anders ausgefallen wäre?»

A. RICHTER: «Ich habe mich immer für eine Teilnahme unserer Sportler in Moskau eingesetzt. Sport und Politik darf man nicht in einen Topf werfen. Ich wäre sehr gerne nach Moskau gefahren!»

POP/ROCKY: «Wirst Du Deine Karriere nun beenden?»

A. RICHTER: «Ich werde wie geplant bis Ende Saison weiterlaufen. Anschließend hätte ich so oder so den Sport an den Nagel gehängt.»



Annegret Richter, 1976 in Montreal 100-Meter-Olympiasiegerin, wäre an der Olympiade in Moskau gerne noch einmal an den Start gegangen!

Zwei POP/ROCKY-Leser

fliegen nach Jamaica!

In POP Nr. 1/80 veröffentlichten wir unseren grossen Reggae-Wettbewerb mit 262 Preisen! Tausende von Euch haben bei diesem Knüller-Preiswettbewerb mitgemacht. Verständlich, gab es doch neben 260 Reggae-Platten auch zwei Reisen nach Jamaica zu gewinnen. Eine Woche im Land der Reggae-Musik; diese einmalige Chance wollte sich keiner entgehen lassen.

Die beiden Glückspilze werden in diesem Sommer über London nach Kingston, der Hauptstadt von Jamaica, fliegen. Eine Woche Urlaub in der Karibik, gratis und franko: sie werden noch lange an diese Tage zurückdenken! POP/ROCKY wird über die Abenteuer der beiden Gewinner berichten!



Peter Holdener, Baarerstr. 48, 6300 Zug und



Patricia Rommel, Mondstr. 1a, 8000 München 90 fliegen in diesem Sommer nach Jamaica!

Franco Carloni sucht seine «Evelyne»!



Er ist Besitzer einer Garage, konstruierte nebenbei für Formel-1-Stars wie Jody Scheckter, Emerson Fittipaldi und andere eine Sicherheitsvorrichtung gegen Feuer... und schreibt seit Jahren Lieder. Eine seiner besten Kompositionen, «Eveline», hat Franco Carloni jetzt auf seiner neuen Single verewigt.

Die eingängige Italo-Nummer hat alle Chancen zu einem Sommerhit. Privat hat der Allround-Köner aus Bellinzona in der Schweiz seine Evelyn noch nicht gefunden. «Eile hat Weile», lacht Franco Carloni. «Und ob sie Evelyn oder Ulrike heisst, spielt keine Rolle!»

Liebesgeflüster von einem Schlagzeuger:

COSIMO!



Eigentlich sitzt er hinter der Schiessbude und versucht seine Schüler in die Geheimnisse des Schlagzeugspiels einzuführen: Cosimo Lampis, waschechter Sarde mit Wohnsitz in der Schweiz! «Nur so zum Spass» hat Schlagzeuglehrer Cosimo, der jahrelang bei der erfolgreichsten Schweizer Rock-Formation Toad mittat, jetzt seine erste Single, «Love Song», veröffentlicht. Wie der Titel der Kurzrille verrät, versucht Cosimo mit einer romantischen, verträumten Melodie (Procol Harum-Orgel mit erotischem Sprechgesang) zu Hitchhiken zu kommen. Mit seiner tiefen Sexy-Stimme hat Herzensbrecher Cosimo alle Chance!

Goodbye Kevin!



Er stürmte für den HSV, aber er hatte auch Fans in Köln, Stuttgart, München und überall sonst in Deutschland: Kevin Keegan, die «Mächtige Maus», wie ihn seine Anhänger nannten. Jetzt kehrt Kevin in seine Heimat zurück, zum FC Southampton. «Ich werde meine Zeit in Deutschland nie vergessen», ge-

steht der englische Lockenkopf. «Ich war sehr erfolgreich, und überall, wo ich hingekommen bin, haben mich die Leute herzlich aufgenommen. Ich möchte mich bei allen Fussballfreunden in Deutschland bedanken. Hoffentlich sehen wir uns eines Tages wieder!» Hoffentlich, Kevin!

Das ist los...



POP/ROCKY: Du hast vor rund zwei Wochen dein drittes Album, 'Peter Gabriel', auch in einer deutschen Fassung veröffentlicht. Was war der Grund für dein «Ein deutsches Album»?

Peter Gabriel: Vor allem nach der Genesis-Tournee mit «The Lamb Lies Down On Broadway», aber auch später bei meinen Solo-Tourneen, fragten mich die deutschen Fans immer wieder nach dem Sinn der Texte. Da ich es für sehr wichtig halte, dass jedermann meine Lieder

POP/ROCKY-Blitz-Interview Ex-Genesis-Sänger Peter Gabriel:

«Ich singe auch auf der Bühne Deutsch!»



Peter Gabriel: «Hoffentlich lachen mich die Fans nicht aus!»

verstehst, habe ich jetzt «Ein deutsches Album» veröffentlicht!

POP/ROCKY: Wo hast du Deutsch gelernt?

Peter Gabriel: Nirgendwo! Horst Königstein, der schon mit Udo Lindenberg gearbeitet hat, hat meine englischen Texte sinngemäss ins Deutsche übersetzt! Daraufhin bin ich ins Studio gegangen. Ich weiss, dass viele Hörer meine deutschen Worte nicht auf Anhieb verstehen. Das kommt daher, dass ich meine Stimme als Instrument und nicht als

Sprechorgan betrachte und deshalb auch bei den Studioaufnahmen nicht auf das deutliche Aussprechen der Texte schaue!

POP/ROCKY: Wird dein drittes Album auch noch in andere Sprachen übersetzt werden?

Peter Gabriel: Ja, ich nehme momentan eine japanisch-gesungene Fassung auf. Eventuell werden meine Texte auch ins Französische übersetzt!

POP/ROCKY: Wann kommst du nach Deutschland?

Peter Gabriel: Unsere Deutschland-Tournee ist für den Herbst geplant. Daran wird sich nichts mehr ändern. Ich werde ungefähr einen Drittel der Lieder in Deutsch singen. Hoffentlich lachen mich die Fans nicht aus!

Ex-Roller Pat McGlynn

Comeback in Deutschland!

Ex-Bay City Roller Pat McGlynn ist wieder aufgetaucht! Nitribitt heisst die deutsche Gruppe, mit der der einstige Teen-Star sein Comeback versucht. Mit dabei in der Gruppe sind neben Pat, der Gitarre spielt und singt, der Amerikaner Tony Mitchell (Gitarre, Gesang) und Ingo Nowotny am Schlagzeug. Das Trio hatte sich bei einer Session in London kennengelernt und beschlossen, fortan gemeinsame Sache zu machen. Erstes Resultat ist die Single «Bundeswehr», die Ende Juni bei uns veröffentlicht werden soll.

Pat McGlynn über seine Zukunft: «Ich war lange Zeit ziemlich kaputt! Mit Nitribitt sehe ich endlich wieder eine Chance. Wir werden jetzt noch einige Sessionmusiker suchen, denn wir möchten bereits im September in Holland unsere Live-Premiere durchziehen!» Was es mit dem Gruppennamen auf sich hat, kann der Schotte Pat McGlynn inzwi-

schen auch erklären: «Rosmarie Nitribitt war eine der bekanntesten Huren in Deutschland. Vor ungefähr 15 Jahren wurde die Frau in Frankfurt ermordet.» Ob das tragische Ereignis Pat Glück bringt?



Nitribitt: Ex-Bay City Roller Pat McGlynn versucht zusammen mit Tony Mitchell (links) und Ingo Nowotny (rechts) in Deutschland ein Comeback!

Das war los...

... als die Pretty Things in Hamburg wüteten!



Sie waren hässlicher als der Teufel, lauter als die Who und böser als die Rolling Stones! Die Pretty Things (die Hübschen Dinger!) galten lange Zeit als die heisseste Attraktion der Rock-Szene. Ihre Live-Auftritte waren eine Orgie an Brutalität, Chaos und Musik! Unvergessen bleiben die Pretty Things-Shows im Starclub in Hamburg, bei denen der Schlagzeuger sein Schlagzeug so «terrorisierte», dass ihm am Schluss nur noch der Bühnenboden übrig blieb! Mehr Bilder und Informationen aus den goldenen verrückten Starclubzeiten im Buch «Star-Club» von Dieter Beckmann und Klaus Martans!



Als ich noch Pickel hatte, blieb ich oft lieber unerkannt.

So eine Vogel-Strauß-Haltung macht die Umwelt vielleicht erst recht auf etwas aufmerksam, was sie vorher gar nicht beachtet hat. Denn ein Pickelgesicht ist nichts Ungewöhnliches. Und man sollte sein Selbstbewusstsein nicht davon abhängig machen. Trotzdem wirkt es natürlich befreiend, wenn man sein Problem los wird.

Gegen Hautunreinheiten gibt es eine ganze Reihe gut gemeinter Ratschläge, angefangen von vitaminreicher Kost bis zur allgemeinen «gesunden Lebensweise». Mehr versprechen können Sie sich von einer speziellen Gesichtsbildung – gegen Akne, Pickel, Pusteln, Mitesser, überfette, glänzende Haut – die es nur in Apotheken gibt:

Hexomedin transkutan verringert bereits nach einigen Anwendungen die übermäßige Talgabschüttung. Talgansammlungen werden aufgelöst und der Fettglanz verschwindet. Der Entstehung neuer Mitesser wird auf diese Weise vorgebeugt.

Die antibakteriellen und antimykotischen (pilzhemmenden) Wirkstoffe von Hexomedin transkutan sind tiefenwirksam. Sie dringen bis an die Entzündungs- und Eiterherde vor und bekämpfen dort die Infektionserreger. So bewirkt Hexomedin transkutan, daß diese Entzündungsprozesse beschleunigt abheilen und neue Infektionen dort verhindert werden.

Gehen Sie darum in die Apotheke, wenn unreine Haut Ihr Problem ist. Nur dort erhalten Sie Hexomedin transkutan.

Hexomedin transkutan
Gegen: Akne, Pickel, Pusteln, Mitesser, überfette, glänzende Haut. Hexomedin transkutan kann ausserdem bei Nagelbettentzündung (Paronychie) angewendet werden. Hexomedin transkutan wird normalerweise gut vertragen. In seltenen Fällen kann es zu einer Rötung der behandelten Hautpartien kommen. Dann sollte der Arzt über eine Weiterbehandlung entscheiden. Hexomedin transkutan ist eine Lösung zur äusseren Anwendung. Nicht in die Augen bringen!



«MENSCH, MACH' MICH NICHT AN!»

**Die kleinen Missverständnisse
zwischen Jungen und Mädchen**

Der Grund für die Anmache ist der Wunsch nach Sex und Zärtlichkeit

Geben wir's doch zu: Der Grund für die Anmache ist erotisch, es besteht bei allen der Wunsch nach Zärtlichkeit, nach Nähe, vielleicht Sex.

Für's Kennenlernen gibt's keine festen Regeln!

Es fällt oft schwer, unsere Bedürfnisse und Wünsche dem anderen zu vermitteln. Nur keine Blöße zeigen, das könnte ja gefährlich sein. Der andere könnte alles falsch verstehen, und das wäre das Ende vom Anfang. Die Jungen denken, das Mädchen erwartet etwas, was es nicht sagt. Doch genau wissen sie's eben nicht. Und wenn sie meinen, der Starke sei gerade gefragt, dann starten sie zum Direktangriff. Oder sie haben Angst, einen Korb zu kriegen und machen auf totalen Rückzug. Das kann zu blöden Missverständnissen führen. Dabei steht am Anfang ein gutes Gefühl für den anderen, und dann spielt man den Aufreisser, den Lässigen, den Sunnyboy oder die Kühle, die Kluge, die Unnahbare. Und das nur, weil man glaubt, dass alle anderen so sind. Dass sie alle Tricks des Anmachens draufhaben und deshalb so erfolgreich sind. Also schlüpft man auch in eine Rolle, übernimmt die Verhaltensweisen der anderen und hofft, dass das jetzt besser klappt mit den Mädchen oder Jungen, für die man schwärmt. Dabei gibt's keine festen Regeln für's Kennenlernen. Auch keine geheimen Tricks, wie man einen Typ oder 'n Mädchen aufreissen kann.

Bleib Du selbst!

Viel einfacher als alle Regeln der Welt ist immer noch dieses Rezept: Bleib Du selbst! Mit allen Macken und Zicken. Vergiss Deine Komplexe und gib Dich so, wie Du bist. Du hast genau so viele Vorteile wie Marion und Nicole oder Alexander und Hans-Jürgen! Denn letzten Endes willst Du doch, dass der andere Dich so, wie Du bist, gern hat, oder? Spielst Du 'ne Rolle, dann ist der Lack bald ab. Ohne dieses Spielchen aber sparst Du Dir allerhand Enttäuschungen.

Wochenende. Sabine freut sich schon riesig auf Samstagabend. Discotime im «Starlight». Das ist für 'Biene' und ihre Freundin Silvia schon zu einer festen Einrichtung geworden. Weil's Spass macht und sie immer nette Leute kennenlernen. Als die beiden Mädchen übermütig in das Lokal stürmen, werden sie schon mit lautem 'Hallo' begrüßt. Der Schuppen ist gerammelt voll. «Mensch, wir sind zu spät dran. Keine Chance auf einen Sitzplatz», schreit Sabine ihrer Freundin ins Ohr, als ein Typ sie einfach in die Arme nimmt und sie auffordert «Hey, Baby, du kannst ja auf meinem Schoß sitzen!» Biene reisst sich los. «Mensch, mach mich nicht an!» zischt sie. Aber dann riskiert sie doch noch einen zweiten Blick. 'Eigentlich sieht der gar nicht schlecht aus', denkt sie, 'ob der das mit allen Mädchen so macht?' Sabine spürt ein Spannungsgefühl im ganzen Körper, als wenn sie unter Strom stünde. Sie will dem frechen Jungen aber auf keinen Fall ihr Interesse zeigen und wendet sich betont kühl ab. «Komm' Silvie, lass uns doch zu den anderen gehen. Ich glaube, die haben uns einen Platz freigehalten.» Mit diesen Worten zieht Sabine ihre Freundin in Richtung Clique.

MENSCH, MACH MICH NICHT AN!

Viele Mädchen und Jungen gehen in die Diskothek, einfach um Musik zu hören, zu tanzen und unter Leuten zu sein. Neben der Schule ist die Disco für viele Jugendliche auch der einzige Treffpunkt, wo sie jemanden kennenlernen und sich amüsieren können. Trotzdem werden die meisten Freundschaften zwischen Jungen und Mädchen nicht in der Disco, sondern eher in der Schule, in Freizeitzentren, auf Partys bei Freunden oder im Sportverein geschlossen. «Wie ist das bei Euch gelaufen? Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht? Wo habt Ihr Eure Freundin oder Euren Freund kennengelernt?», fragten wir sechs POP/ROCKY-Leser, die in einem offenen Gespräch Rede und Antwort über das Problem des Kennenlernens standen. Hier ihre Erfahrungen:

Frank: Ich habe meine jetzige Freundin im Haus der Jugend bei uns im Stadtteil kennengelernt, wo ich regelmässig hingehere. Man kann da Musik hören und sich unterhalten. Das ist immer ganz locker. Da habe ich sie an einem Disco-Abend entdeckt. Ich fand sie unheimlich süß. Aber ich wusste nicht, wie ich an sie ran kommen sollte. Ich bin nämlich kein Aufreisser. Glücklicherweise kannte ich die Freundin von dem Mädchen ein wenig. Die habe ich dann nach ihr ausgefragt, wer sie ist, wo sie herkommt und ob sie noch frei ist. Na ja, sie hatte keinen Freund, und das hat mich ermutigt, sie anzusprechen. Wir haben zusammen getanzt und dabei über Gott und die Welt geredet. Mehr lief erstmal nicht. Ich habe auch gefragt, ob sie in Zukunft denn öfter ins Haus der Jugend kommen würde und ob wir uns dann wiedersehen würden. Das war so eine Art Verabredung. Ich habe die ganze Zeit gedacht «Hoffentlich kommt sie auch wirklich». Und sie kam. Wir haben uns beide gefreut, dass wir uns wiedergetroffen haben. Alles andere ergab sich auch ganz von selbst.

Dr. Raben: Als du sie das erste mal gesehen hast, warum hat es gefunkt, was hat dich an dem Mädchen angezogen?

Frank: Zuerst das Aussehen. Das ist schliesslich auch alles, was man zuerst überhaupt wahrnimmt. Ja, und wie sie sich verhält, ob sie mit allen rumflirtet, im Mittelpunkt stehen will. Irgendwie bekommt man das ganz schnell raus. Aber erst wenn man den Kontakt hergestellt hat und nicht auf Ablehnung gestossen ist, kann man jemanden besser kennenlernen und sehen, ob das was für die Dauer ist. Manchmal verliebt man sich ja auch nur deswegen, weil das Drumherum stimmt, eben gutes Aussehen und selbstbewusstes Auftreten. Wenn das alles in einer lässigen Atmosphäre läuft, dann gerät man in einen Rausch. Nur ist der meistens leider auch schnell wieder vorbei. Wenn man nämlich das Mädchen in der Alltagsumgebung wiedertrifft, sieht das dann anders aus. Von solchen Mädchen lasse ich lieber die Finger. Ich hätte auch Angst, einen Korb zu kriegen. Die haben so viele Freunde, dass ich sowieso nur einer von denen wäre.

Dr. Raben: Also man läuft so mit dem Gefühl rum: wer es richtig bringt, kriegt nie einen Korb?

Stephan: Wahrscheinlich braucht man auch eine ganze Menge Selbstvertrauen, um auf ein Mädchen, das von allen Jungen begehrt wird, zuzugehen. Ich hätte auch Angst, einfach abzublitzeln. Bei mir ist das bisher immer Zufall gewesen, wenn ich ein Mädchen kennengelernt habe. In der Schule oder über Freunde. Dann lernte man sich mit der Zeit kennen und hat sich dann auch mal allein verabredet, ohne die Clique. Für mich ist wichtig, dass ich mit dem Mädchen was un-

ternehmen und fröhlich sein kann und nicht immer den «tollen Typ» spielen muss, der ich auch gar nicht bin. Es gibt Typen, die nur ein Mädchen zur Freundin haben wollen, das gut aussieht. Die brauchen ihre Freundin zum Vorzeigen, weil sie denken, die anderen würden sich sonst lustig über sie machen und sagen «Mensch du hast auch nicht mehr den besten Geschmack». Ich habe das mal erlebt. Das hat mich ganz schön unsicher gemacht. Jetzt bin ich mit einem Mädchen befreundet, mit der ich schon vor drei Jahren Kontakt hatte, so auf Kumpel-Ebene. Wir haben uns im vorigen Jahr zufällig wieder getroffen, und da hat's bei mir geknallt. Da ist die Kindheitsliebe wieder durchgebrochen.

Bernd: Das war bei Martina und mir so ähnlich. Wir kennen uns nämlich auch schon aus dem Sandkasten. Intimer befreundet sind wir aber erst seit einem Jahr.

Martina: Ja, das lief für uns beide ganz selbstverständlich ab. Unsere Freundschaft war eben kein Zufallstreffer. So wie das häufig in der Disco ist. Dort kommt's mehr darauf an, dass man 'ne tolle Frau oder einen Super-typen aufreißt. Weil man mehr auf Ausserlichkeiten achtet. Mehr als oberflächliche Kontakte kann man da auch nicht kriegen.

Stephan K.: Ihr redet die ganze Zeit darüber, wo man sich und auch wie man sich kennenlernen soll. Ich kann da überhaupt nicht mithalten. Ich bin nämlich erst 13. Da läuft mit Disco gar nichts. Da komme ich noch nicht rein. Ich kenne nur Mädchen aus der Schule, aus meiner Klasse. Das ist ein echtes Problem. Ich habe gerade die ersten zaghaften Versuche unternommen, mal ein Mädchen besser kennenzulernen. Aber da musste ich feststellen: Die meisten sind schlicht vergriffen. Kommt dazu, dass die Mädchen aus meiner Klasse mehr auf ältere Jungs aus den höheren Klassen stehen. Ich habe da gar keine Chance, überhaupt anzukommen. Ab und zu machen wir auch in der Schule Disco. Dann tanze ich mit einer, und danach geht man schon wieder auseinander. Keine Unterhaltung, nichts. Die scheissen sich dann gleich an den nächsten ran. Von mir wollen die nichts wissen.

Dr. Raben: Ich kann mir vorstellen, dass das ein blödes Gefühl ist, wenn dich die Mädchen nicht so richtig beachten. Aber du brauchst dir keine Gedanken zu machen, es liegt nicht an dir. Mädchen sind in diesem Alter oftmals etwas weiter als Jungen und ziehen deshalb auch ältere Freunde vor. Und die jüngeren Mädchen sind noch nicht so scharf auf Jungen. In einem Jahr wird das bei Dir bestimmt schon anders aussehen.

Stephan K.: Das kann schon sein. Das hoffe ich doch sehr. Wenn ich das auch so sehe, da gibt's einige Mädchen in meiner Klasse, die hüpfen und spielen noch Gummitwist. Die anderen sind immer mit den Jungen der höheren Klassen zusammen. Aber ich stehe da immer nur dumm rum und guck zu. Nach all den Fehlschlägen habe ich jetzt auch richtige Hemmungen bekommen.

Dr. Raben: Dass du wieder eine Abfuhr kriegst?

Diskussionsrunde mit Dr. Ralph Raben von der «pro familia» (von links nach rechts): Frank 15, Stephan, 16, Bernd, 17, Martina, 17, Stephan K., 13, Dr. Raben, 33, Monika, 15



DIE RÄTSEL DEINES KÖRPERS



Dr. Raben diskutiert mit POP/ROCKY-Lesern Fragen aus den verschiedenen Bereichen der Sexualität
4. Folge

Stephan K.: Ja. Sicher. Manchmal weiss ich nicht, wie ich mich verhalten soll und denke, ich mach' alles falsch. Also, ich war da neulich bei McDonald's. Ich habe mich zu einem Mädchen an den Tisch gesetzt, weil ich die ganz nett fand. Ausserdem war sie alleine. Ich unterhalte mich gerade ein bisschen mit ihr, als der Freund mit dem Tablett aufkreuzt und mich einfach vom Tisch fegt. «Geh mal weg hier!» Da kam ich mir unheimlich blöd vor. Irgendwie hab' ich richtig den Mut verloren, überhaupt noch auf Mädchen zuzugehen. Meine Eltern sind da auch nicht besonders hilfreich. «Denk an die Schule, Junge», sagen sie. «Für Mädchen-Bekanntschaften bist du noch zu jung!» Gegen Kumpelbeziehungen haben sie natürlich nichts. Aber ich will nicht mit einem Mädchen den Zoo besichtigen. Ich möchte schon eine richtige Freundin, mit der ich auch zärtlich sein kann.

Dr. Raben: Ich glaube, du triffst den Nagel auf den Kopf. So einem 13jährigen sprechen Erwachsene seine starken Gefühle einfach ab und glauben, sie tun ihm was Gutes, wenn sie ihn ablenken. – Deine Wünsche sind völlig in Ordnung. – Finde heraus, was ihr im Zoo noch alles tun könnt!

Monika: Das ist ulkig. Stephan sucht verzweifelt eine Freundin, und ich bin gerade erst von einem Jungen geheilt. Ich habe nämlich mit meinem Freund Schluss gemacht. Im Augenblick möchte ich auch gar keinen neuen.

Dr. Raben: Warum hast du die Freundschaft aufgegeben?

Monika: Ach, die ganze Beziehung fing schon unter einem blöden Vorzeichen an. Wir sind eine Clique, die einmal in der Woche in einem Jugendtreff zusammenkommt. Zum Klönen, Musikhören und Schwoofen. Ich hatte den Jungen schon einige male beobachtet, weil ich ihn sehr nett fand. Wir waren aber immer nur auf 'Hallo'. Mehr nicht. Ausserdem hatte er eine Freundin. Mit dem Mädchen war ich auch befreundet. Sie hatte mir erzählt, dass die Freundschaft nicht mehr richtig läuft. Irgendwann habe ich den Jungen dann näher kennengelernt. Er sagte, dass er mich gern hat und machte mit seiner Freundin Schluss.

Seitdem ist das Mädchen stocksauer auf mich. Das habe ich nie richtig überwunden. Ich war auch eifersüchtig. Deswegen hielt dann wohl auch die Freundschaft mit dem Jungen nicht sehr lange. Ich konnte die Belastung, die von Anfang an da war, nicht verkraften. Deshalb haben wir uns jetzt auch getrennt.

Martina: Aber es war doch eigentlich gar nicht deine Schuld. Die lag doch mehr beim Jungen. Auf den hätte sie sauer sein können.

Stephan: ... nee, die war doch noch verliebt in ihn. Und Monika war die Rivalin. Wenn es Monika nicht gegeben hätte, dann wäre sie immer noch mit ihm befreundet. Ist doch klar, dass sich der Hass gegen Monika richtete.

Monika: Ja. Das Blöde war auch, dass sie dabei war, als wir uns kennenlernten. Das war ganz schlimm für sie. Ich habe mich auch nicht wohlgefühlt. Na, ja, ist ja jetzt auch vorbei.



Stephan: «Ich dachte früher immer, man muss ein Aufreisser sein. Aber die Mädchen stehen gar nicht drauf»

Dr. Raben: Das ist eine wichtige, wenn auch nicht angenehme Erfahrung für dich gewesen. Du hast jetzt Schuldgefühle, weil du denkst, du hättest deiner Freundin den Freund ausgespannt?

Monika: Ja, ein bisschen schon. Ich mache sowas nicht gern! Ich möchte ja auch nicht, dass meine Freundin mir den Jungen ausspannt. Ich würde am liebsten mit meiner Freundin darüber sprechen und ihr alles erklären. Aber im Augenblick weist sie mich noch ab.

Dr. Raben: Bist du eigentlich darauf angewiesen, dass dich ein Junge anspricht?

Monika: Das Erlebnis hat mir für's erste gelangt. Aber das heisst nicht, dass ich deswegen Kontaktschwierigkeiten bekommen hätte. Nur einen festen Freund möchte ich im Augenblick nicht. Wenn mir jemand gefällt, dann sag' ich das ganz offen, dass ich ihn gut finde. Ich mache da auch gern den ersten Schritt. Die meisten Mädchen meinen, dass der Junge den ersten Schritt tun muss. Ich sehe das anders. Warum soll immer nur der Junge Mut aufbringen. Was ist, wenn sich einer nicht traut ... ?

Stephan K.: Ich fände das toll, wenn auf mich auch mal ein Mädchen zukommen würde. Nach all den Enttäuschungen, die ich gehabt



Monika: «Ich glaube, dass Freundschaften, die man in Discos macht, nur oberflächlich sind»

habe, wäre ich richtig dankbar, wenn mir ein Mädchen sagen würde «Du, ich mag dich, lass uns was zusammen unternehmen!»

Dr. Raben: Das ist immer toll, für beide, wenn einer so einfach sagen kann, was er sich wünscht.

Frank: Stephan, du bist wirklich in einer blöden Situation. Weil du auch auf die Schule und wahrscheinlich auf die Leute in deiner Klasse festgenagelt bist. Mit den Mädchen aus deiner Klasse läuft das ja noch nicht. Aber vielleicht kannst du dich einer Freizeitgruppe anschliessen. Da gibt es auch nette Mädchen. Wenn man etwas zusammen macht, kriegt man eher den Kontakt zueinander. Das ist lockerer als in einer Situation, wo man auf ein Mädchen zusteuern muss, das man noch nicht richtig kennt.

Martina: Ja. Oder du schliesst dich einer

aufklärung

Clique an. So wie Bernd und ich. Mit mehreren Freunden zusammen kann man eine ganze Menge unternehmen und man kann auch mal über seine Probleme reden.

Frank: Ich gehe oft in die Disco im Haus der Jugend. Weil ich da mit vielen Leuten zusammen sein kann. Früher sass ich oft alleine zu Hause und hab' mich gelangweilt. Weil ich alleine auch keine Lust hatte, etwas zu unternehmen. Ich habe immer die anderen bewundert, die so viele Freunde hatten. Bis ich dann bei der Disco Freunde kennengelernte. Seitdem ich regelmässig dort bin, trifft man sich auch mal woanders. Ich bin damals mit einem Jungen hingegangen, den ich kannte. Der hat mich den anderen vorgestellt. Alleine ist es ziemlich schwierig, in eine Gruppe hineinzukommen. Jetzt bin ich total akzeptiert. Ich finde das ganz prima.

Stephan: Für mich war auch wichtig, überhaupt erstmal Erfahrungen im Umgang mit Mädchen zu sammeln. Rauszufinden, wie Mädchen reagieren, was die von einem erwarten. Was man tun muss, auch wenn man kein Supermann ist, damit man ankommt. Ob man gleich intimer werden, also gleich rangehen kann. Oder ob man sich sanft und zärtlich rantasten muss. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Mädchen einen erstmal kennenlernen wollen und gar nicht drauf aus sind, gleich mit einem ins Bett zu hüpfen. Obwohl das manchmal den Anschein hat. Und dass sie nach Zärtlichkeit und Geborgenheit suchen.

Dr. Raben: Glaubst du denn, dass sich Jungen und Mädchen was anderes wünschen?

Stephan: Bei Jungen ist doch erstmal ein Trieb da. Da steht Sex im Vordergrund. Auch wenn sie das nicht zugeben mögen. Früher habe ich auch gedacht, dass Mädchen so einen Aufreissertypen haben wollen. Dann habe ich den Direktangriff gestartet und bin ganz schön auf den Bauch gefallen. Weil den Mädchen das alles viel zu schnell ging. Die wollten zuerst wissen, ob man es auch ernst mit ihnen meint.

Frank: Als ich 14 war, hatte ich noch keine feste Freundin. Aber das Bedürfnis, es mal auszuprobieren, war da. Da habe ich mich unter den älteren Mädchen umgesehen, mit denen man auch intimer werden konnte und die schon Erfahrungen gemacht hatten. Aber die waren auch mehr auf Zärtlichkeiten aus, als ich dachte. Ich habe mich darauf eingestellt. Das finde ich ganz in Ordnung. Auch wenn man am Anfang auf etwas verzichten muss.

Stephan: Das hat mich auch überrascht, dass Mädchen gar nicht unbedingt einen Casanova wollen. Freunde, die schon einige Erfahrungen gemacht haben, prahlen tierisch mit ihren Erlebnissen. Davon ist man beeinflusst. Man steht plötzlich irgendwie unter Leistungsdruck, orientiert sich an den anderen. Bis man eben eigene Erfahrungen gemacht hat und es besser weiss.

Bernd: Mir kommt es mehr darauf an, dass ich mit einem Mädchen reden kann. Für mich sind Vertrauen und Freundschaft sehr wichtig.

Dr. Raben: Klar, Bernd. Der Wunsch nach Sex und danach, miteinander zu reden, müssen sich aber nicht ausschliessen. Doch es fällt oft schwer, das Bedürfnis nach Zärtlichkeit und Sex offen an den Mann oder die Frau zu bringen.

Stephan K.: Ich wäre ganz gern schon mal intimer mit einem Mädchen. Aber ich habe dann Angst, dass die dann schockiert ist. Ich weiss eben nicht, was die Mädchen denken. Ich habe nicht den Mut, sie danach zu fragen. Meine Eltern helfen mir da auch nicht. Auch meine Freunde machen nur dumme Sprüche und lachen über mich, die verstehen mich gar nicht. Dann stehe ich dumm da. Ich habe schon richtige Komplexe.

POP-HOROSKOP



18. Juni – 1. Juli 1980

WIDDER – 21.3. bis 20.4.
In der ersten Juliwoche spielt das Telefon eine nicht unwichtige Rolle; bleib' also in dessen Nähe. Über den Draht kann es Liebesgutes geben, das später zum Austausch köstlicher Zärtlichkeiten führt. Ende Juni eine Auseinandersetzung möglich. Denke nicht egoistisch, dass die Situation zu retten. Längere oder kürzere Reise gegen Ende Monat bringt Dir und Deiner Begleitung viel Spass.

STIER – 21.4. bis 20.5.
Du möchtest das Sommer- und Wonnegefühl richtig geniessen, das sollst Du auch, nur musst Du Dir Zeit dafür nehmen. Schreibe Deine Möglichkeiten voll aus, vor allem an den Wochenenden. Je schwungvoller und weiter Du die Netze auswirfst, desto aufregender sind Deine Chancen. In einer Schlussfrage musst Du selbst nach der Antwort suchen. Gegen Ende Juni begnügt Du einem charmanten Menschen, gehe ihm entgegen und vergiss für einmal Förmlichkeiten. Du wirst es kaum bereuen.

ZWILLINGE – 21.5. bis 21.6.
Der clevere Zwilling lässt die Dinge an sich herankommen. Bei Dir Deiner Gefühle sicher, kannst Du entsprechende Entschlüsse fassen. Unterlasse es aber nicht, Dich zu amüsieren. Freiheitsliebe und Abenteuerlust dürfen nicht dominieren. In der vorletzten Juniwoche etwas Ärger. Vielleicht ist es ratsam, das Programm zu ändern. Nur müssten dann bestehende Pläne teilweise umgekrempelt werden. Nichts ohne Einverständnis von Freund oder Freundin unternehmen. Ein tiefes Liebeserlebnis bringt Dich in Schwung.

KREBS – 22.6. bis 22.7.
Mehrheitlich glückselige Wochen, wenn Du es verstehst. Ungeblut und Rechthaber zu vermeiden. Hoffnungen und Wünsche können unversehens in Erfüllung gehen. Was Liebe und Partnerschaft betrifft, kann es zu heiklen Momenten kommen. Gehe darum Deine Wege, ohne Aufsehen zu erregen, so erreichst Du das Ziel Deines Herzens. Mitte Juni läufst Du Gefahr ins Schleudern zu geraten. Suche bei Deiner Begleitung Rat. Du erhältst ihn. Gegen Ende Monat spürst Du, dass Du den richtigen Beschluss gefasst hast.

LOWE – 23.7. bis 23.8.
Verliebtheit macht Dich nachsichtig, doch nicht blind. Anfang Juli hältst Du es für nötig, Kritik zu üben, mit gutem Beispiel voranzugehen. Um die Monatsmitte dürfte Langeweile drohen, zeige Initiative und unternimm etwas. Dein Herzenspartner ist glücklich darüber, er oder sie beweist es auf besonders schöne Art. Pläne für Ferien rechtzeitig besprechen, und Vorschläge oder Spezialwünsche berücksichtigen. Schliesslich läuft alles gut und harmonisch und bringt beiden Glück.

JUNGFRAU – 24.8. bis 23.9.
Deine persönlichen Liebeserlebnisse gehen niemanden was an. Gib also auf indirekte Fragen keine Antwort, man wird Dich dann nicht mehr belästigen. Der Sommer bietet Dir punkto Liebe und Freundschaft neue Aspekte. Lasse darum Deinen Charme sprühen, er ebnet Dir den Weg zu irdischen tollen Erlebnissen. Lasse aber keine Heftigkeit aufkommen, sie würde Dir die besten Chancen verderben. Nachricht in einer ganz persönlichen Sache freut Dich unheimlich. Noch vor Ende Monat wird jemand unerwartet Farbe bekennen.

WAAGE – 24.9. bis 23.10.
Ein froher, abwechslungsreicher Juli für ausgeglichene Waage-Boys und -Girls. Du begnügtst Deinen Mitmenschen mit einem gewinnenden Lächeln und hast damit beim anderen Geschlecht grossen Erfolg. Das sichert Dir angenehme Tage und reizvolle Stunden. Man erfüllt Dir manchen Wunsch, selbst ausgefallene. Deine Beweise der tiefen Zuneigung werden aufs herzlichste erwidert. Die zweite Junihälfte bringt einige Probleme, die gemeinsam gelöst werden müssen. Das fällt aber nicht besonders schwer.

SKORPION – 24.10. bis 22.11.
Du gibst Dich zugänglich und bist kontaktfreudig. Weiche Konflikte aus, indem Du beispielsweise nichts Unüberlegtes sagst. Romantische Phase um Mitte Juni herum. Sprich dann offen über Deine Gefühle und über Deine Wünsche. Das Echo fällt unerwartet positiv und schön aus. Wenn Du einen Freundes (oder einer Freundin) wieder zu ernst nehmen noch in den Wind schlagen. Wähle den goldenen Mittelweg: er bringt Dir Glück. In den letzten Junitagen dürfen Liebe und Eros Triumphe feiern.

SCHÜTZE – 23.11. bis 21.12.
In der ersten Juniwoche kann es ein paar kritische Situationen geben. Mit sicherem Instinkt führst Du das Liebeschifflein an den gefährlichen Klippen vorbei. Erfolgsversprechend in diesen Wochen: Einladungen, Ausflüge oder Reisen. Gib Dich so, wie Du bist, werde aber niemals übermütig. Es wäre unklug, Deine Erwartungen zu hoch zu schrauben. Dein Gegenüber weiss, was Dir gefällt, und richtet sich weitgehend nach Dir. Ein Telefonanruf oder ein Brieflein sorgt für willkommene Abwechslung.

STEINBOCK – 22.12. bis 20.1.
Du musst mit neuen Aspekten, die der Juni mit sich bringen kann, fertig werden. Eine negative Haltung wird vermehrt zu Diskussionen oder gar Opposition führen. Versuche, Unangenehmes zu vergessen. Es gelingt Dir, ein gewisses Problem glänzend zu lösen; die Konkurrenz dürfte sich grün und blau ärgern. Bediene Dich in einem Kräutermessan fairer Waffen. Umso erfreulicher ist dann Dein Sieg. Nun kannst Du jemanden sehr glücklich machen.

WASSERMANN – 21.1. bis 19.2.
Du bist nachsichtig und hilfsbereit; Eigenschaften, die viel dazu beitragen, eine Freundschaft zu festigen. Ein Gespräch in der ersten Juniwoche ist für Dich lehrreich und erfrischend zugleich. Es hilft Dir, ein Liebesproblem im richtigen Lichte zu sehen. In der zweiten Monats-hälfte hast Du Gelegenheit, Deinem Herzensschwarm die Echtheit Deiner Gefühle zu beweisen. Zwar kostet dies etwas Zeit, aber auf lange Sicht lohnt es sich. Sex ist wohl wichtig, darf jedoch nicht die Hauptrolle spielen.

FISCHE – 19.2. bis 20.3.
Nach aufwühlenden Tagen musst Du wieder zur Ruhe kommen. Partner oder Partnerin zeigt Verständnis und verhält sich auch in dieser Situation glickrichtig. Die zwei letzten Juniwochen versprechen Unterhaltung und Abwechslung zu bringen. Es ist jedoch nicht nötig, überall dabei zu sein oder alles mitzumachen. Stille Stunden zu zweit bereichern eine Beziehung mehr, als Du denkst. Gib Deinen Gefühlen freien Lauf und achte auf die Wünsche Deines Gegenübers. Damit bereitest Du Dir selbst Freude.



«Es gibt viele Inseln, aber nur ein Ibiza!», – Kein Werbezitat aus einem Reiseprospekt, sondern die Meinung Tausender junger Menschen aus aller Welt! POP/Rocky sagt Euch, warum Ibiza «in» ist!

Wo keiner einsam bleibt: TRAUM-INSEL IBIZA!

Da in Ibiza immer eine frische Brise weht, ist die Insel ein idealer Ort für Windsurfer. Während die Dauergäste wahre Meister dieser Sportart sind, strecken die meisten Touristen schon nach den ersten Versuchen die «Segel».



Lebenskünstler Meschino mit einer fröhlichen Clique hübscher Mädchen. Der gebürtige Schweizer hat Ibiza zu seiner Wahlheimat gemacht und führt das romantische Restaurant «Coco Beach» an der Rolex Beach, einem Strandabschnitt der Playa d'en Bossa.



«Je ausgeflippter, je besser» ist die Devise der Tänzer in der Discothek «Ku».



Von Eleonora bis zum Tanga-Badeanzug wird an den Stränden von Ibiza alles feilgeboten.

Früher noch gesetzlich verboten, seit drei Jahren eine Selbstverständlichkeit: «Oben ohne»-Mädchen an dem wegen der vielen Prominenten Rolex Beach genannten popigsten Strand von Ibiza.

Coco Beach

Nackte Mädchen an der «Rolex Beach!» Ein Flirt in einem romantischen Hafenrestaurant! Discorausch auf der Tanzfläche einer der unzähligen topmodernen Discotheken! – In Ibiza sind Spass und Freiheit Trumpf! Auf der «weissen Insel», wie Ibiza genannt wird, läuft im Jahr nur ein Fest... von Juni bis Ende September!

Wunder, dass sich deshalb jeher Zehntausende von abenteuerlichen Girls und Boys aus aller Welt auf der Baleareninsel treffen. Einer der Treffpunkte ist weit des Städtchens Ibiza am Playa d'en Bossa gelegene, vom 33-jährigen Schweizer Meschino geführte Strandrestaurant «Coco». «Vor sechs Jahren kam ich erstmals nach Ibiza», erzählt der ehemalige Skiakrobat und Weltenbummler. «Ich verliebte mich schlagartig in die lockere Atmosphäre und beschloss, Ibiza zu meiner zweiten Heimat zu machen. Ich habe diesen Entschluss nie bereut! Hier lässt es sich leben!»

Wer Ibiza schon einmal besucht hat, wird den lässigen Meschino verstehen, denn tatsächlich ist die Insel traumhaft schön! Neben dem kilometerlangen Sandstrand der Playa d'en Bossa, wo es von Abenteurern, hübschen Mädchen, Künstlern und Windsurfern wimmelt, laden auf der 600 Quadratkilometer grossen Insel unzählige weitere Playas (Strände) zum geselligen Faulenzen ein. Ganz heisse Tips sind der Playa Talamancha, Playa d'es Cana und Playa Figueras!

Aber die Insel ist nicht nur ein Paradies für sonnenhungrige Bade-freaks, sondern bietet auch sonst alles, wonach ihr Euch schon immer gesehnt habt! Das romantische Städtchen Ibiza ist Hauptort und Vergnügungszentrum. In den unzähligen Restaurants, Kneipen, Bars und Discotheken steht das Thermometer auch nachts auf dem Siedepunkt! Hier trifft sich die lebensfrohe, ausgeflippte Clique, die Ibiza zum Traumziel aller jungen Menschen macht. «Auffallen um jeden Preis» heisst das Motto. Klammern, die zu Hause keiner zu tragen wagt – beim Abendbummel werden die total ausgeflippten Dinger spazieren geführt!

Von Mitternacht bis zum frühen Morgen herrscht in den berühmten Discos «Pacha», «Glory's» und «Ku» Hochbetrieb. Während das «Pacha» sich in der Nähe des Hafens befindet, liegen die zwei anderen Discotheken auf halbem Weg von Ibiza-Stadt nach San Antonio bei San Rafael. Ein Riesenhammer ist das «Ku». Auf Rollschuhen, in hautengen Glimmer-Hosen und im Tanga-Bikini wird unter freiem Himmel zu den aktuellsten Hits getanzt, und ein Swimming Pool lockt zum erfrischenden Mitternachtsbad. Vor 5 Uhr in der Früh verlässt keiner den verrückten Discoschuppen! Ihr sollt es aber nicht versäumen, auf eigene Faust die Insel zu erforschen, um Land und Leute kennenzulernen! Alle Ortschaften werden von einem gut ausgebauten Busnetz bedient, und zudem könnt ihr für wenig Geld Fahrräder, Mofas und, falls ihr einen Führerschein habt, grosskalibrige Motorräder oder offene Jeeps mieten und im «Easy Rider»-Stil über sonnenverbrannte Hügel, durch herrliche Pinienwälder und entlang dem tiefblauen Meer donnern!

In Ibiza sind ausgeflippte Motorräder im «Easy Rider»-Stil Trumpf! Jeder, der einen Führerschein hat, kann sich einen solchen Feuerstuhl mieten und auf eigene Faust die entlegensten Winkel der Insel erkundschaffen. Aufgepasst auf den Rollsplit in den Kurven!



Wie komme ich nach Ibiza?

Ibiza gehört zusammen mit Formentera, Menorca und Mallorca zu den spanischen Baleareninseln und wird von fast allen europäischen Fluggesellschaften angefliegen. Informationen über besonders günstige Flug-Tarife und Pauschalangebote kriegt ihr in jedem Reisebüro. Abenteuerlicher ist jedoch die Anreise per Eisenbahn und Schiff: Fahrkarte bis Barcelona lösen und dann mit dem Kursschiff nach Ibiza. Auf der rund 7stündigen Überfahrt steigt dann bereits die erste Fete! Achtung: Besonders in der Hochsaison ist das Schiff oft hoffnungslos ausgebucht. Um sich einige Tage Zwangsaufenthalt in Barcelona zu schenken, reserviert man sich schon in Deutschland bei einer Filiale des spanischen Verkehrsvereins eine Karte für die Überfahrt. Ihr könnt Euch so eine Menge Ärger ersparen!



Die berühmteste Discothek der Insel heisst «Ku». Hier tanzen und treffen sich die Insider von Ibiza! (Vor Mitternacht läuft freilich nicht viel – geöffnet bis gegen 5 Uhr in der Früh!)



Thomas und Thea Gottschalk
sind seit langem ein glückliches
Ehepaar

Sicher sagst Du spontan: 'Das würde ich nie tun! Solange ich meinen Partner liebe, bin ich ihm auch treu!' Aber bist Du ganz sicher? Kannst Du nicht auch mal schwach sein und in Versuchung geführt werden? Vielleicht dann, wenn Du mit Deinem Partner Krach hattest und sauer auf ihn bist? Kreuze die Antworten an, die Deiner Meinung nach am besten zu Dir passen. Dann weisst Du über Dich Bescheid.

* * * * *

Könntest Du Deinen Partner betrügen?

Und so wird's gemacht:

Kreuze zu jeder Frage die Antwort an, die Dir am ehesten entspricht. Zähle die im Kasten angestrichenen Punktwerte zusammen. Mit der Summe findest Du das Ergebnis in der Auswertung am Ende des Tests

1. TEST (Für Mädchen)

Du bist bei Deiner Freundin zu Besuch. Unvermutet ruft Dein Freund an und fragt, ob er Dich abholen soll. Was empfindest Du bei seinem Anruf?

- a) Ich bin stolz darauf, dass er sich so lieb um mich kümmert.
- b) Ich finde seinen Anruf selbstverständlich.
- c) Ich habe das Gefühl, dass er misstrauisch ist und mich bespitzelt.

1. TEST (Für Jungen)

Du gestehst Deiner Freundin, dass Du Dich spontan in ein anderes Mädchen verliebt hast. Wie reagiert Deine Freundin?

- a) Sie macht sofort Schluss mit mir.
- b) Sie macht mir eine Riesen-Szene und fleht mich an, sie nicht zu verlassen.
- c) Sie ist traurig, aber froh, dass ich ihr sofort die Wahrheit gesagt habe und hofft, dass ich wieder zu ihr zurückkehre.

2. TEST

In Gedanken stellst Du Dir manchmal eine Art idealen Traumpartner vor. Macht Dir so ein geheimer Wunsch

- a) ein schlechtes Gewissen, weil Du meinst, Deinen Partner in Gedanken zu betrügen?
- b) ein Glücksgefühl, weil Dein jetziger Freund/Deine jetzige Freundin Deinem Traum-Partner ziemlich nahe kommt?

c) schlechte Laune, weil Du so richtig spürst, wie wenig Dein jetziger Partner mit Deinen Traumvorstellungen übereinstimmt?

3. TEST

Gibt es für Dich einen Zusammenhang zwischen Treue und Besitzstreben?

- a) Ja
- b) Wenn ich meinen Partner nicht wirklich liebe.
- c) Nein

4. TEST

Was denkst Du, wenn Du hörst, dass ein Paar schon drei Jahre fest befreundet ist?

- a) Das muss unvorstellbar langweilig sein. Die haben sich doch nichts mehr zu sagen.
- b) Die beiden müssen sich ja wirklich wahnsinnig lieben.
- c) Toll. Aber was mögen die beiden wohl aneinander finden, dass sie es immer noch miteinander aushalten?

5. TEST

Er/sie hat schon die dritte Verabredung nicht eingehalten. Was glaubst Du, steckt dahinter?

- a) Nichts. Bestimmt konnte er/sie wirklich nicht kommen.
- b) Er/sie möchte mich loswerden, traut sich aber nicht, ehrlich mit mir Schluss zu machen.
- c) Er/sie rächt sich für irgendeine Kränkung, die ich ihm/ihr wahrscheinlich zugefügt habe, ohne es zu wissen.

6. TEST

Was ist für eine dauerhafte Freundschaft am wichtigsten?

- a) Liebe und Leidenschaft
- b) Vertrauen und Toleranz
- c) Gemeinsame Interessen und partnerschaftliche Gefühle.

7. TEST

Du merkst, dass er/sie Dich so langsam als Eigentum betrachtet und sich nicht mehr besonders um Dich bemüht. Wie reagierst Du darauf?

- a) Ich versuche, ihn/sie eifersüchtig zu machen.
- b) Ich bin besonders nett und verführerisch und versuche, ihn/sie aufs Neue in mich verliebt zu machen.
- c) Ich rede mit ihm/ihr darüber und mache ihm/ihr Vorwürfe.

8. TEST

Es passierte in Deinem Freundeskreis: Er musste verreisen. Sie ging mit einem anderen in die Disco, erzählte aber ihrem Freund hinterher nichts davon. Er erfuhr es erst von anderen. Wie findest Du das?

- a) Feige von ihr, denn sie scheint weder sich noch ihm zu trauen.
- b) Ich hätte so etwas Unwichtiges auch nicht erzählt. Das macht den Partner doch nur unnötig eifersüchtig.
- c) Offenbar schaut sie sich nach einem neuen Freund um.

AUSWERTUNG

	a	b	c
1. Mäd.	1	2	4
Jun.	4	2	1
2.	2	1	3
3.	3	2	1
4.	4	1	2
5.	1	4	2
6.	1	3	2
7.	3	1	2
8.	2	4	1

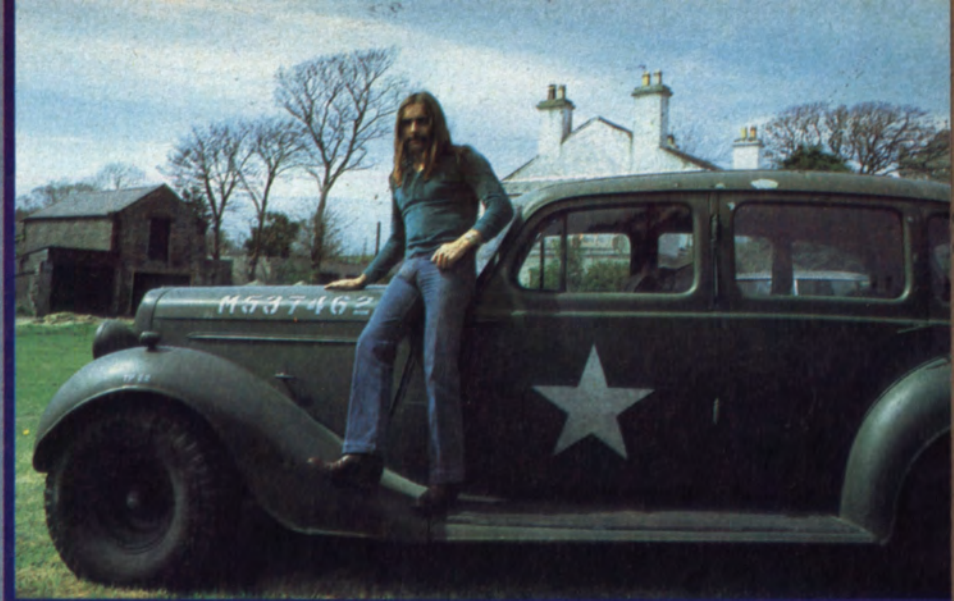
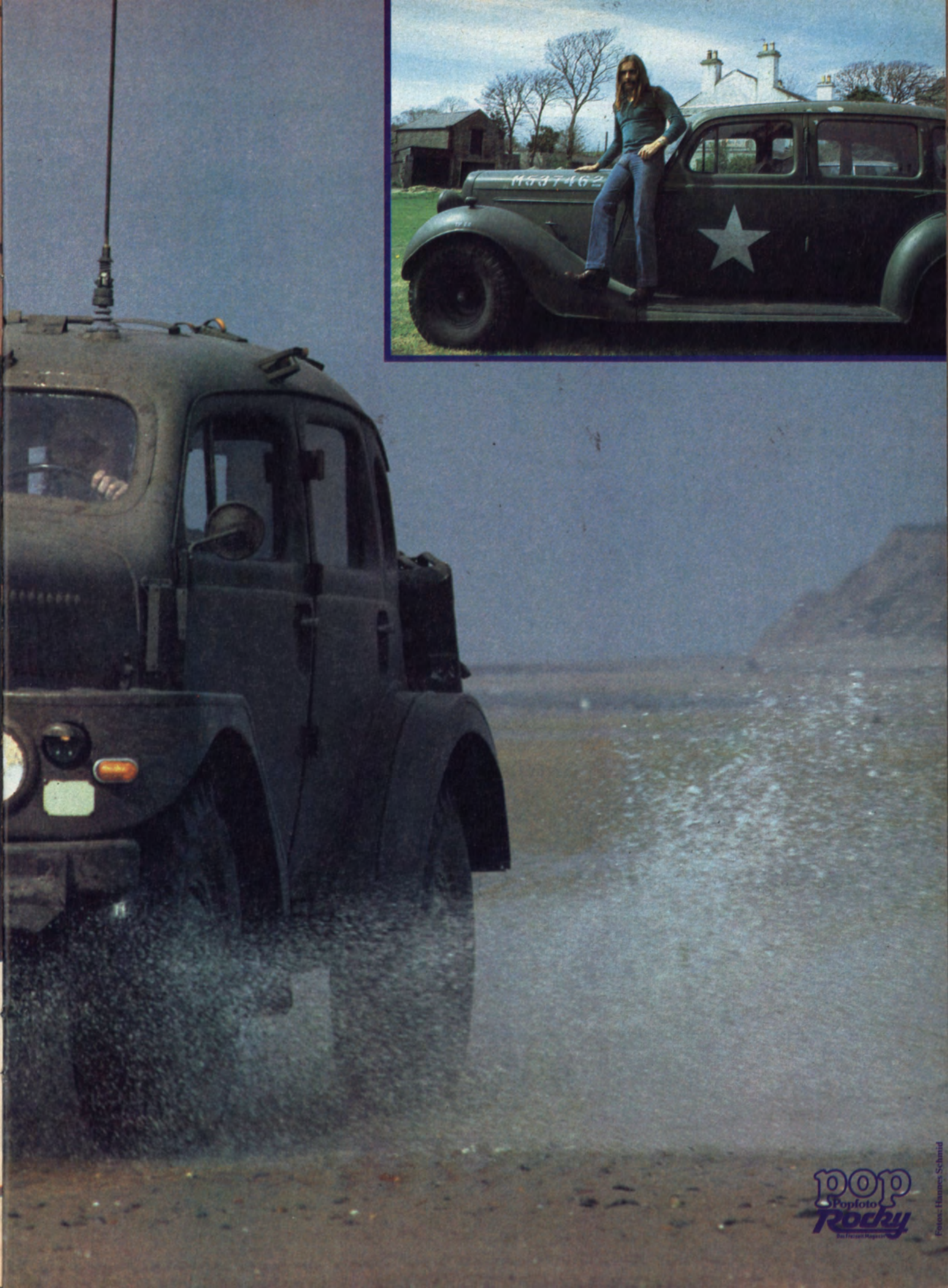
8-14 Punkte: Dir würde es schon sehr schwer fallen, Deinen Partner zu betrügen. Sogar dann, wenn Dir Dein absoluter Traum-Partner über den Weg laufen würde. Wirklich glücklich kannst Du nämlich nur sein, wenn Du Dich auf Deinen Partner verlassen kannst. Dafür bist Du auch bereit, absolut treu zu sein.

15-21 Punkte: Du bist ein sehr zurückhaltender Mensch. Bevor Du Dich eng an einen Partner bindest, studierst und prüfst Du ihn sehr genau. Trotzdem lässt Du Dir gern ein Hintertürchen offen, damit Du sofort entweichen kannst, wenn Dein Partner trotz aller intensiven «Vor-Tests» Deinen Erwartungen nicht entspricht.

22-28 Punkte: Treue ist für Dich kein Wert, für den Du Opfer bringen würdest. Du könntest Deinen Partner ohne Gewissensbisse betrügen, wenn Du Dir davon ein grösseres Glück und eine grössere Liebe versprichst. Eine sogenannte offene Partnerschaft, in der jeder den anderen tolerant seine eigenen Wege gehen lässt, entspricht genau Deinen Idealvorstellungen.

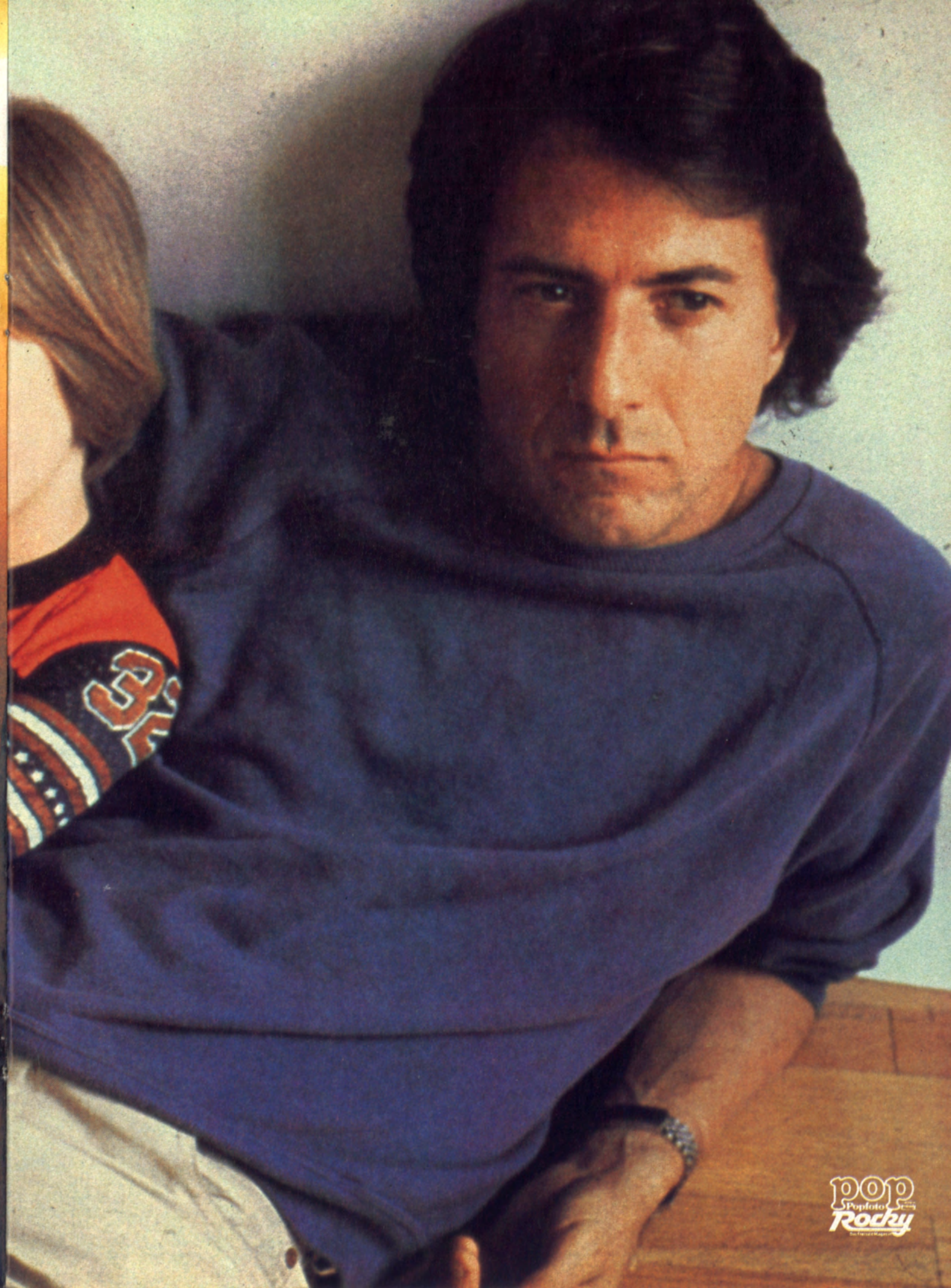


Johnny Logan





*Geheimnisvolles
Stonehenge*



POP
Popkultur
Rocky
Die Welt der Musik

Bo Derek

1983
Popfoto
Rocky
The Official Magazine

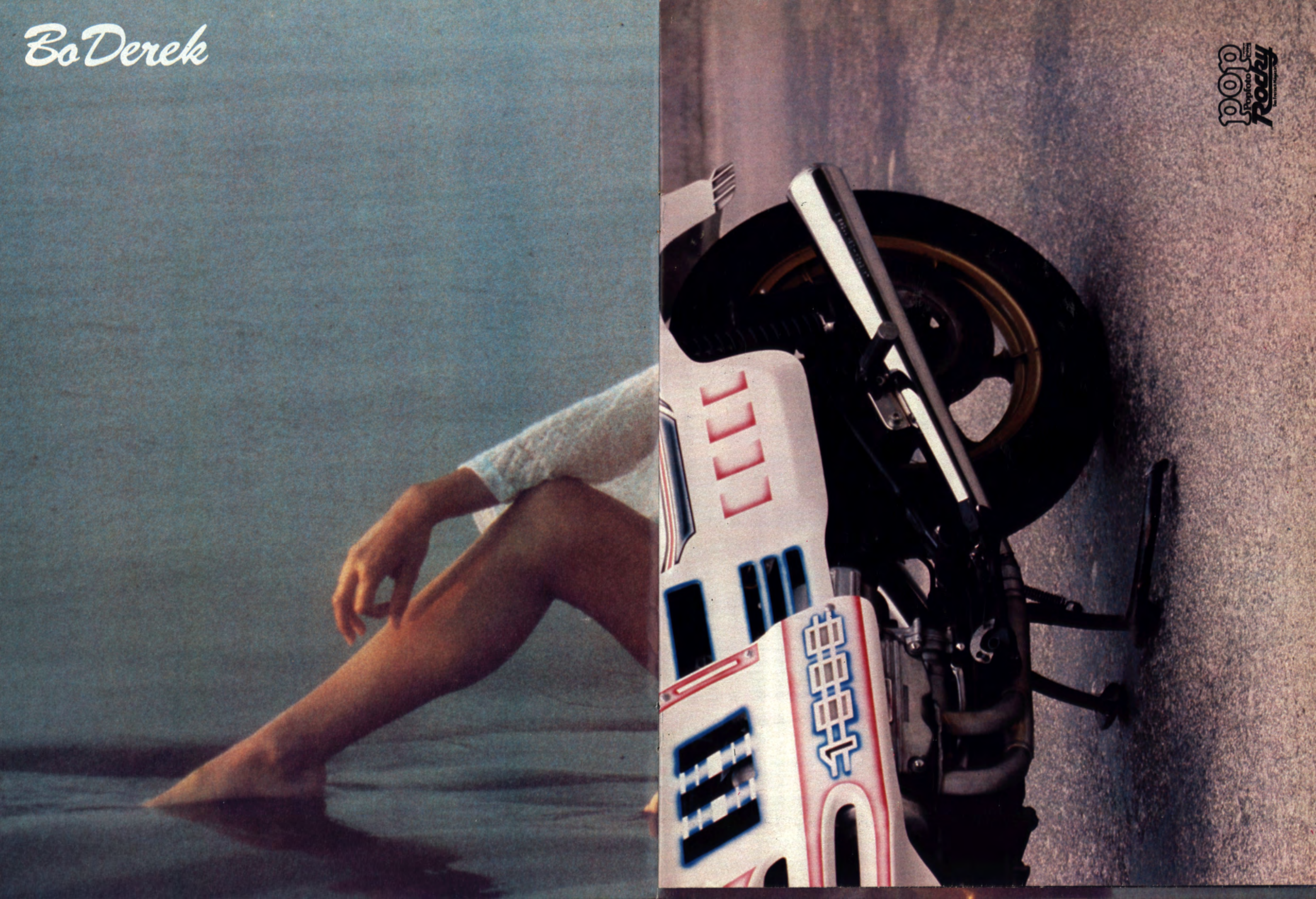


Foto: Hannes Schmid

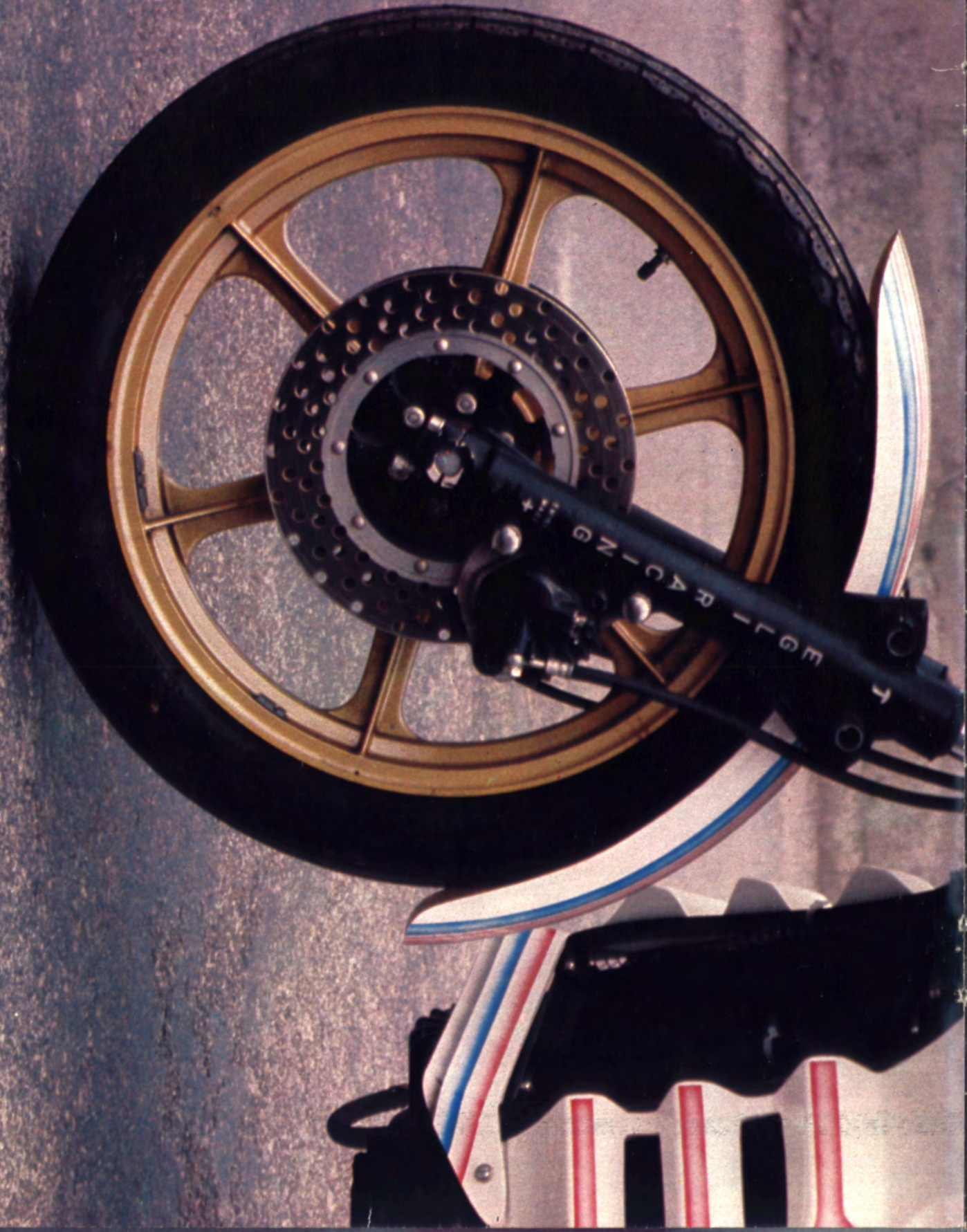
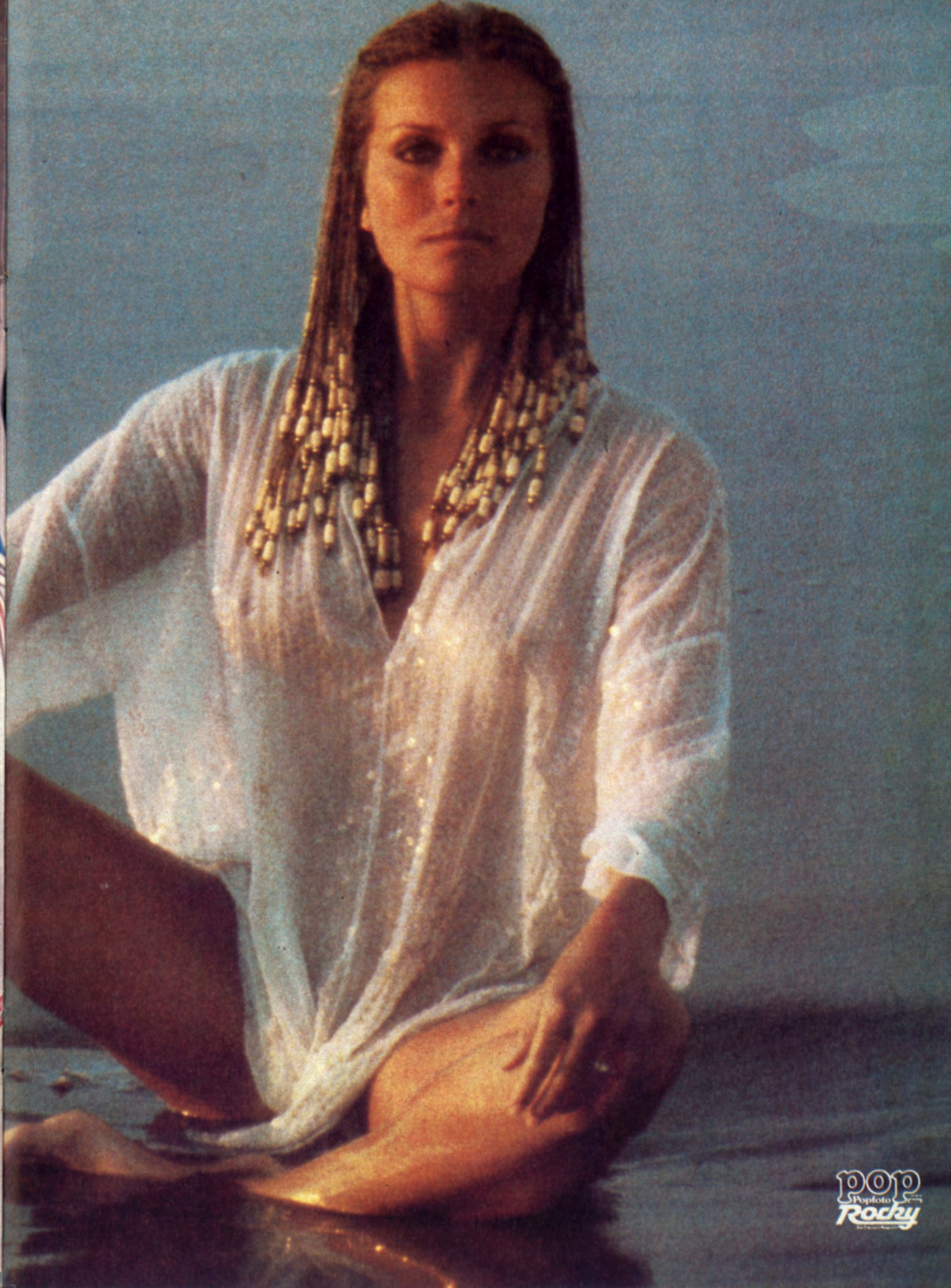


Foto: M. Fitzi / Styling: W. Hussoul, Fischenthal



Honda 1000





Dustin & Justin

(KRAMER vs. KRAMER)



JOHN COGHLAN
STATUS QUO



Foto: Peter Mazel

Pop
Rocky



Steckbrief: Johnny Logan



Künstlername: Johnny Logan
Bürgerlicher Name: Sean Sherrard
Geburtsdatum: 13. Mai 1956
Geburtsort: Franston bei Melbourne (Australien)
Sternzeichen: Stier
Größe: 1,88 Meter
Haarfarbe: dunkelblond
Augenfarbe: blau
Zivilstand: seit zweieinhalb Jahren mit Ailis (26) verheiratet
Kinder: Sohn Adam, acht Monate alt
Früherer Beruf: Elektriker
Lieblingsgetränk: Champagner
Lieblingsessen: Steak Diane
Lieblingsauto: Rolls Royce, fährt aber einen Fiat Mirafiori
Lieblingsort: Amsterdam
Lieblingssängerin: Bette Midler
Lieblingssänger: Frank Sinatra
Lieblingsgruppe: The Police



"War's denn schwer, Paulchen ins Bett zu kriegen?"

Pickel vergehe!

Liebe
bleib

SWISS BIO-FACIAL

Gesichtswasser
mit Fettstopper
Wasch-Gel
seifenfrei
Hautklärer
getönt + weiß
Emulsion
für trockene Haut

Laß die Pickel gar nicht
erst kommen; nimm
SWISS · BIO · FACIAL. In
allen Apotheken, weil
S.B.F. so gut hilft.

Pickel sind vergangen.



Kiss



Tennis

Farbkatalog kostenlos
Wir haben auch viele andere Artikel, wie zum Beispiel:
Modeschmuck, Ledergürtel, Parfum-Öle, Aufnäher,
Scherzartikel, Räucherstäbchenhalter, Leucht-Buttons,
Monkeys, div. Poster von Pop-Gruppen usw.

C&B Versand + Postshop, Postf. 61 01 52, 2800 Bremen 61

Super-Samt-Leucht-Poster

NEUHEITEN



Tod



Spinne



Satan

Diese 3 Super-Samt-Leucht-Poster leuchten auch bei absoluter Dunkelheit

Himmlisches



Ohne Worte!



"Hände weg! Du siehst ja, was sonst passiert!"



"Kann man denn mit dir kein ernstes Wort reden?"

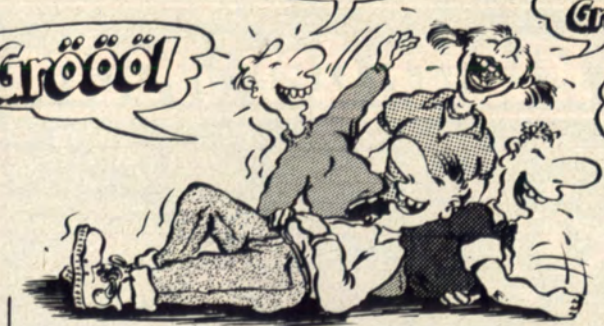
Grööööl

Grööööl

kurzweil

Grööööl

Grööööl



Amerikanisches Rätsel

Hierbei müsst Ihr die schwarzen Trennfelder zwischen den Lösungswörtern selbst plazieren. Die Zahlen in Klammern geben an, wie viele Trennfelder in einer Reihe jeweils vorkommen. Als Starthilfe haben wir zwei Lösungswörter schon eingetragen. Vergesst nicht, das an ein Lösungswort anschließende Kästchen sofort als Trennfeld zu markieren. Und nun viel Spass beim Raten!

	A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M
1												
2												
3												
4												R
5												E
6												I
7												S
8												E
9	E	S	E	L								
10												
11												
12												
13												
14												

WAAGRECHT:

- undurchsichtige Machenschaft (0)
- Völkergruppe im Orient - Gruppe gleichartiger Dinge (1)
- biblischer Prophet - hohe Spielkarte (1)
- Autokz.v. Ingolstadt - eh. dt. Währung (Abk.) - Begleitschiff (2)
- Eiweissstoff in der Milch - Windschattenseite des Schiffes stärkster Sturm - Inschrift am Kreuze Jesu (2)
- Berg bei St. Moritz - negativ geladenes Teilchen - Fürwort (2)
- Rundbauten, runde Säle - deutsche Schlagersängerin (1)
- Nutztier in Südeuropa - Richterspruch (2)
- biblischer Riesenstammvater - englischer Adelstitel (2)
- eingefräste Rille - Sumpfvogel (3)
- fernsehen (Abk.) - it. Barockmaler - engl. Männername (3)
- japan. Ureinwohner - brasil. Hafenstadt - Windrichtung (2)
- Begräbnisgaben - Wasservogel (1)

SENKRECHT:

- Handnagelpflege - Staat im Orient (1)
- Kampfbahn - schöne Blume - Aussehen, Haltung, Fluidum (2)
- unweit - Gattungen - Frauenkurzname (2)
- Urvolk Spaniens - eh. Reitersoldat (2)
- Autokz. v. Uelzen - indian. Fleischkonserve - Heilverfahren (2)
- Kanton der Schweiz - südamer. Pampasstrauss - Fuchthieb (2)
- Abk. für den älteren Bibelteil - Innenorgan - zu keiner Zeit (3)
- Kellertier - Provinz in Kanada (2)
- chem. Zeichen für Tellur - Negation - Zufluss des Arno (4)
- Erlasse des ehem. türkisch. Sultans - Zahl mit sechs Nullen (1)
- Seinezufluss - alte spanische Münze - schwere Bürde (2)
- chem. Zeichen f. Neon - längere Wegfahrt - Altersruhegeld (2)

Auflösung Seite 15!

Die Platte der Woche



ERIC CLAPTON
«Just One Night»
(Polydor)

Was sich auf den beiden Scheiben tut, ist nicht einfach ein weiteres Werk des englischen Gitarristen, zufälligerweise live und ebenso zufällig in Japan eingespielt. Hier wird echt Musikgeschichte geschrieben:

denn der langfristig beliebteste und stärkste Bluesrock-Gitarrist stellt seine neue Band vor, die vermutlich als seine beste überhaupt zu gelten hat. Mit einem weiteren Supergitaristen, nämlich Albert Lee, sowie anderen echten Spitzenleuten der britischen Szene. Eric lässt vor allem seine Erfolge der letzten Jahre aufleben, tippt aber auch ältere und umgekehrt brandneue Songs an. Solistisch zeigt sich der Meister weit weniger zurückhaltend wie in den letzten Jahren. Auch in aufnahmetechnischer Hinsicht ist die Einspielung aussergewöhnlich. Nach fantastischen Mitschnitten von Konzerten mit der New Wave-Gruppe Cheap Trick sowie Bob Dylan übertraffen sich die japanischen Tonjongleure hier erneut. Ein Meisterwerk für alle «alten» Clapton-Liebhaber, wie auch für Neulinge, die so den Anschluss «spielend» schaffen. ★★★★★

«Die sollte man haben»



JUDAS PRIEST
«British Steel» (CBS)

Disco ist tot, New Wave noch nicht überall fertig gestrickt: mit bewährtem Hard Rock weiss man, was man hat. Das Priest-Quintett, jahrelanges Mauerblümchen der britischen Szene, ist genau zum richtigen Zeitpunkt voll zum Blühen gekommen. Jetzt können die Jungs jenen Dampf ablassen, der sich jahrelang in ihnen aufgestaut hat. Sie tun es mit Bravour und verweisen mit vollem Power fast die gesamte Konkurrenz auf die Plätze.



RUSS BALLARD
«Barnet Dogs» (CBS)

Nicht nur Gruppen liefern ihn, den harten, fetzigen Rock. Auch ein «Oldtimer» wie Russ, ursprünglich der Gruppe Argent zugehörig und seit den mittleren 70er-Jahren auf Solotrip. In den letzten Jahren ist Russ nach und nach immer mit härterem Musikgeschütz aufgefahren, wobei als besondere Stärke immer die guten Songs zu vermerken waren. Auch jetzt wieder. Jetzt sogar wie nie zuvor.



U.K. SUBS
«Brand New Age» (GEM/RCA)

Ab die Post. 14 bombenstarke New Wave-Nümmerchen, abgezogen von den «Aufsteigern des Jahres». Aus dem Nichts gekommen und die Charts im Sturm genommen. Mach ihnen das mal einer nach. Dabei kocht das Quartett aus Britanniens Untergrund auch nur mit Power und clever gebastelten Songs, mit der man sich im Nu identifiziert. Werten? Zur Probe den Titel «Teenage» anspielen. Mitbrüllen. Dabei sein. Zweifellos: die beste Band seit Police!



SONGBOOK



Die Teens wollen 'Gold'!

Zugabe! Zugabe! jubelt die Rekordzuschauerzahl von 5000 begeisterten Fans in der ausverkauften Wiener Stadthalle. Mit dem letzten knallharten Gitarrenriff von Uwe haben die Teens ihr Zusatzkonzert in der Wiener Stadthalle beendet! Wie schon auf ihrer Deutschland-Tournee wurde ein Song im neuen Showprogramm der Berliner Jungs besonders frenetisch gefeiert: «Give Me More», die aktuelle Single der Teens!

«Give Me More» ist der stärkste Song, den wir bisher als Single veröffentlicht haben!», schwärmt Teens-Sänger Robby strahlend. «Allerdings haben wir uns für diesen Titel besonders viel Zeit genommen und nicht aufgegeben, bevor der letzte Ton stimmte!»

Der Aufwand hat sich gelohnt! Bis Ende Mai wurden alleine in Deutschland über 300 000 Exemplare der neuen Teens-Single verkauft! Jetzt stürmt «Give Me More» mit Riesenschritten auf die «Goldgrenze» von 500 000 zu! «Mann, das wär' vielleicht Klasse, wenn ich in meiner Bude 'ne Goldene an die Wand nageln könnte!», schwärmt der sonst so stille Bassist Alex, dem nichts mehr davon anzumerken ist, dass er vor wenigen Monaten die Teens für immer verlassen wollte.

Auch Uwe hegt «goldene» Hoffnungen. «Unsere Plattenfirma hat uns gesagt, dass wir, falls 'Give Me More' sich weiterhin so gut verkauft, durchaus 'ne Chance auf unsere erste Goldene hätten! Wer weiss», erzählt der Teens-Gitarrist optimistisch, «vielleicht können wir in diesem Sommer, wenn wir wieder auf Deutschland-Tournee gehen wollen, gleich zwei mal Edelmetall in Empfang nehmen: eine Goldene Platte für die Single 'Give Me More', und eine weitere Edelmetallauszeichnung für unsere LP 'The Teens Today'! Da fehlen uns nämlich 'nur' noch 50 000 Stück ...»

Die Teens wollen zu Beginn ihrer Schulferien wieder durch Deutschland touren. In den wohlverdienten Urlaub fahren die Jungs erst nach Tournéeschluss



Rekord für die Teens! Zu ihrer Show am 27.4. in der Wiener Stadthalle kreuzten 5000 Fans auf. Noch nie zuvor hatten die Teens vor einer so imposanten Zuschauerkulisse gespielt

«Give Me More» ist unser stärkster Song!», behauptet Teens-Sänger Robby



THE TEENS

«Give Me More»

Tell me why it hurts so bad
I just don't understand
What made you think I feel so glad
Just to hold your hand
You never ever call me on the phone
You're havin' fun and I'm back here alone

(Refrain):
Give me more
Give me more
Give me more
Try to understand
Give me more
Give me more
Give me more
Let me be your man
You wanna play around with me
I ain't that kind of guy
I need more than had before
Now don't you be so shy
What in the world am I supposed to do
I can't hide the love I have for you

Refrain
(Bridge):
What don't you give me one more chance
You never tried to find romance
I got a lot of lovin' here for you
You don't believe me baby but it's true
Refrain

Musik: Norman Ascot
Text: Norman Ascot und Tom Cunningham © 1980 Edition Intro, Berlin (für Deutschland)

THE TEENS

Gib mir mehr

Sag' mir warum es so wehtut
Ich verstehe es nicht
Warum glaubst du, es mache mich glücklich
Nur deine Hand zu halten
Nie ruft du mich an
Du hast Spass und lässt mich alleine hier zurück

(Refrain):
Gib mir mehr
Gib mir mehr
Gib mir mehr
Versuch zu verstehen
Gib mir mehr
Gib mir mehr
Gib mir mehr
Lass mich dein Mann sein
Du willst mit mir rumspielen
Ich bin nicht dieser Typ
Ich brauche mehr als ich zuvor hatte
Sei also nicht so schüchtern
Was soll ich in dieser Welt nur tun
Ich kann meine Liebe zu dir nicht verbergen

(Refrain):
Warum gibst du mir nicht noch 'ne Chance
Du hast nie versucht Liebe zu finden
Ich hab' 'ne Menge Liebe für dich bereit
Du glaubst mir nicht Baby, aber es ist wahr
Refrain



Meine Lieblingsscheiben



Exklusiv für alle POP/ROCKY-Leser verrät Reggae-Superstar Bob Marley, welche Platten er am liebsten mag.

Bob Marley

Bob's Lieblings-Singles

Sir Duke/Stevie Wonder
Isn't She Lovely/Stevie Wonder
What's Going On/Marvin Gaye
Let's Get It On/Marvin Gaye
Midnight Train To Georgia/Gladys Night
I Shot The Sheriff/Eric Clapton
I Heard It Through The Grapevine/Gladys Night
House Of The Rising Sun/Animals
Spill The Wine/Eric Burdon

Bob's Lieblings-LPs

Music In The Key Of Life/Stevie Wonder
What's Going On/Marvin Gaye
Superfly/Curtis Mayfield
Black Heart Man/Bunny Wailer
Breezing/George Benson
Man In The Hills/Burning Spear
Rico/Rico Rodriguez
War/War

«Weisse Musiker können keinen Reggae spielen», schwören viele Fans dieser jamaikanischen Musikform. Altmeister Bob Marley denkt anders: zu seinen liebsten Singles gehört seine Eigenkomposition «I Shot The Sheriff», in der Zweitversion des englischen Sänger/Gitarristen Eric Clapton spielt

Rock-Meisterwerke

Die wichtigsten LPs der Rockgeschichte

The Beatles

«Sgt. Peppers Lonely Hearts Club Band»

Am 29. August 1966 traten die Beatles in San Francisco zum letzten mal 'live' auf! Es war ein Abschied für immer, denn trotz Millionenangeboten aus aller Welt gelang es keinem Veranstalter mehr, die 'Fab Four' aus Liverpool noch einmal gemeinsam auf eine Bühne zu kriegen. Im Studio jedoch lebte das berühmteste Quartett der Rock-Geschichte weiter.

Nur wenige Wochen nach ihrem letzten Konzert in Amerika zogen sich John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr in die Londoner 'Abbey Road'-Studios zurück. Vier Monate lang bastelten die Pilzköpfe mit Produzent George Martin, einem 120-Mann-Orchester, Bläsern und neu-konzipierten elektronischen Apparaturen an ihrem neuen Album. 1967 erschien die mit grösster Spannung erwartete LP auf dem Markt... und explodierte mit noch nie dagewesenem Knall in der Rock-Szene. «Sgt. Peppers Lonely Hearts Club Band» enthielt Kompositionen, die in nichts mehr an die alten Beatles-Songs erinnerten. Bombastische Arrangements, neue, revolutionäre Geräuschcollagen, Texte,



die zu allerlei verrückten Spekulationen Anlass gaben («Paul McCartney ist tot» usw.); «Sgt. Peppers Lonely Hearts Club Band» schockierte, faszinierte... und die Rock-Welt stand Kopf. Rolling Stones, Who, Kinks, die Musikkritiker und Millionen von Fans in aller Welt waren sich einig: «Sgt. Peppers...» ist die wichtigste Platte in der Geschichte der modernen Musik. Mehr noch: auch Experten der klassischen Musik mussten zugeben, dass die Beatles mit ihrem neuen Album ein Werk von genialer Musikalität geschaffen hatten. «Sgt. Peppers» gilt noch heute, fast 15 Jahre danach, als die Pop-Produktion schlechthin!

Singles-Ecke

PAT BENATAR
«We Live For Love»
(Chrysalis)
Superhit von Amerikas neuer Rock-Röhre Pat Benatar! Eine melodische Nummer mit einem heissen Tanz-Rhythmus! Mehr (und noch stärkere Sachen!) von Pat Benatar gibt es auf ihrem ersten Album «In The Heat Of The Night»!

BACCARA
«Sleepy-Time-Toy»
(RCA)
Die beiden spanischen Graziellas sollten sich langsam etwas Neues einfallen lassen! Ihr Ah- und Oh-Englisch-Gestöhn lässt Leber und Galle schrumpfen! Fazit: Erfolgsmasche zu Tode gestrickt!

ANDY GIBB & OLIVIA NEWTON-JOHN
«I Can't Help It»
(RSO)
Romantische Schnulze. Von Bee Gees-Kopf Barry Gibb für Brüderchen Andy und Grease-Girl Olivia Newton-John auf den Leib (sprich Stimme) geschrieben! 'Duett in Love' für Verliebte!

TIM CURRY
«Paradise Garage»
(A & M)
Auch das ein Nachzügler aus der LP «Fearless». Über eine zum Disco-schuppen umgebaute Garage in New York. Ein gutes LP-Stück, als Hittingle allerdings nur eine Verlegenheitslösung.

Studiogeplüster

Die Überlebenden von **Lynyrd Skynyrd** (man erinnert sich: 1977 stürzte ein Teil der Band mit dem Flugzeug ab) haben sich vom Schock erholt und stehen wieder im Studio... Von den **Carpenters** hat man auch schon buchstäblich seit Jahren nichts mehr gehört. Jetzt soll bald wieder eine LP kommen; **Karen** hat praktisch schon alle Orchester-Playbacks besungen... Die **Pretenders** haben's geschafft. Ihr drittes Album wird nicht in England, sondern wunschgemäß drüben in New York aufgenommen... Man höre und staune:

Shawn Cassidy lässt sich von einem Rock-Guru produzieren. Keinem geringeren wie **Todd Rundgren**. Wenn das nichts wird!... Auch **Stevie Nicks** hat's scheinbar wieder gepackt. Im Studio ist er schon, ob freilich in Kürze auch wirklich eine LP erscheinen wird, wissen die Götter... Die **Motors** haben ihre nächste LP noch aufgeschoben, stehen dafür mit der Nachwuchsgruppe **Fingerpritz** als Macher in einem kanadischen Studio... Just vor der Tournee haben **Devo** in der berühmten «Record Plant» die letzten Raffinessen an ihrer neuen LP angebracht.



THE FABULOUS THUNDERBIRDS
«What's The Word»
(Chrysalis)
Gewaltig gelungenes Rhythm & Blues-Spässchen, bereits in zweiter Auflage vorliegend. Die Donnervögel bedienen Fans von Elvis bis John Mayall und Rory Gallagher. Mal rockiger, mal bluesiger. Mal betont «auf echt», dann wieder modernisiert. Das Material stammt zum überwiegenden Teil aus eigener Küche, ist also gewissermassen massgeschneidert.



BOZ SCAGGS
«Middle Man»
(CBS)
William Royce Scaggs, ehemals im Team mit Steve Miller tätig, dann 1976 mit seinem Soloalbum «Lowdown» lange Wochen Inhaber des Nr. 1-Platzes in der amerikanischen LP-Hitparade. Trotzdem bei uns kaum bekannt. In den letzten 2½ Jahren hat Boz nichts von sich hören lassen, meldet sich jetzt mit einem zeitlosen Album feiner Songs, das man als Rockfan allerdings gerne rockiger gehabt hätte. Bestandene Rocker haben die Unart, ihre Produktionen mit musikalischem Christbaumschmuck wie Geigen und dergleichen zu behängen. Leider auch Boz. Schade für das tatsächlich starke Rohmaterial.

«oldigen» Produktion wandelt er hörbar in den Fussstapfen seines 1964 im Alter von 30 Jahren tödlich verunglückten Vaters. Fetziges Sache.



THE CRETONES
«Thin Red Line»
(Planet)
Nicht ganz so knackig wie die Knack, nicht gar so energiegeladen wie die Ramones, aber ungefähr aus der selben musikalischen Gegend (auch geographisch). Als besondere Qualitäten stechen beim Cretones-Quartett die Fähigkeit des Gitarristen-Sängers Mark Goldenberg als Melodienerfinder hervor. Ehrlich: Titel wie «Cost Of Love» und «Real Love» müssten flugs auch bei uns den Weg in die Hitlisten finden!



STIFF LITTLE FINGERS
«Nobody's Heroes»
(Chrysalis)
Auch die «steifen kleinen Finger» gehören zu den Aufsteigern in der englischen Punk-Szene. Das ist wieder Rotzrock von der allerbesten Sorte, unbekümmert jung und frontal. Man versuche allerdings nicht, einem «normalen» Erwachsenen klarzumachen, das was Sänger Henry Cluney fast 40 Minuten lang betreibt, sei völlig «normaler» Gesang. Henry schreit. Er schreit wirklich. Aber er schreit verdammt gekonnt!

Oldies

Zwei ausgesprochene «Kultplatten», für die Sammler in den letzten Jahren ein Vermögen hinblättern mussten, sind in diesen Wochen wieder veröffentlicht worden! Zwei LPs, die ihr unbedingt haben solltet!

IRON BUTTERFLY
«In-A-Gada-Da-Vida»
(ATL)

1968, als diese Platte erschien, galt der Titel «In-A-Gada-Da-Vida», der eine ganze LP-Seite einnimmt, als die Trip-Platte der Flower-Power-People. Noch heute, 12 Jahre danach – Iron Butterfly gibt's längst nicht mehr – ist «Der Garten des Lebens» (so die Übersetzung des Titels) noch immer tafrisch und aktuell. Gehört unbedingt in jede Plattensammlung!

VANILLA FUDGE
«Near The Beginning»
(WEA)

Dasselbe gilt auch für die Gruppe Vanilla Fudge im allgemeinen und die jetzt wieder veröffentlichte Live-LP «Near The Beginning» im speziellen. Carmine Appice (Schlagzeug, Gesang), Tim Bogert (Bass), Vince Martell (Gitarre) und Mark Stein (Hammond Orgel) gehörten zu den ersten, die mit ausgeflippten Improvisationen und einer ungeheuren Ladung Dynamik im Sound Furore machten!



«Meatballs» Soundtrack
(RSO)
Unbeschön, wie sich der Film als Filmspass präsentiert: der Soundtrack des Streifens (deutscher Verleihtitel: «Baby-speck») ist völlig abgespeckt. Da ist nicht mal mehr Fleisch am Knochen. Ausser dem möglicherweise noch vertretbaren Titelsong werden vorwiegend instrumentale Unwichtigkeiten breitgeschlagen, unterbrochen von gesungenen Füllern.

ROCKY BURNETTE
«The Son Of Rock And Roll»
(EMI)
Der etwas geschraubte Titel stimmt erstaunlich genau: Rocky ist der Sohn des legendären Ur-Rockers Johnny Burnette aus der Umgebung von Elvis Presley. Mit einer differenzierten, sehr modernen und trotzdem

untermauert wird. Mit Sicherheit einer der Geheimtipps der Saison. Er kommt übrigens aus Kanada, und die Scheibe ist sein Einstand.



THE UNDERTONES
«Hypnotised»
(Sire)
Sie gehören zu jener New Wave-Zunft, deren Inter-

preten den Liverpool-Beat in stereophonischer Qualität neu aufleben lassen. Weil sie gleichzeitig wirklich gutes Songmaterial anzubieten haben – textlich voller Witz und Ironie – liegen sie zu Hause in England in der Publikumsgunst schon ganz vorn. Der Inhalt dieser Songs sind Teenagerprobleme; allerdings geht für den durchschnittlich sprachbegabten Kontinentaleuropäer einfach zu wenig rüber. Vermutlich werden deshalb die Chancen der Boys bei uns nicht in den Himmel wachsen. Trotzdem keine Angst: der Durchbruch wird nicht aufzuhalten sein.

ACHTUNG!
25 LP's zu gewinnen

Die besondere Scheibe

CHRIS EVANS & DAVID HANSELMANN
«Stonehenge»
(WEA)

Man muss es an dieser Stelle nochmals sagen: Das Rock-Konzeptwerk über die Geschichte einer der bekanntesten Kultstätten, «Stonehenge» in Südengland, ist etwas vom Stärksten, was innerhalb der deutschen Szene in den letzten Jahren geschaffen worden ist. Der Elektronik-Zauberer Chris Evans und der Ex-Triumvirat-Sänger David Hanselmann haben es gemeinsam geschaffen. Die Art, wie «Stonehenge» vor allem in musikalischer Hinsicht aufgezogen ist, braucht Vergleiche mit Alan Parsons kaum zu scheuen. Wer auf diese Art Musik steht, mit viel Melodie und Elektronik, einem starken roten Faden, der das Werk zusammenhält, wird begeistert sein.

POP/ROCKY verlost in jeder Nummer 25 LPs unseres Tips «Die besondere Scheibe»! 'Die besondere Scheibe'-Tips sind Platten, die unserer Meinung nach Euer spezielles Interesse verdient haben! Wer eine der ausgewählten Platten haben möchte, schreibt an folgende Adresse: **Redaktion POP/ROCKY, «Die besondere Scheibe», Heft Nr. 1, Binzstrasse 15, 8021 Zürich!** Die Gewinner werden ausgelost! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

die Band unbestreitbar viel Ähnlichkeit mit Madness hat, ist diese Behauptung schlicht unsinnig. Denn jeder Stil wird nicht nur aus einem einzigen Rohr geschossen, sondern kann erst richtig stark werden, wenn mehrere Köpfe an selben Strick ziehen. Bad Manners sind Köpfe. Ihre SKA-Mischung ist Spitze, geht in die Beine und macht gewaltig Rabatz. Good.



ALICE COOPER
«Flush The Fashion»
(WB)
Spül' die Mode ins Klo, befiehlt Alice und meint wohl nicht zuletzt die Modetrends in der Musik. Mit frisch geölter, erstaunlich klarer Stimme rockt er zu aktuellen Texten. Mit mässigem Ergebnis angefeuert vom Queen-Produzenten Roy Thomas Baker. Die Zeiten, da Alice ein Thema war, sind wohl endgültig vorbei. Und mit einer WC-Spülung ist heutzutage auch niemand mehr zu schocken.



BRYAN ADAMS
(A & M)
Einen unwiderstehlich mitreissenden Schwung hat dieser Typ drauf. Sein Rock wirkt geschliffen und elegant. Ein Hörbild, das durch gute Songs und eine junge, unverbraucht frische Stimme positiv



BLOOD, SWEAT & TEARS
«Nuclear Blues»
(LA Records)
Die Erfinder des geblassenen Jazzrocks neigen je länger je mehr zum Jazz. Geblichen sind die brillanten Bläsersätze, hingegen findet die Hittour nur noch am Rande statt. Was man kürzlich in «Rockpop» gesehen und gehört hat, kann deshalb nicht als repräsentativ gelten, weil dort nur gerade die besten zwei Titel des vorliegenden Albums präsentiert wurden. Der ganze Rest ist den Preis nicht wert.



RODNEY CROWELL
«But The Will The Neighbors Think»
(WB)
Erstmals macht Rodney als Mitglied der Hot Band von Emmylou Harris von sich reden. Jetzt serviert der Ehemann von Rosanne Cash seine

ureigene Mischung von Blues, Country und Softrock. Unterstützt durch brillante Leute wie Albert Lee (Gitarre) sowie weitere ehemalige Hot-Band-Leute. 41 Songs gehen bisher auf sein Konto, eine Menge davon von Top-Künstlern nachgesungen. Seine neueste Auswahl, 10 Stück sind's, die er sich auf den Leib geschrieben hat, offenbart eine vielseitige Persönlichkeit. Rodney ist nicht nur Komponist, Texter und Produzent, sondern auch hervorragender Interpret.



RED RIVER
«Don't Fight It»
(Capitol)
Man weiss eigentlich nicht, ob man sich über diese Art von Bands freuen soll, die da weniger sich selbst sind, dafür aber eine Mischung von allem möglichen. Je nach angespieltem Titel, fühlt man sich an die Byrds erinnert oder an Neil Diamond, dann wieder an Tom Petty oder die Dire Straits. Überdies kann man solches eigentlich nicht nennen. Das Debut des aus Kanada stammenden Quintetts wirkt denn auch eher durch die spürbare Spielfreude denn durch das stilistische Wirrwarr.



JOHNNY CASH
«A Believer Sings The Truth»
(CBS)
Countrygott Cash kassiert göttlich, selbst wenn er vom lieben Gott singt. Egal ob das Absingen von klassischen Gospels und anderen christlichen Melodien ehrlich gemeint ist: die Produktion ist grauslich verstaubt und hoffnungslos überladen. Eigentlich sollte sie wegen Umweltbelastung verboten werden. Johnny C. kann nur empfohlen werden, künftig weniger LPs zu fabrizieren, dafür bessere.



BAD MANNERS
«SKA'n'B»
(Magnet)
Böse Zungen behaupten bereits, die «schlechten Manieren» (die wörtliche Übersetzung von Bad Manners) hätten mit dem Kopieren des Madness-Sounds begonnen. Obwohl

starke Transpiration?

Körpergeruch?

antisvet®
löst das Problem!

nachhaltig schweißhemmend
angenehm desodorierend
sehr hautfreundlich



In allen guten Fachgeschäften
BÖTTGER KG · 1000 Berlin 31

Hey Rock und Pop Fans



Bei uns gibt's Top Motive auf Sweat und T-Shirts die gute Laune machen. Auch deine Stars sind dabei.

- 1 Status Quo
- 2 KISS
- 3 AC/DC
- 4 Queen
- 5 Teens
- 6 Beatles
- 7 Rolling Stones
- 8 Elvis
- 9 Pink Floyd
- 10 Kawasaki
- 11 Globetrotters 89
- 12 Roller Skate
- 13 Disco
- 14 Jogging

Glitter und Bildmotive auf weißen, marine-blauen, schwarzen Sweat und T-Shirts. Big-Shirts nur in weiss.

Bestellung	Menge	Größe	Farbe	Motiv	Preis
T-Shirt 1/4 Arm					je 14,90
T-Shirt 1/2 Arm					je 17,90
Big-Shirt					je 19,90
Sweat-Shirt					je 24,90
Jogging-Anz					je 59,90
Schal					je 15,-

O Geld/Scheck beiliegend O per Nachnahme
Abs:

An W. KIRCHNER WACHTELWEG 8, D-7332 EISLINGEN

"Ich finde es fies, dass Frida immer im Hintergrund steht!"

"Für mich und viele andere ist Annifrid viel süsser und hübscher als Agnetha!"

"Weshalb wird Agnetha immer bevorzugt?
Nur weil Sie blonde Haare hat!"

"Agnetha ist das heisseste Girl in der Szene.
Dagegen ist Annifrid nur kalter Kaffee!"

Randale unter den ABBA-Fans! Streitpunkt: die beiden ABBA-Girls Agnetha und Annifrid! Wer von beiden ist süsser und sympathischer? Drängt sich die blonde Agnetha in den Vordergrund?

ABBA-Fans gegen ABBA-Fans!

«Annifrid singt besser und ist sympathischer!»

Ihre starke Show während der ABBA-Europa-Tournee im vergangenen Herbst/Winter hat Annifrid bei vielen ABBA-Fans Sympathie und Bewunderung eingebracht. «Annifrid singt nicht nur besser als Agnetha, sondern sie ist auch hübscher als ihre Kollegin!», loben die Annifrid-Anhänger ihren Star!

Agnetha. Außerdem war Annifrid dem Fans gegenüber viel netter. Sie reichte dem Fans die Hände aus. Was machte Agnetha? Fast gar nichts. Sie stand nur da, und wackelte mit ihrem Hintern!

darin ist. Und nicht nur ich, sondern viele meiner Freundinnen und sogar meine Eltern haben festgestellt, dass ich Agnetha sehr bevorzugt. Warum? - Nur weil sie blonde Haare hat?!

Auszüge aus zwei Briefen erboster Annifrid-Fans...

Fankriege gab's schon immer! Vor 15 Jahren zum Beispiel schlugen sich die Beatles- und Rolling Stones-Anhänger die Köpfe ein. Wer auf Mick Jagger und Co. konnte, für den waren die Beatles lauwarme, angepasste Konservative. Wer hinter John, Paul, George und Ringo stand, der bekam beim Anblick der vergammelten «Steine» das grosse Kotzen! Auch 1976 tobte ein knallharter Fankrieg! Tausende von Sweet-Fans standen einer grossen Armada von Bay City Rollers-Anhängern gegenüber. «Die Rollers sind schottische Himbeerbübis!», skandierten die Sweet-Geborenen. «Sweet sind Primitivlinge!», konterten die Fans von Leslie und Co. Während sich aber die Beatles und Rolling Stones privat glänzend verstanden und sich auch musikalisch oft aushalfen, mochten sich Leslie, Woody, Eric, Derek und Alan einerseits und Brian, Mick, Andy und Steve wie ihre Fans gegenseitig nie leiden. «Hau ab, du Grossmaul, sonst hau' ich dir eins in die Fresse!», brüllte Sweet-Schlagzeuger Mick Tucker, als ihm Leslie 1978 bei einer Bewegung in einem Zürcher Hotel freudestrahlend die Hand entgegenstreckte!

Beatles-gegen-Rolling-Stones-Fans, Sweet-gegen-BCR-Anhänger, da wurde mit harten Bandagen gefightet. Dass sich Anhänger aus zwei verschiedenen Lagern mal gegenseitig auf die Pelle hauen, kommt nicht nur in der Rockszene vor! Fussballfanatiker sind zu ihren Gegenspielern oft ungleich brutaler als die Rock-Fans!

Jetzt aber droht eine neue, bisher unbekannte Art von Fankrieg: ABBA-Fan gegen ABBA-Fan! Anhänger der gleichen Gruppe im harten Clinch! Streitpunkt innerhalb der ABBA-Fangemeinde sind die beiden ABBA-Girls Annifrid und Agnetha! Was ist passiert? Noch im Verlauf der sensationell erfolgreichen Europatournee der vier Schweden kam es zwischen den ABBA-Fans zu ersten Diskussionen: «Die Konzerte haben bewiesen, dass Annifrid viel besser singt als Agnetha!», meinte die 16-jährige Angelika nach der ABBA-Show in der Münchner Olympiahalle. So wie Angelika dachten viele ABBA-Fans. Nur wenige Tage nach den letzten Deutschland-Konzerten von Björn, Benny, Annifrid und Agnetha trafen bei POP auch schon die ersten Briefe von ABBA-Anhängern ein. «Ich reiste von Berlin nach München, um meine Lieblingsgruppe bzw. Annifrid einmal live zu sehen. Annifrid brachte echt 'Pfeifer' in die Show. Sie sah Spitze aus. Viel, viel besser als Agnetha. Ausserdem war Annifrid den Fans gegenüber viel netter. Sie reichte den Fans die Hände aus. Was machte Agnetha? Fast gar nichts. Sie stand nur da und wackelte mit ihrem Hintern!», schrieb Silke aus Berlin. «Für mich und viele andere ist Annifrid viel süsser und hübscher als Agnetha!», kritzelte ein anonymes Annifrid-Verehrer aus Hamburg in grossen Buchstaben auf das Papier. «Agnetha ist der Star von ABBA. Ihre hohe Stimme, die wunderschönen, blonden Haare, da kann sich Annifrid nur weit hinten ver-



Im Mittelpunkt eines heissen Fankrieges: die ABBA-Girls Agnetha und Annifrid! Verdrängt die blonde Agnetha ihre Kollegin in den Hintergrund?



Annifrid Andersson: Ihretwegen stiegen viele ABBA-Fans auf die Barrikaden!



Agnetha in Action! «Das heisseste Girl in der Szene», schwören ihre Anhänger!



Mit einer sensationellen Show feierten ABBA im vergangenen Jahr überall in Europa Riesentriumphe. Zur Zeit befinden sich Björn, Benny, Annifrid und Agnetha im heimatischen Stockholm, wo das schwedische Superquartett die Arbeiten am neuen ABBA-Album fortsetzt!

«Agnetha steht nur da und wackelt mit ihrem Hintern!»

Agnetha war bisher die Nummer eins bei ABBA! Jetzt aber steht die blonde Sängerin im Kreuzfeuer der Annifrid-Fans: «Sie spielt sich als Star auf!», meinen die einen. «Sie hat keine Zeit für ihre Fans!», kritisieren andere!

Die Diskussion ist hiermit eröffnet! Steht Annifrid im Schatten der Blonde, oder ist sie gar schöner und besser als Agnetha? Falls ihr Euch auch über Agnethas «Stargetue» aufgeregt habt, schreibt uns. Ihr entscheidet, ob Annifrid ihre Kollegin in der Gunst der Fans eingeholt oder sogar überholt hat! Briefe an: Redaktion POP, ABBA-Fankrieg, Postfach 8021 Zürich.

«Mein Freund ist nicht zärtlich zu mir»

LIEBE BRIGITTE!
«Mein Freund (15), mit dem ich seit vier Monaten gehe, soll zärtlicher werden. Er gibt mir zwar Küsschen und Küsse (Zungenschlag). Aber er ist nicht zärtlich. Er weiss, dass meine Freundin Petting mit ihrem Freund macht, und dass ich es auch will, weiss er. Aber er macht sich nichts daraus. Ich glaube aber trotzdem, dass er in mich verknallt ist.»

Kirsten, 14, Köln

LIEBE KIRSTEN, hältst Du Deinen Freund für eine «Liebesmaschine», die Du nur anknipsen musst und die dann nach Deinen Wünschen funktioniert? Wenn Du Dir mehr Zärtlichkeit wünschst, dann musst Du auch mehr Zärtlichkeit geben. Warte nicht darauf, dass Dein Freund Dich in die Arme nimmt. Ergreife selber die Initiative. Ich bin sicher, dass er dann gern Deine Zärtlichkeit erwidert.



Liebe Brigitte

Hast Du auch ein Problem, mit dem Du nicht fertig wirst? Dann kannst Du mir ruhig schreiben. Ich werde Deine Frage mit einem Experten – einem Arzt, Psychologen, Juristen oder Lehrer – ausführlich diskutieren und Dir dann auf dieser Seite antworten.

Brigitte erreichst Du unter folgender Adresse:

Persönlich
Brigitte Weckelmann
c/o POP/ROCKY
Binzstrasse 15
8021 Zürich

«Wie mache ich bloss mit meiner Verlobten Schluss?»

LIEBE BRIGITTE!
«Mein Problem ist sehr kompliziert. Ich bin 18 Jahre alt und mit einem 18jährigen Mädchen verlobt, bei dem ich auch zur Untermiete wohne. Doch nun will ich mit ihr Schluss machen. Einerseits, weil mir das ganze Klima bei ihr zu Hause stinkt. Andererseits, weil ich mich neu verliebt habe.

Ich habe das meiner Verlobten schon gesagt. Doch sie redet nun von Selbstmord und fängt an zu weinen. Ich werde dann wieder schwach. Sie ist dann zärtlich, also schlafen wir auch wieder zusammen.

Was soll ich bloss tun? Ich habe meine Verlobte sogar schon geschlagen, als sie sagte, Karin (meine neue Flamme) sei eine alte Ziege und würde mit jedem ins Bett gehen. Auf Ehre: Ich habe noch nie ein Mädchen geschlagen. So kann das doch nicht weitergehen!»

Hartmut, Minden

LIEBER HARTMUT, so kann das wirklich nicht weitergehen, wenn Du nicht eine Katastrophe riskieren willst. Als allererstes rate ich Dir, bei Deiner Ex-Verlobten auszuziehen. Es ist doch klar, dass das Mädchen immer wieder versuchen wird, Dich umzustimmen, wenn Du in ihrem Haus wohnen bleibst und sogar mit ihr schläfst. Ich denke, Du hast Dich viel zu jung in ein eheähnliches Verhältnis manövriert, in dem Du Dich jetzt gefangen fühlst. Prügel, Tränen, Streit und erzwungene Versöhnung sind aber keine Lösung. Zieh' für ein paar Tage in eine preiswerte Pension, bis Du eine neue Wohnung hast. Dann rede aus dieser Distanz mit Deiner ersten Freundin. Wenn Du nicht mehr bei ihr wohnst, wird sie Dir eher glauben, dass Du Deine Entscheidung, Dich von ihr zu trennen, auch wirklich ernst meinst.



«Wie kann ich meiner Freundin das Schwindeln abgewöhnen?»

HALLO BRIGITTE!

«Mit meiner besten Freundin verstehe ich mich ganz klasse. Sie ist schwer in Ordnung, bis auf einen Punkt: Sie schwindelt! Es ist schon oft vorgekommen, dass sie sich selbst widersprochen hat. Sie behauptet zum Beispiel, dass sie den Jungen, in den ich gerade verknallt bin, immer dann trifft, wenn ich nicht da bin...

Wie kann ich ihr das Schwindeln abgewöhnen? Ich glaube, sie macht es nicht, weil sie mich belügen will, sondern weil sie einfach ernst genommen werden will. Ich möchte sie nicht darauf ansprechen, weil es ihr bestimmt unangenehm wäre! (Mir übrigens auch!)»

Petra, 14, Köln

LIEBE PETRA, und sei's noch so unangenehm – Du wirst mit Deiner Freundin reden müssen, wenn Du etwas ändern willst. Warte am besten einen Fall ab, wo Du ihr ganz sachlich beweisen kannst, dass sie Dich geschwindelt hat. So ganz einfach aus heiterem Himmel würde ich sie nicht zur Rede stellen. Aber wenn Du einen Beweis anführen kannst, muss sie ja dazu Stellung nehmen.

Und was den Jungen angeht: Vielleicht ist sie ja auch in ihn verknallt, wagt es aber nicht, Dir das zu gestehen. Kannst Du die Rede nicht ganz behutsam darauf bringen? Schwindler sind oft sehr schüchterne Menschen, die man nur mit viel Feingefühl und Verständnis von ihrer Schummelei abbringen kann.

«Mein Freund hat kein Vertrauen mehr zu mir»

LIEBE BRIGITTE!

«Die Freundschaft mit meiner grossen Liebe Heiko war eine romantische Zeit. Nur einmal hatten wir Krach. Aber da versöhnte er sich wieder mit mir und sagte, es ginge nur gut, wenn wir ehrlich lieb und verständnisvoll zueinander wären. Ich fand es toll, dass ein Junge so viel Verständnis hatte. Weisst Du, er zeigte seine Gefühle, sagte, was er dachte und was ihm nicht passte. Trotzdem habe ich eine Riesen-Dummheit gemacht. Als Heiko an einem Wochenende in Holland zum Motorrad-Treffen war, habe ich mit einem anderen Jungen Brüderschaft getrunken. Heiko hat das rausbekommen, bevor ich es ihm selber sagen konnte. Jetzt ist er so von mir enttäuscht, dass er nichts mehr mit mir zu tun haben will. Auch meine Briefe hat er nicht beantwortet. Und in der Disco schaut er mich nicht an. Ich habe ihn noch immer so lieb. Was soll ich bloss tun?»

Jutta, 14, Stuttgart

LIEBE JUTTA, Du bist da wirklich in eine dumme Situation geschlittert. Und es ist auch verständlich, dass Dein Freund durch Deine Heimlichtuerei sehr von Dir enttäuscht ist. Aber ganz ehrlich: Macht nicht jeder mal so einen Fehler? Es ist ja schliesslich nichts so Schlimmes passiert, dass Du nun für alle Zeiten tiefe Schuld auf Dich geladen hast.

Ich würde Heiko keine Briefe mehr schreiben. Keine Liebesbriefe und auch keine, in denen Du Dich ständig entschuldigst. Versuche möglichst oft, in seiner Nähe zu sein. (Disco, Schule, usw.) Verhalte Dich dann neutral und ungezwungen. Mache ihm keine traurigen oder verliebten Augen. Versuche vorerst, Euer Verhältnis kameradschaftlich-unpersönlich zu halten. Wenn er Dich noch gern hat, wird er sich so langsam von seiner Enttäuschung erholen und von selbst anfangen, wieder zärtlicher zu Dir zu sein.



«Er will mit mir schlafen – und gibt mir sieben Tage Bedenkzeit»

LIEBE BRIGITTE!

«Ich gehe mit meinem Freund (17) schon drei Wochen. Er hat mir gesagt, er würde gern mit mir schlafen. Ich habe aber Angst, dass was schief gehen könnte. Jetzt hat er mir sieben Tage Bedenkzeit gegeben. Wie soll ich mich entscheiden?»

Claudia, 13, Wuppertal

LIEBE CLAUDIA, lass die «Bedenkzeit» verstreichen und den tollen Freund sausen. Er ist es bestimmt nicht wert, dass Du seinetwegen schlaflose Nächte kriegst. Ausserdem finde ich nicht, dass Ihr Euch in drei Wochen Freundschaft so gut kennengelernt habt, dass Du bereits mit ihm schlafen solltest. Zumal Du von Liebe oder Verliebtsein in Deinem Brief überhaupt nichts geschrieben hast.

Du kannst gespannt sein, wie er reagiert, wenn Du 'nein' sagst. Wenn er dann Schluss macht, weisst Du mit Sicherheit, dass ihm nichts an Dir gelegen hat.



«Meine Freundin ist süchtig. Wie kann ich ihr helfen?»

HALLO, BRIGITTE!

«Meine Freundin ist wegen dem Fixen in der Psyche. Sie ist schon zweimal abgehauen. Doch sie holt sie immer wieder rein. Ich hänge doch so an ihr, und sie auch an mir. Was soll ich nur tun? Am liebsten würde ich mir den goldenen Schuss reinlassen. Es muss doch einen Menschen geben, der Verständnis hat und ihr helfen kann! Ach, ich bin total am durchdrehen. Man kann doch einen Menschen nicht einfach einsperren, ohne dass er Besuch oder Briefe erhalten kann. Ich könnte nur noch heulen.

Junge, 17, Schweiz

LIEBER LESER, leider schreibst Du anonym. Deshalb kann ich Dir keine konkreten Hinweise für Deine Stadt geben, in der es sicher Stellen gibt, die Dich sinnvoll beraten. Mit einer Sache hilfst Du Deiner Freundin aber bestimmt nicht: Mit Jammern und dem Gerede vom 'Goldenen Schuss'. Du solltest auch das Gefühl nicht weiter kultivieren, dass alle anderen Menschen um Euch herum Idioten sind, die Euch Böses wollen. Geh' sachlich an Euer Problem heran: Deine Freundin ist süchtig. Sie soll eine Entziehungskur machen, reist aber immer aus. Du möchtest ihr helfen, fühlst Dich aber machtlos. Das bist Du aber nicht. Du kannst den behandelnden Arzt Deiner Freundin um ein Gespräch bitten. Den Arzt wird es sicher interessieren, etwas mehr über die Situation Deiner Freundin zu erfahren. Wenn Du aber kein Vertrauen zu den Ärzten Deiner Freundin hast, so kannst Du zur Drogenberatung (Jugendamt, Sozialamt, Ärztekammer geben Dir Adressen) gehen. Dort wird man versuchen, Dir zu helfen, auch wenn Du weiterhin anonym bleiben willst. Also: Hör auf zu heulen und unternimm was!

«Wer hilft mir, die lange Zeit meiner Haft zu überstehen?»

LIEBE BRIGITTE!

«Ich bin seit 20 Monaten inhaftiert. Dadurch habe ich jeden Kontakt zur Aussenwelt verloren. Ich habe in meinem Leben viele Dummheiten begangen, war lange Zeit alkoholabhängig und zum «guten» Schluss auch drogenabhängig. Aber durch die Haft bin ich geheilt worden, und dies für alle Zeit.

Nun aber zu meiner Person: Ich bin 25 Jahre alt, von Beruf Kaufmann, seit einem Jahr geschieden. Aus dieser Ehe hatte ich einen Sohn, der aber leider starb. Weisst Du, Brigitte, dies alles geschah während meiner Haft. Ich war so weit, dass ich Schluss machen wollte. Und auch heute noch spiele ich mit diesem Gedanken. Ich sehe einfach keinen Sinn mehr in allem. Meine Ehe ging durch die Haft in die Brüche. Dann starb mein Sohn und mit diesem Jungen ein Teil von mir selbst.

Ich habe einfach niemanden, mit dem ich in Kontakt treten könnte. Und glaube mir, nichts ist hier drin schlimmer, als wenn man niemanden hat. Wenn ich in die

Zukunft sehe, so sehe ich alles grau und düster. Meine Haftstrafe läuft erst am 31.4.82 ab. Und sollte ich Glück haben, so komme ich auf zwei Drittel von meiner Strafe in die Freiheit zurück. Dies wäre dann am 12.2.81. Brigitte, ich weiss einfach nicht, woher ich die Kraft nehmen soll, diese Zeit zu überstehen.

Liebe Brigitte, nun lege ich mein Glück in Deine Hände und hoffe, dass ich über Dich ein paar Brieffreundinnen kennenlernen kann. Nun zu meiner Person: Ich heisse Gerd, bin 25 Jahre alt, 176 cm gross, 71 kg schwer, habe schwarzes Haar. Meine Hobbys sind: Boxen, Motorräder, Tischtennis, die Natur, die Gruppe Black Sabbath.

Ich bedanke mich schon jetzt bei Dir und bei POP und hoffe, dass ich über diesen Weg zu einer Brieffreundschaft gelange.»

LIEBER GERD, Deinen Wunsch möchte ich Dir gerne erfüllen, und ich hoffe, dass Du viel Post bekommst. Also, liebe Leser! Wer Gerd schreiben möchte, schicke seinen Brief bitte an meine Adresse. Ich werde ihn dann an Gerd weitersenden.



Sucht ihr einen Freund in einen Partner für kurze Stunden oder eine Brieffreundin? Sucht ihr einen Tauscher oder vermisst ihr ein neues Band Mitglied? Material von Euren Lieblings Stars oder die Adresse Eurer Feriengäste? Eine Gratis Adresse im Kontakt Service ist der ideale Weg dazu!

SIE SUCHT DICH



Punk-Fan aus Californien!
Hey Leute! Suche Kontakt mit Punk- oder New Wave-Fans aus der ganzen Welt. Meine sonstigen Hobbys sind: Sport, Konzerte, The Runaways. Ihr könnt mir in Deutsch oder Englisch schreiben. Meine Adresse ist: Monika Figgen, 17 Locust Ave., Long Beach, California 90802.



Suche Jungs und Mädchen zwecks Briefkontakt.
Bin selber 14 Jahre alt und lese Krimis. Auch Elvis sowie Tiere und natürlich Musik gehören zu meinen Hobbys. Schreibt schnell an: Jacqueline Rohrbasser, Alte Winterthurerstr. 104, CH-8304 Wallisellen.



Wer möchte mit einem Mädchen in Holland korrespondieren? Junge oder Mädchen ist egal. Es werden alle Briefe beantwortet. Bin 16 Jahre alt und höre gerne Musik (Police, Golden Earring etc.). Schreibt an: Karin Koetsenruxter, Vierlaan 4b, NL-5056 XT Berkel-Enschot, Niederlande.



Hallo Leute! Suche viele Briefeure aus Europa. Ich bin 17 Jahre alt und ein grosser Mabel-Fan. Vielleicht hättet Du auch Lust etwas über Spanien zu erfahren? Schreib noch heute an: Fabiola Florensa Yague, c/AD.V. de Montserrat, no 150 Atico. Prat del Llobregat (Barcelona), Spanien.



Hey Freaks! Funny Girl sucht 16-19jährigen aufgestellten Brieffreund, der wie ich auf die 60er Jahre steht. Schreibt bitte mit Bild an: Antoinette Zaugg, Gablerstr. 13, CH-8002 Zürich.



Hil' I'm 16 years old girl from Greece. I want to correspond with people all over the world. Please write in English or Greek. My address: Roula Mavropoulou, Poste Restayd, Corfu, Greece.



Suche alles über TEENS. Habe 300-400 Poster als Tauschmaterial liegen. Bitte schreibt an: Conni Keller, Gumpersberg 34, D-6123 Bad König.

Suche alles über Kiss und Peter Maffay. Tausche gegen andere Stars. Martina Linden, Hauptstr. 10, D-5591 Bevenich.

ERSUCHT DICH



Hallo Girls! 15jähriger Boy sucht nette Mädchen aus der ganzen Welt. Meine Hobbys sind: Tischtennis und Musik. Antworte auf jeden Brief mit Bild. Schreibt in Deutsch oder Englisch an: Dirk Martens, Alte Dorfstr. 16, D-2053 Elmenhorst.



Hallo! Ich bin 15 Jahre alt und suche nette Brieffreundin. Habe viele Hobbys, nenne diese aber erst später. Würde auch nichts dagegen haben, wenn mir grosse Mädchen schreiben, da ich selber auch nicht gerade klein bin. Freue mich jetzt schon auf Eure Zuschriften: Roland Offen, Neissestr. 31, D-2000 Hamburg 53



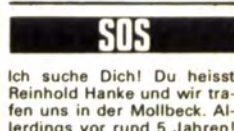
Suche nette Mädchen zwecks Briefkontakt im Raum Hannover. Meine Hobbys verrate ich Euch in meinen Antwortbriefen. Alle Zuschriften werden beantwortet. Schreibt an: Thomas Brandes, c/o A. Gärtner, Weidestr. 14, D-3000 Hannover 91.



Hallo Mädchen! Bist Du 14-17 Jahre jung, hübsch und aus der Schweiz, so melde Dich bald. Bin ein verträumter Typ, mag Rockmusik, Songtexte schreiben und Faulenzen. Schreib bitte mit Bild an: Beat Meier Harte 7, CH-5442 Fislisbach.



Ich bin 20 Jahre alt und suche nette Brieffreundinnen aus Europa. Meine Hobbys sind: Musik, Tanzen etc. Würde mich über viele Zuschriften sehr freuen. Schreibt noch heute an: Fotiadis Nikolaos, Post: Restand, Samos Insel, Griechenland.



Ich suche Dich! Du heisst Reinhold Hanke und wir trafen uns in der Mollbeck. Allerdings vor rund 5 Jahren! Wir waren ständig zusammen und spielten Autokarten etc. Du warst damals 15 Jahre alt und ich 13. Erinnerst Du Dich noch an mich? Bitte melde Dich bei mir. Christine Platner, Eisenackerstr. 17, D-4352 Herten.

Ich suche dringend die Berliner Schulklasse (9.-11.), die sich während dem 7.3.-10.3. in St. Johann im Ahrntal, Südtirol/Italien, zwecks Ski-schullandheim aufhielt. Ihr seid 2-3 mal mit uns im Bus gefahren. Bitte meldet Euch bei: Heide Köber, Dresdenstr. 30, D-7032 Sindelfingen.

DIVERSIS

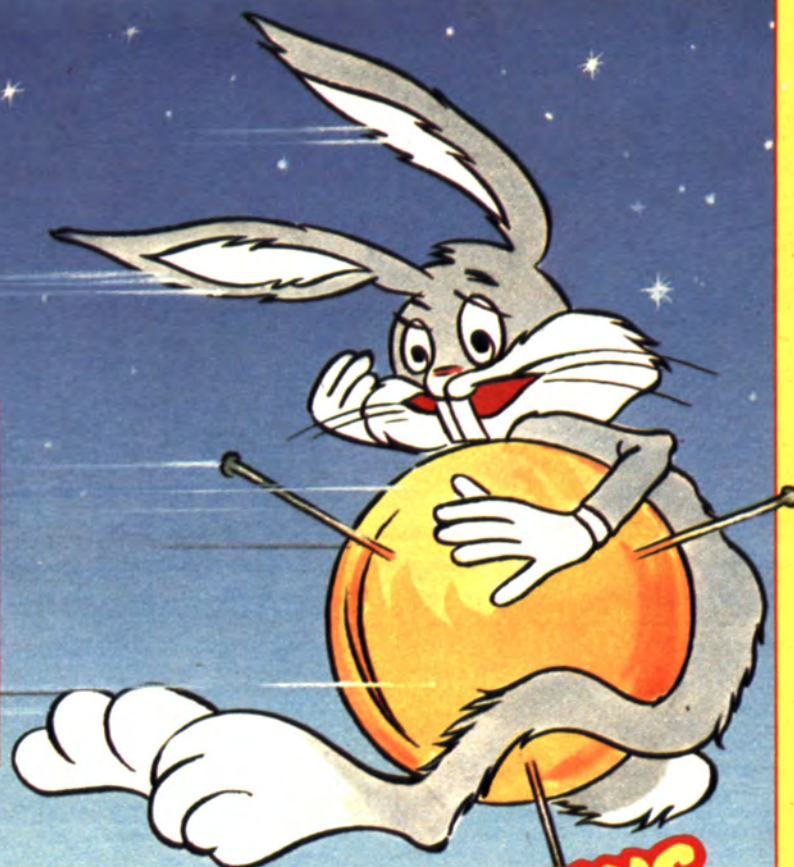
Suche alles über TEENS. Habe 300-400 Poster als Tauschmaterial liegen. Bitte schreibt an: Conni Keller, Gumpersberg 34, D-6123 Bad König.

Suche alles über Kiss und Peter Maffay. Tausche gegen andere Stars. Martina Linden, Hauptstr. 10, D-5591 Bevenich.

Roadrunner ist eigentlich überall beliebt. Aber das arme Ding hat seinen Feind: Wile E. Coyote. Er ist scharf auf die Torte von Bugs Bunny



Der berühmteste Hase der Welt wird 40 Jahre alt. Anlaß für seine Freunde, ein Riesenfaß aufzumachen.



Bugs Bunnys wilde verwegene Jagd

Vor 40 Jahren gab es in Amerika eine bekannte Comic-Figur, nämlich Porky Pig, das Schweinchen Dick. Damit es in den kleinen Filmstreifen ein bißchen Abwechslung gab, erfand Zeichner Chuck Jones den kleinen Hasen Bugs Bunny, einem eher armseligen Wicht, der von dem Schwein über Stock und Stein gejagt wurde. Doch später drehte sich der Spieß um und der Hase mit den vorstehenden Zähnen entpuppte sich als ganz cleveres Kerlchen mit einem ausgeprägten Sinn für Schabernack. Mit der Zeit fand Bugs Bunny immer neue Freunde: Elmer Fudd, Pepe Le Pew und den Roadrunner. Dann gibt es noch Wile E. Coyote, der jedoch mit dem Hasen etwas auf Kriegsfuß steht und der Dumme bleibt, auch wenn er sich noch so anstrengt. Um Bugs Bunnys 40. Geburtstag ge-

bührend zu feiern, haben sich alle Freunde in dem Film „Bugs Bunnys wilde verwegene Jagd“ versammelt, um mit ihrem alten Kumpel mal wieder auf den Putz zu hauen. Sylvester ist noch mit dabei und Daffy Duck. Bugs Bunny empfängt sie in seinem Mohrrüben-Palast in Beverly Hills, Kalifornien. Der altväterliche Morgenrock, den er anhat, steht ihm blendend. Und zum erstenmal wird ein sorgfältig gehütetes Studio-Geheimnis preisgegeben. Das Lieblingsgericht von Bugs Bunny sind nicht Karotten, sondern knackig-grüne Salatblätter. Das war nur ein Pressegag. Bugs wollte seine Filme so interessant ankündigen, wie der berühmte brüllende MGM-Löwe. Also aß er zur Einleitung immer eine Karotte und fand das ganze toll als Markenzeichen. Daß ihm dabei vor Abscheu ganz grün um die Nase wurde, hat man leider nie erkannt. Die lieben Freunde, die sich zum Wiegenfest versammeln, ahnten das nicht, und so bekommt Bugs Bunny eine Mohrchentorte, mit 40 Karotten!

Um eine schicke Einlage ist Bugs Bunny nie verlegen und fühlt sich stark in der Rolle eines Stierkämpfers



Auch hier glaubt der leicht bescheuerte Wile E. Coyote, daß er mit einem Messer in der Hand der Größte ist. Doch er ist wieder der Versager



Fotos: Warner

Greift nach dem Glücksstern:

Wunschträume werden wahr

mit **Raider** Special

Im neuen Raider Special steckt doppelter Gewinn.

Erstens: Durch ein großes Plus an Genuß. Der neue Raider Special hat jetzt einen besonders knusprigen Keks und besonders zartes Karamel, schmeckt also noch viel besser.

Zweitens: Mit Raider Special können sich 10 von Euch ihren Wunschtraum erfüllen. Vielleicht eine komplette Easy Rider-Ausstattung mit Motorrad, Schutzhelm, Lederanzug, Handschuhen wie hier abgebildet? Oder eine HiFi-Stereoanlage, oder ein Segelboot, oder eine Tennisausrüstung + Trainerstunden... Ihr allein kennt Euren Wunschtraum am besten. Also holt Euch den Raider Special Glücksstern. 10 Wunschträume im Wert von je DM 3.000,- in bar sind zum Greifen nah.

Aufgabe: Wie heißt das Wort, das im gelben Stern der neuen Raider-Packung steht? Wort in den Stern schreiben, Coupon ausschneiden, auf eine ausreichend frankierte Postkarte kleben und ab die Post an Raider Special Kennwort „Wunschtraum“ Postfach 909090, 6000 Frankfurt 90. Einsendeschluß: 18. Juli 1980. Verlosung unter Aufsicht eines Notars. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Raider Special

Raider der Pausen-Snack - macht den kleinen Hunger zum großen Genuß.

COUPON



Name

Straße

PLZ

Ort



Die erfolgreiche Gruppe vor Liz' Schwangerschaft: Marcia, Bobby und Maizie (stehend von links) mit der werdenden Mama

Liz und ihr Ehemann, der Schauspieler Thomas Pemperton, im Kreise ihrer Familie vor dem Haus in Redding



Liz von Boney M. erwartet ihr erstes Kind: Ich wünsche mir, daß es ein Junge wird



Thomas und Liz freuen sich auf ihr Baby und haben sich schon große Gedanken gemacht, welchen Namen sie ihm geben werden



Liz Mitchell beim Interview mit unserem Korrespondenten Tom Kähler wenige Tage vor der Geburt

Schon seit Monaten ist es kein Geheimnis mehr, daß Liz Mitchell (28), die exotische Sängerin von Boney M., ein Kind erwartet. Doch selbst wenige Tage vor der Geburt wissen sie und ihr Ehemann, der Schauspieler Thomas Pemperton (25), noch immer nicht, ob es nun ein Junge oder ein Mädchen wird. Liz: „Das weiß nur der Arzt. Er hätte es uns gesagt, wenn wir gewollt

hätten. Aber wir möchten uns lieber überraschen lassen.“ Das Baby wird im „Royal Berkshire Hospital“ in Redding, etwa hundert Kilometer nördlich von London, zur Welt kommen. Der Gynäkologe Dr. James Holt hat Liz eine unkomplizierte Geburt versprochen.

Das Haar hat Liz glatt auf die Schultern gekämmt. Ihr Körper hat nicht nur am Bauch zugenommen. Sie trägt lange weite Umstandskleider. Da ist nichts, was im Moment an den umjubelten Showstar von Boney M. erinnert. „Wenn die Gruppe sich nicht zur einjährigen Pause entschlossen hätte, wäre ich jetzt sicher nicht schwanger“, gesteht sie. „Ich hätte der Karriere den Vorrang geben müssen.“

Trotzdem sieht sie keine Schwierigkeiten, in Zukunft ihre Verantwortung als Mutter mit dem Showgeschäft unter einen Hut zu bringen. „Ich nehme das Kind überall hin mit. Wo ich bin, da ist auch mein Baby. Ich will es keinen Tag aus den Augen lassen.“

Liz Mitchell hat sich sorgfältig auf das große Ereignis, das in diesen Tagen stattfindet, vorbereitet. Sie schläft viel, macht zweimal wöchentlich unter ärztlicher Anleitung ihre Gymnastik und geht jeden Tag mit Ehemann Thomas eine Stunde spazieren. Ihre Familie, für die sie vor einem Jahr für 250 000 Mark in Redding ein großes Haus gekauft hat, liest ihr jeden Wunsch von den Augen ab. Schwester Jacinth versorgt sie mit gesunder Kost und Mama Mitchell ist sehr besorgt, daß sich ihre berühmte Tochter nicht übernimmt.

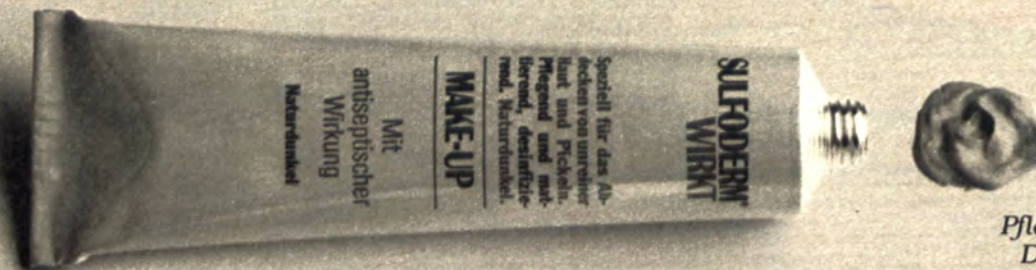
Aber auch sie kann Liz und Thomas nicht davon abhalten, zweimal in der Woche nach London zu fahren, um Babykleidung und Spielzeug einzukaufen – jedesmal ein anstrengender Ausflug für eine Frau, die bereits im neunten Monat ist. Mit vollgepackten Taschen kommen sie dann vom Shopping zurück. Ein kleines Himmelbett und einen Kinderwagen besitzen sie schon lange, das waren die ersten Dinge überhaupt.

Sogar einige Namen haben Liz und Thomas schon für ihren Nachwuchs, der christlich getauft wird, gefunden. Liz erzählt: „Ein Name bedeutet sehr viel für ein Kind, weil es ja mit ihm aufwächst. Wir haben an unsere Vergangenheit gedacht. Und – in Afrika hat jeder Name eine besondere Bedeutung. Wird es ein Junge, nennen wir ihn Aaran nach der Bibel oder Dia, was soviel wie Champion heißt. Ein Mädchen wollen wir Malaika Saran taufen – Engel der Freude. Ich wünsche mir, daß mein erstes Kind ein Junge wird. Thomas ist jedoch ein Mädchen lieber.“

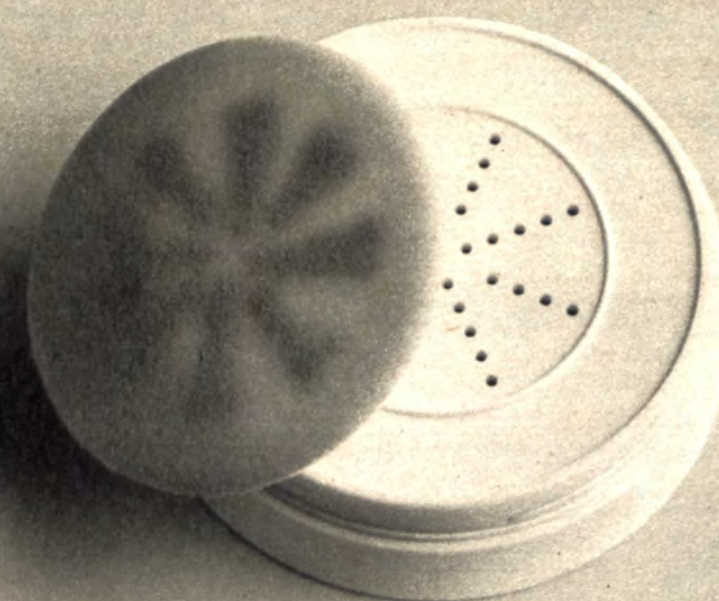
Tom Kähler

Abends beim Ausgehen soll die unreine Haut schön und glatt sein. Und die Pflege muß weitergehen.

Damit eine systematische kosmetische Pflege bei unreiner Haut und Pickeln nachhaltig wirkt: Nehmen Sie auch zum Ausgehen die richtigen Mittel, die gleichzeitig die intensive Pflege weiterführen. Sulfoderm hat sie – und das richtige System. Einfach, schnell und auch unterwegs leicht anzuwenden. Pflegen Sie sich also ganz nach System, bevor Sie zur Party oder in die Disco gehen: Mit dem desinfizierenden Make-up. Mit dem pflegenden Puder. Und mit dem antiseptischen Abdeckstift. Für die Basispflege frühmorgens und vorm Schlafengehen hat Sulfoderm die alkalifreie Seife, das tiefwirksame Tonic und die antiseptische Feuchtigkeitsschme. So bringt man mit System seine Haut ins Reine. Denn mehr als Sulfoderm kann nur der Arzt gegen Pickel tun.



Pflegt. Mattiert. Desinfiziert. In zwei Farbtönen.



Mit kolloidalem Schwefel. Deckt ab und pflegt dabei.



Deckt ab und pflegt. Für Zwischendurch ideal. In zwei Farbtönen.

Sulfoderm
bringt die junge Haut
ins Reine.
Mit System.





Hahn, im Juni 1980

Liebe Today-Jeset!

Eine genaue Vorstellung von meinem zukünftigen Beruf hatte ich noch nicht. Durch aktive sportliche Betätigung in der Schule und in der Freizeit kann ich auf die Idee, Sport mit meinem zukünftigen Beruf zu verbinden. Nur wusste ich nicht, wie ich dies ohne ein Studium erreichen sollte.

Bei der Berufsberatung in der Schule konnten nicht alle Fragen beantwortet werden. So entschloß ich mich zu einer persönlichen Beratung. Ich ließ mir einen Termin geben. In einem Einzelgespräch mit einer Berufsberaterin der Arbeitsagentur wurden mir verschiedene Berufszweige geschildert. Besonders interessierte mich der Beruf der Krankengymnastin.

Da ich die Ausbildung der Krankengymnastin erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres beginnen konnte, wählte ich zunächst die Ausbildung einer Krankenschwester. Ich bekam verschiedene Angebote zugesandt, bei denen ich mich dann bewerben konnte. So fand ich meinen jetzigen Ausbildungsplatz.

Ich halte es für wichtig, sich individuell beraten zu lassen, um ausreichende Informationen über den zukünftigen Beruf zu erhalten.

Christine Jech

EXKLUSIV! Bei den Rolling Stones im Studio!

Alles über die Pläne von Police!

(siehe MM-News)

Melody Maker

Die deutsche Ausgabe der größten englischen Musikzeitung

Es wär' zu schön gewesen!

Wiedervereinigung von Deep Purple einmal mehr gescheitert!

Vor einigen Wochen war es wieder einmal so weit: Heisse Gerüchte machten die Runde, dass sich die Heavy Metal-Band Deep Purple nochmals zusammensetzen sollte. Die Nachforschungen von Melody Maker in London bei den Managements der Purple-Splittergruppen Rainbow, Whitesnake und Ian Gillan Band ergaben folgenden Lagebericht:

Tatsächlich haben sich die Ex-Deep Purple-Musiker Ritchie Blackmore, David Coverdale, Roger Glover, Jon Lord und Ian Paice mit dem Gedanken getragen, ihre einstige Gruppe für einige Konzerte, die sie für eine Live-LP mitschneiden wollten, und eine Eurovisionsshow temporär wieder auflieben zu lassen. Nach Abschluss des Projektes wollten die einzelnen Musiker wieder zu ihren Stammgruppen zurückkehren. Der Grund für das Nichtzustandekommen der Wiedervereinigung von Deep Purple liegt darin, dass die betroffenen Stars mit ihren aktuellen Gruppen voll ausgelastet sind und keine Zeit für einen musikalischen Seitensprung haben.



Deep Purple 1973! Fast wäre ein Traum aller Hard Rock-Fans wahr geworden: Ritchie Blackmore, Ian Paice, Jon Lord, Roger Glover und Ian Gillan (v.l.) wollten für eine Platte und eine Tournee nochmals zusammenspannen

Ritchie Blackmore und Roger Glover sind bereits wieder auf Tournee (u. a. steht Japan auf dem Programm), und gleich anschließend geht's ab ins Studio zum Einspielen der neuen Rainbow-LP. Ähnlich sieht die Situation bei Whitesnake aus, wo die drei Ex-Purple David Coverdale, Jon Lord und Ian Paice mittun. Die Gruppe hat mit der Single «Fool For Your Loving» in England einen Hit und möchte mit Fernsehauftritten und einer Tournee nachdoppeln.

Wie Melody Maker zudem erfahren konnte, wurde Ian Gillan, David Coverdale's Vorgänger bei Deep Purple, schon vor Monaten angefragt, ob er an einer Temporär-Reunion mit seiner ehemaligen Gruppe interessiert sei. Ein Sprecher des Managements der Ian Gillan Band verriet: «Ian war zuerst von der Idee begeistert! Als er aber vernahm, dass parallel auch Verhandlungen mit seinem 'Konkurrenten' Coverdale laufen, hat er sich von einer allfälligen Teilnahme an einer Deep Purple-Wiedervereinigung distanziert.»

Schock für Kiss:

Peter Criss steigt aus!

Schwerer Schlag für Kiss: Schlagzeuger Peter Criss, Gründungsmitglied der amerikanischen Schock-Rock-Gruppe, hat das Handtuch geworfen. «Ich will neue musikalische Wege gehen», erklärt der ausgeschiedene Kiss-Musiker. Wie Peters musikalische Zukunft aussieht, wird sein zweites Soloalbum «Out Of Control» zeigen, welches der Ex-Kiss zur Zeit aufnimmt.

Peters Austritt-Entschluss soll in vollem Übereinkommen mit den drei übrigen Kiss-Mitgliedern Paul Stanley, Gene Simmons und Ace Frehley getroffen worden sein. «Wir werden weiterhin Geschäftspartner bleiben», erklärten die zum Trio geschrumpften Stars. Wer Peter Criss ersetzen wird, steht zur Zeit

noch nicht fest. «Wir werden uns bei der Suche nach einem neuen Schlagzeuger Zeit lassen», erklärt Gene Simmons. Obschon die Frage nach dem Criss-Nachfolger noch nicht geklärt ist, wollen Kiss im Spätherbst nach Deutschland kommen! Mit den besten Songs aus ihrem neuen Album «Kiss Unmasked» im Gepäck und einem neuen Mann am Schlagzeug wollen sich Gene, Paul und Ace endlich ihren Tausenden von Fans in Europa stellen!

Peter Criss hat Kiss verlassen! Der Schlagzeuger will eine Solokarriere starten. Wer Peter in der Gruppe ersetzen wird, haben Paul Stanley, Gene Simmons und Ace Frehley noch nicht bestimmt!



M NEWS

Definitiv!

Jagger dreht 'nen Film!

Der Chef der Rolling Stones, Mick Jagger, wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr die Dreharbeiten zu seinem dritten Film in Angriff nehmen. Hier die Facts: Jagger hat sich für eine unbekannte Summe die Rechte für das Drehbuch zum Streifen «Kiss Of Death» gekauft, der 1947 mit Richard Widmark in der Hauptrolle seine Uraufführung erlebte. In der Neu-Verfilmung der Gangsterstory wird jetzt der Stones-Chef den 'bösen Mann' spielen. Wer sonst noch mitschauspielen wird, steht leider noch nicht fest. Auf jeden Fall ein Film, auf den man gespannt sein darf!



Nach Performance und Ned Kelly will Mick Jagger seinen dritten abendfüllenden Film drehen.

ELP-Star mit eigener Fernsehshow!

Tastenhexer und ehemaliger Star von ELP, Keith Emerson, bastelt in Rom an einem weiteren Projekt! Nachdem er vor einigen Monaten in der Stadt am Tiber den Soundtrack zum Film «Inferno» eingespielt hatte, arbeitet er jetzt an einer 50minütigen Fernsehshow, die im Herbst in 12 Ländern (darunter Deutschland, Frankreich und Spanien) ausgestrahlt wird. Emerson wird in seiner Show einige bekannte Stars vorstellen und sich bei seinen «Tasten-Eskapaden» von einem Orchester begleiten lassen!



Keith Emerson probt in Rom eine 50minütige Fernsehshow

Gönnen sich keine Ruhe:

THE POLICE

Eine der unternehmungslustigsten Gruppen der englischen Szene ist The Police! Nach ihrer eben beendeten Welttournee, die sie von den USA über Australien, Hongkong, Japan, Indien, Ägypten nach Europa führte, hat sich das New Wave-Trio nicht etwa in luxuriöse Villen verschanzi. Frontmann Sting und seine Mitmusiker Andy Summers und Stuart Copeland brüten vielmehr bereits an ihren nächsten Projekten. Hier der aktuellste Stand der Police-Pläne: Noch in diesem Sommer wird die Gruppe vermutlich in Deutschland oder Frankreich ihre neue LP einspielen, die im Herbst auf den Markt kommen soll. Zudem arbeitet Gitarrist Andy Summers an einem Solo-Synthesizer-Album.

Aber auch an der Filmfront ist von der «Police» einiges zu erwarten. Auf ihrer Welttournee liess sie sich auf Schritt und Tritt von zwei Kamerteams begleiten. Zweck des Ganzen: ein 50minütiger Film fürs Fernsehen und eventuell ein Kinofilm über die Abenteuer der Gruppe auf ihrer Welttournee.



Sting mit seinen Lieblingskameras. Der Police-Leader ist nämlich nicht nur ein grossartiger Musiker, sondern auch ein begeisterter Hobbyfotograf



The Police vor den weltberühmten ägyptischen Pyramiden! Auf ihrer Welttournee spielte das Trio in 17 Ländern, darunter auch in Ägypten (Kairo) ...



... und in der indischen 10-Millionen-Metropole Bombay

Rolling Stones im Studio!

Noch immer zögern die Rolling Stones mit der Veröffentlichung ihrer neuen LP, die immer noch den Arbeitstitel «Emotional Rescue» trägt! Wie Melody Maker erfahren konnte, haben die «Steine» bei den Sessions fürs neue Album rund 40 Songs eingespielt. Darunter findet sich auch der Titel «Dance», der nach letzten Meldungen aus dem Stones-Lager auf der A-Seite der neuen Single zu finden sein wird!

Für alle Fans, die seit Monaten ungeduldig auf die neue LP der Rolling Stones warten, bringen wir Euch hier exklusiv einige Fotos von den Aufnahmesessions in den Path© Marconi-Studios in Paris!



Mick Jagger, Ron Wood, Charlie Watts, Keith Richards und Bill Wyman (von links) rüsten sich zur mitternächtlichen Stunde für den Gang ins Studio

Festivalfieber in England!

Traditionsgemäss werden auch in diesem Sommer in England wieder einige Superfestivals über die Bühne gehen. Für alle, die in den Sommermonaten auf die britischen Inseln in den

Urlaub fahren, hat Melody Maker eine Festival-Übersicht zusammengestellt. Zu beachten ist, dass bis zur letzten Minute mit Um- und Abbuchungen zu rechnen ist!

KNEBWORTH FESTIVAL: 21. Juni

Beach Boys, Mike Oldfield, Santana, Elkie Brooks, Lindisfarne, The Blues Band. Alle Gruppen haben definitiv zugesagt.



Mike Oldfield ...

MILTON KEYNES: 26. Juni

Erstmals wird auf dem (nur) 35 000 Zuschauer fassenden Gelände von Milton Keynes ein Festival durchgeführt. Headliner sind The Police. Im Gespräch sind aber auch einige weitere Top-Stars der New Wave-Szene wie John Cale und Talking Heads

READING FESTIVAL: 22./23./24. August

Zugesagt, aber noch nicht unterschrieben haben bis jetzt erst UFO, Iron Maiden, Girl und Rory Gallagher



... und The Blues Band gehören zu den Insidertips des diesjährigen Knebworth-Festivals

BLACKBUSHE: noch nicht bestätigt Ob das Festival in diesem Jahr stattfinden wird, steht noch nicht fest. Gerüchteküche wollen jedoch wissen, dass Verhandlungen mit Eagles und Bob Seger sowie einigen englischen Gruppen laufen!



Ron Wood (links) und Mick Jagger bei einem lockeren Jam! Jagger wird nicht nur mit seiner Stimme der neuen Stones-Scheibe das gewisse Etwas geben, sondern er spielt auch auf fast allen Songs Gitarre



Stones-Gitarrist Ron Wood stösst mit seinen Kompositionen bei seinen Bandkumpels zwar weiterhin auf taube Ohren, aber trotzdem ist der humorvolle Musiker zu einem wichtigen Eckpfeiler der Gruppe geworden

IN KÜRZE

Riesenerfolge feierte Bob Marley, der an der Unabhängigkeitsfeier des neuen afrikanischen Staates Zimbababwe zwei Shows im Harare Fussballstadion in Salisbury gab. Aber auch in Deutschland ist Marley, dessen neue LP Mitte Juni auf den Markt kommen soll, ein gefragter Künstler. Beweis: die Tickets für seine Shows in Germany verkauften sich wie warme Semmeln.

Ehrung für Chef-Ratte Bob Geldof! Die britische Akademie der Songwriter wählte den umstrittenen Boomtown Rats-Titel «I Don't Like Mondays» zum besten Rocksong. Geldof wird in diesem Sommer sein Leinwanddebüt feiern. Im Gangfilm «Dream In Control» spielt er einen Taxifahrer, der gegen seinen Willen in den Krieg zwischen Banden von schwarzen und weissen Jugendlichen verwickelt wird.

Gerüchteweise verlautet, dass noch in diesem Jahr die Dreharbeiten zum Streifen «Song Of Grease» in Szene gehen. Für die Hauptrolle soll Andy Gibb vorgesehen sein.

Roxy Music haben sich für die kommende Deutschland-Tournee die Dienste von Tastenmann Paul Carrack verpflichtet.

Bassist Tommy Caldwell, der vor zehn Jahren die Marshall Tucker Band gründete, verunglückte bei einem Autounfall in seiner Heimatstadt Spartanburg, South Carolina, tödlich.

Andy Leek, Tastenmann von Dexy's Midnight Runners, hat die Gruppe verlassen, da ihm nach eigenen Aussagen «der Superstarrummel um seine Wenigkeit auf die Nerven ging»

LP NEWS

OFFICIAL
BLUES BAND
BOOTLEG ALBUM

Achtung, Blues-Fans, an diesem Album kommt ihr nicht vorbei: legendäre Musiker wie Tom Mc Guinness, Paul Jones, Hoghie Flint u. a. haben eine LP der absoluten Spitzenklasse vorgelegt, die ein unbedingtes „Muß“ auch für Rock-Fans darstellt.

OFFICIAL BLUES BAND BOOTLEG ALBUM
LP 202 021 - 320
MC 402 021 - 352



Lou Reed, Begründer der Velvet Underground, war lange Zeit nur Insider ein Begriff – seit „Walk On The Wild Side“ hat sich das schlagartig geändert. Durch seine avantgardistische, kompromisslose Rock-Musik wurde er zum Vorbild für viele New Wave-Musiker. Trotzdem ist sein neues Album durchaus auch kommerziell ausgefallen.

GROWING UP IN PUBLIC
LP 202 120 - 320
MC 402 120 - 352



BELLE ALLIANCE – das mittlerweile 4. Album der Mannen um Multi-Instrumentalist Manuel Göttsching. Wieder eine BELLE ALLIANCE zwischen den bereits klassischen ASHRA-Electronic-Elementen und moderner Rock-Musik.

BELLE ALLIANCE
LP 202 284 - 320

Eine Ariola-Information für Pop-Leser.

ON TOUR

- 5. Juni KÖLN
Sporthalle
- 8. Juni BREMEN
Stadthalle
- 13. Juni SAARBRÜCKEN
Saarlandhalle
- 16. Juni HAMBURG
CCH
- 17. Juni KASSEL
Eissporthalle
- 18. Juni MÜNSTER
Münsterlandhalle
- 19. Juni ESSEN
Grugahalle
- 20. Juni KIEL
Ostseehalle
- 22. Juni WOLFSBURG
Stadthalle
- 23. Juni HANNOVER
Kuppelsaal
- 24. Juni FRANKFURT
Offenbach-Stadthalle

ROXY MUSIC



- 25. Juni FRANKFURT
Offenbach-Stadthalle
- 27. Juni BERLIN
Eissporthalle
- 28. Juni WÜRZBURG
Landa-Tauber-Franken-Halle
- 29. Juni NÜRNBERG
Hemmerlein-Halle
- 30. Juni FREIBURG
Stadthalle
- 1. Juli HEIDELBERG
Rhein-Neckar-Halle
- 2. Juli STUTTGART
Sindelfingen-Messehalle
- 3. Juli RAVENSBURG
Oberschwaben-Halle
- 4. Juli MÜNCHEN
Olympiahalle

SINGLE 2001 961
OVER YOU MANIFESTO
Flesh & Blood
LP 2302 099
MC 3100 554

NEW
ALBUM

Qualität hat einen Namen
Lithische Lithographien GmbH seit 1981 und 1984



schlank schlank E.B. 2000
ESS-Bremse-Dragees
 zur Reduzierung des Appetits bei ernährungsbedingtem Übergewicht

MNEWS



Tom Peterson (Cheap Trick) posiert mit seiner Frau Dagmar (Ex-Freundin von Jürgen Drews) ...



... und Ex-Charlie's Angel Kate Jackson mit ihrem Ehemann Andrew Stevens, von dem sie sich jetzt scheiden lassen will



Olivia Newton-John und Grease-Produzent Alan Carr vergnügen sich bei einer lockeren Party anlässlich der Aufzeichnung eines Fernseh-Specials mit Livvy

Parties, Parties

An den Parties in der amerikanischen Rockmetropole Los Angeles gibt sich alles die Ehre, was in der Szene Rang und Namen hat.



Auch Eltern von Rockstars freuen sich an ihren erfolgreichen Sprösslingen! Unsere Bilder zeigen Stevie Nicks von Fleetwood Mac mit ihrer Mutter und ...



... Sängerin Cher (Mitte) mit Mutter und Schwester



In ihrer Fernsehshow, die vor einigen Wochen in den USA ausgestrahlt wurde, machte Olivia Newton-John keinen Hehl aus ihrer Bewunderung für heiße Stühle



Ein seltener Gast in den Clubs von Los Angeles ist der englische Sänger Jussuf Islam, besser bekannt unter dem Namen Cat Stevens, der sich hier im Roxy mit Olivia Newton-John ablichten lässt

Melody Maker

FESTHALTEN !!! Die Hardrock kommen!

Spitzen-Hardrock-Alpträume aus USA ...

TED NUGENT



LP/MC „Scream Dream“ EPC 86 111
Keiner fetzt feiner!

Südstaaten-Hardrock vom Extrafeinen!

MOLLY HATCHET



LP/MC „Flirtin' With Disaster“ EPC 83 791
Was heißt hier Flirt? „Liebe“ auf den ersten Hör ...!

Das neue Studio-Album der KILLING MACHINE!

JUDAS PRIEST



LP/MC „British Steel“ CBS 84 160
incl. Hit-Single „Living After Midnight“

Baumstarker Hardrock aus Kanada!

FRANK MARINO & MAHAGONY RUSH



LP „What's Next“ CBS 83 897
Die fällt Wälder !!!

Spitzen-Hardrock-Formation aus Australien!

ANGEL CITY



LP/MC „Face To Face“ EPC 84 253
Von Ohr zu Ohr – volle Breitseite Hardrock!

Erste Solo-LP des Ex-Leadgitarristen von AEROSMITH!

THE JOE PERRY PROJECT



LP „Let The Music Do The Talking“ CBS 84 213
Da schließen wir uns dem LP-Titel an ...

Geheimtip aus England!

MAGNUM



LP „Marauder“ JET 230
Sensibler, nerviger Hardrock

Scharf, exotisch, extrapikant aus Frankreich!
SHAKIN' STREET



LP/MC „Shakin' Street“ CBS 84 115

Im Juni LIVE IN DEUTSCHLAND
Opening-Act der BLACK SABBATH-Tour!



Foto: Hans Kirner

CBS
The Family of Music



Akne
 quälender Ausschlag
 Akne · Pusteln

Meist rasche Besserung durch DDD Hautmittel mit dreifachem Heileffekt. Stoppt sofort den Juckreiz. Pflanz langfristige ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsaktive Wirkstoffe fördern den Heilprozeß. In Apotheken. Auch in Österreich.

Bei Hautleiden
 DDD Hautmittel



DDD Hautmittel bei Ekzemen, Flechten, Ausschlag, Akne, Pusteln, Juckreiz, Fußpilz, Afterjucken. DDD Labor, Berlin 31

Nach der sensationellen Tournee:
Das neue Studio-Album
der KILLING MACHINE

Judas Priest



LP/MC CBS 84 160
Die bringt Dich rein!
Die schafft Dich raus!!

incl.
Hit-Single
„Living After
Midnight“

Ein Gefühl
wie Hitzefrei und
Sommerferien...

Die dürfen in keiner
Hardrock-Sammlung fehlen:

„Unleashed In The East“
LP/MC CBS 83 852

„Killing Machine“
LP/MC CBS 83 135

„Stained Class“
LP/MC CBS 82 430

„Sin After Sin“
LP CBS 82 008

CBS
The Family of Music

Budde

Melody
Maker



Euch sind diese heißen Führer – die «hot licks»

Hallo Durchblicker!

Nach 15 Wochen wurde das Pink Floyd-Album «The Wall» von der Spitze der US-Charts verdrängt! Jetziger Spitzenreiter ist das neue Album von Bob Seger «Against The Wind». Während in den Staaten «The Wall» 8 millionenmal verkauft wurde, wurden in Südafrika nur einige wenige Exemplare des Floyd'schen Opus

abgesetzt. Der Grund: die gestrengen südafrikanischen Zensurbehörden befanden die Songtexte als «anständig» und verboten die Scheibe kurzerhand. Jetzt blüht das Schwarzmarktgeschäft. Neuer Stern am Romanzenhimmel: Leif Garrett und Tatum O'Neil! Die zwei wurden händchenhaltend an den Stränden von Hawaii gesichtet.



Mit neuem Image versucht Alice Cooper ein Comeback! Während sich Alice früher als Horrorrocker gab, mimt er jetzt den lässigen, super-coolen New Wave-Typen. Ob er damit den Anschluss an die Spitze wieder schafft, bleibt abzuwarten.

David Soul, besser bekannt als Fernsehdetektiv Hutch, wird im Film «Rape» (Vergewaltigung) einen mordlustigen Sexualverbrecher spielen, der nach langjähriger Haft aus dem Knast entlassen wird. Der mutige Schauspieler erwägt nun, sich für drei Tage freiwillig in ein Gefängnis für Schwerverbrecher bei New York einsperren zu lassen, um die «Szene» an Ort und Stelle kennenzulernen. Die Tücken schöner Frauen musste auch Rod Stewart kennenlernen! Bei einem Einkaufsummel in Hollywood kaufte Alana unter den entgeisterten Augen ihres Gatten für 10 000 DM Kleider. Der für seinen Geiz berühmte Schotte Stewart soll sich nach Augenzeugenberichten gewaltig geärgert haben.



Papageien sind sensible Tierchen! Diese Feststellung musste das englische Multitalent Mike Oldfield machen. Als Meister Oldfield auf Tournee ging, verweigerte das in sicherer Obhut zurückgelassene Federvieh jede Nahrung. Mike blieb keine andere Wahl, als heimzurasen und seinen Papagei mit auf Tournee zu nehmen. Sehr zum Missfallen der Hotelbesitzer. Die Dreharbeiten zum Film «The Caveman», in dem Ex-Beatle Ringo Starr einen prähistorischen Zweibeiner mimt, laufen in Mexiko auf Hochtouren. Ringo, der im Film durch eine reife schauspielerische Leistung und nicht durch Worte bestechen will, sagt im ganzen Streifen haargenau 14 Worte. Ein grosses Comeback feiert Geno Washington, ein Soulstar der Sechziger Jahre. Schuld daran ist die ihm gewidmete Hitsingle von Dexy's Midnight Runners, «Geno», die den längst vergessenen Musiker plötzlich wieder populär machte. Jetzt plant Geno eine England-Tournee. Ungewollt Bekanntheit mit einem Psychopathen machte Diana Ross! Die Sängerin wurde bei einem Auftritt in San Carlos, Kalifornien, vom 31-jährigen Kwame Hill mit einem Messer attackiert. Die



Ex-Runaways-Leaderin Joan Jett ist mit einer neuen Gruppe wieder aktiv. The Blackhearts nennt sich ihr Begleittrio, mit dem sie in der Clubszene von Los Angeles Furore macht. Anlass genug...

... für Chrissie Hynde, Leadsängerin der Pretenders, sich mit Joan über die neusten musikalischen Trends zu unterhalten.

Sicherheitskräfte konnten im letzten Augenblick das Schlimmste verhüten; Diana kam mit dem Schock davon. Mick Karn, Bassist der englischen Gruppe Japan, ist unter die Künstler gegangen. Kürzlich versteigerte er eine Skulptur für stolze 5000 DM, und im Herbst will er seine gesammelten Werke in der Roy Miles Gallery in St. James der Öffentlichkeit präsentieren. «Im Zeitalter der Währungs- und Skulpturen die beste Geldanlage», erklärte der geschäftstüchtige Hobbykünstler einer englischen Tageszeitung. Des Lobes voll ist «Frauenkiller» und Rainbow-Leader Ritchie Blackmore über seine 22-jährige amerikanische Freundin Amy. «Jede, die es länger als 6 Mona-

te bei mir aushält, ist ein Phänomen!», verriet der Gitarrero. «Amy und ich sind schon seit zwei Jahren zusammen, und wir verstehen uns immer noch blendend!». Angie, (Ex-)Bowie, erwartet ein Kind. Vater ist aber nicht David, sondern der New Wave-Musiker Drew Blood. Steve Nave, Tastenmann der Begleitgruppe von Elvis Costello, The

geliefert werden. Seine Tournee wurde abgeblasen. 5000 Kilometer Flugreise, ein Auftritt von 10 Minuten und eine Gage von minus 75 Pfund! Dieses Fazit zog Clash-Leader Joe Strummer, der für einen Gerichtstermin von Jamaica, wo er mit seiner Band an neuen Songs bastelte, nach London jetten musste. Der Musiker, der sich wegen Besitz von



Attractions, wurde in Los Angeles in einen Autounfall verwickelt. Während der Musiker praktisch unverletzt davonkam, verstarb der andere Lenker. Auch Roy Harper bastelte einen Autounfall! Er raste in England mit seinem Wagen in eine Strassenlaterne und musste mit Schnittwunden im Gesicht ins Spital ein-

Haschisch verantworten musste, zeigte sich geständig und kam mit einer Busse von etwas über 300 DM (75 Pfund) glimpflich davon. Die Pechsträhne von John Travolta hält an! Jetzt soll ihm der Schauspieler Frederic Forrest («The Rose») seine langjährige Freundin Marilu Henner ausgespannt haben. Armer Johnny!

Seid der Oma
doch nicht böse,
wenn sie LAKE hört!



heißt die neue LP/MC von LAKE.
CBS 84 310

CBS
The Family of Music

Rak-Time.

Sinalco OLA



Die 18 neuesten Super-Hit-Singles der Super-Stars vom RAK-Label. Smokie, Exile, Suzi Quatro, Hot Chocolate und Racey. Gleich bestellen. Zahlen Sie per Postanweisung oder schicken Sie einen Scheck und Ihre Adresse an Sinalco AG, Postfach 178, 4930 Detmold 1, Best.-Nr. R 3. Die Cassette kommt porto- und verpackungsfrei – solange der Vorrat reicht.

16,50

KONZERT KALENDER

STRIPES

20/21.6. Heidelberg
Schwimmbadrest.

FRANK ZAPPA

23.6. Offenburg
Oberrheinhalle
25.6. Mannheim
Eisstadion
26.6. Neunkirchen/
Nürnberg
Hemmerleinhalle
28.6. Stuttgart-
Sindelfingen
Messehalle
2.7. Frankfurt
Festhalle
3.7. München
Olympiahalle

SANTANA

24.6. Bremen
Stadthalle
27.6. Kiel
Ostseehalle
1.7. Frankfurt
Festhalle
6.7. München
Olympiahalle

SARAGOSSA BAND

27.6. Friedberg
Stadthalle

BOB MARLEY

20.6. Berlin
Waldbühne

21.6. Kassel
Eissporthalle

FRANZ K.

20.6. Wilhelmshaven
Freizeitzentrum
29.6. Kronach
Bierhütte

THE RAMBLERS

27.6. Gladbach
Stage

AL JARREAU

19.6. Hamburg
CCH
20.6. Hannover
Kuppelsaal
21.6. Berlin
Philharmonie
23.6. Münster
Halle Münsterland

26.6. Offenburg
Stadthalle

THE FRED BANANA COMBO

28.6. Hildesheim
Bee Bop
30.6. Münster
Jovel Cinema
1.7. Hamburg
Logo

LED ZEPPELIN

17.6. Dortmund
Westfalenhalle
18.6. Köln
Sportthalle
23.6. Bremen
Stadthalle
24.6. Hannover
Messehalle
26.6. Wien
Stadthalle
27.6. Nürnberg
Messezentrum Halle A

30.6. Frankfurt
Festhalle
2./3.7. Mannheim
Eisstadion
5.7. München
Olympiahalle
7.7. Berlin
Eissporthalle

ROXY MUSIC

18.6. Münster
Halle Münsterland
19.6. Essen
Grugahalle
20.6. Kiel
Ostseehalle
21.6. Wolfsburg
Stadthalle
23.6. Hannover
Kuppelsaal
24.6. Offenburg
Stadthalle
27.6. Berlin
ICC

STYX

25.6. Hannover
Eilenriedehalle
26.6. Frankfurt
Walter-Köbel-Halle
27.6. Stuttgart
Messehalle
28.6. München
Basketballhalle

28.6. Würzburg
Tauberfrankenhalle
29.6. Nürnberg
Hemmerleinhalle
30.6. Freiburg
Stadthalle
1.7. Heidelberg/
Eppelheim
Neckarhalle
2.7. Stuttgart/
Sindelfingen
Messehalle
3.7. Ravensburg
Oberschwabenhalle
4.7. München
Olympiahalle

STYX

25.6. Hannover
Eilenriedehalle
26.6. Frankfurt
Walter-Köbel-Halle
27.6. Stuttgart
Messehalle
28.6. München
Basketballhalle

STYX

25.6. Hannover
Eilenriedehalle
26.6. Frankfurt
Walter-Köbel-Halle
27.6. Stuttgart
Messehalle
28.6. München
Basketballhalle

KKB-
Beratung
für
Berufsanfänger.

Klaus
Fettweis, 27 Jahre,
Banklehre bei einer
Großbank, stellv. Zweig-
stellenleiter bei der KKB:
einer von 247 Beratern
für Berufsanfänger.

Hallo
Berufsanfänger,
allen, die Rocky Nr. 22 nicht
gelesen oder überblättert haben,
sei gesagt, was wir hier machen:
Die KKB möchte allen Berufs-
anfängern wichtige Informationen
und Tipps zum Thema „Geld“
geben. In der vorletzten Rocky-
Ausgabe haben wir das „Gehalts-
konto“ erklärt und heute be-
antworten wir die Frage: „Was heißt
eigentlich 'bargeldloser Zah-
lungsverkehr'?“
In insgesamt 5 Folgen werden
wir euch das „Geld“ verständlich

machen. Wer
alles aufmerk-
sam liest, wird
den Durch-
blick haben
und nicht
jedesmal bei unserem
Fragenspiel mitmachen und hat
die 5 fache Gewinnchance. Denn
nach jedem abgeschlossenen
Thema stellen wir euch ein paar
Fragen (unten im Coupon).
Also – die Rosinen nicht vor-
genommen – fangen wir an:

Was heißt eigentlich „bargeldloser Zahlungsverkehr“?

Ganz einfach gesagt – Zahlungen, die
nicht bar erfolgen, sondern in Form
von Buchungen von Konto zu Konto. Das
Geld wird dem Gehaltskonto entweder

Wer alles aufmerksam gelesen
hat, kann diese Fragen ganz
leicht beantworten. Los geht's:

1. Wie lautet die Klausel
auf dem Verrechnungs-
scheck?
2. Zahlen Berufsanfänger im
ersten Jahr bei der KKB
Gebühren für Über-
weisungen?
☐ ja ☐ nein
3. Wie teuer ist das Ein-
richten eines Dauerauf-
trags bei der KKB?
☐ 0,0 DM ☐ 3,- DM ☐ 5,- DM

Name

Vorname

Geburtsdatum

Wohnort

Straße

Dieser Abschnitt ist einzusenden an:
KKB-Berufsanfänger
Postfach, 8000 München 100
Einsendeschluß ist der 30. Juni 1980. Bei

mehreren richtigen Lösungen entscheidet
das Los. Die Teilnahme von KKB-Mitarbeitern
und deren Angehörigen ist ausgeschlossen.
Ebenso der Rechtsweg

Exklusiv in Pop-Rocky: Heiße Tips fürs erste Geld. Teil 2

gutgeschrieben oder abgebucht. Das
geht nur, wenn der Zahlungsempfänger
ebenfalls ein Konto hat. Folgende
Möglichkeiten sind bargeldlos:

Überweisung:

Eine einmalige Rechnung wird im
Normalfall per Überweisung beglichen.
Man geht zur Bank und füllt ein Über-
weisungsformular aus. Der Rechnungsbetrag
wird dann vom Konto des Auf-
traggebers abgebucht und auf dem
Konto des Zahlungsempfängers gut-
geschrieben. Dafür berechnen Banken
Buchungsgebühren. Und die sind von
Bank zu Bank ganz unterschiedlich.
Gerade bei Berufsanfängern.

Dauerauftrag:

Regelmäßige Zahlungen mit gleich-
bleibenden Beträgen, wie z.B. Miete,
Versicherungen, Mitgliedsbeiträge,
kann man bequem per Dauerauftrag
bezahlen. Den Auftrag erteilt man der
Bank nur einmal, und die denkt dann
immer rechtzeitig daran. Bei den
meisten Banken muß man für die Ein-
richtung eines Dauerauftrags Gebüh-
ren bezahlen. Will man den Dauerauf-
trag für die Miete später mal ändern, z.B.
weil man umgezogen ist, so kann diese
Änderung nochmals Gebühren kosten.

Lastschrift:

Als Kontoinhaber kann man den
Zahlungsempfänger ermächtigen, die
Rechnungsbeträge vom eigenen Konto
einziehen zu lassen.
Telefon-, Gas-, Stromrechnungen
und Zeitungsabonnements werden oft
auf diesem Weg bezahlt. Diese Art von
Rechnungen sind zwar regelmäßig,
aber können in der Höhe unterschied-
lich sein (z.B. Telefonrechnung). Des-
halb: die Beträge auf dem Kontoauszug
überprüfen!
Die Lastschrift kostet im Gegensatz
zum Dauerauftrag nichts zusätzlich,
weil in diesem Fall nicht der Konto-
inhaber Auftraggeber ist, sondern der
Zahlungsempfänger. Will man die Ein-
zugsermächtigung kündigen, muß der

Zahlungsempfänger oder seine Bank
schriftlich benachrichtigt werden.

Verrechnungsscheck:

Diese Schecks enthalten die Klausel
„nur zur Verrechnung“. Sie werden von
Banken nicht in Bargeld eingelöst,
sondern dem Einreicher auf seinem
Konto gutgeschrieben und vom Konto
des Scheckausstellers abgebogen.
Daneben gibt es noch Barschecks
und Euroschecks, die aber „halb-
bare Zahlungsmittel“ sind und deswe-
gen nicht hierher gehören. Mehr darüber
in unserer nächsten Folge.

Alles klar? Ich hoffe, ihr habt jetzt den
Durchblick. In Rocky-Nr. 10 vom 2. 7.
geht's weiter. Ich wünsch euch viel
Glück beim Fragespiel. Bis zum näch-
sten Mal.

Euer Klaus-Fettweis

Nach all den guten Ratschlägen zeigen
wir euch jetzt noch das Angebot der
KKB

Das KKB

Berufsanfänger-Konto:

■ Berufsanfänger zahlen ein Jahr lang
keine Buchungsgebühren. So können
sie die KKB ein Jahr lang gratis testen.
Pro Kontoauszug berechnen wir nur die
Portogebühren der Post (z.Z. 0,60 DM).
Nach dem ersten Jahr werden Gebüh-
ren allerdings ganz normal berechnet,
wie bei allen anderen KKB-Kunden
auch.

■ Daueraufträge, Scheckformulare
und Kontoauszüge sind kostenlos. Der
Kontoauszug ist besonders übersicht-
lich gestaltet. Alle Kontobewegungen
sind im Klartext aufgeführt, wie z.B.
Abo Rocky, Versicherung Moped usw.

■ Auf das Guthaben gibt es 3% Zinsen.
Ein Vorteil, den ihr sonst selten findet.

■ KKB-Berater sprechen eure Spra-
che. Denn die KKB ist eine Bank, die
sich ausschließlich auf den privaten
Kunden spezialisiert hat.



Weitere Poster, auch im Format 95 x 62 cm, aus unserem Katalog

UFO, ABBA (2x), Elvis (4x), Status Quo (2x), Blondie (4x), Led Zeppelin (3x), Yes (2x), Beatles, Kiss, Genesis,
Rainbow, Bob Marley, The Who, Stranglers (2x), Generation X, Judas Priest, Jimi Hendrix (2x), Motorhead,
Charles Engel, Jethro Tull, David Bowie (2x), Village People, The Tubes, Boney M, Clash, Rush, Bee Gees,
Roxy Music, ELO, Donna Summer, The Jam, Kate Bush (2x), Freddie Mercury, Olivia Newton John, Sham 69,
James Dean, Marilyn Monroe, Buddy Holly, Santana, Bob Dylan, Linda Ronstadt, und viele andere, auch -
Tiere - Landschaften - Romantisches - usw. Außerdem 160 verschiedene Konzertfotos (9 x 13 cm).

Mindestbestellung 4 St. (bei Abnahme von 10 St. ein Poster gratis)

Einfach Bargeld/Scheck der Bestellung beilegen, oder den Betrag auf Postscheckkonto 3663 08 - 203 PschA
Hamburg überweisen. Bei Vorkasse keine weiteren Kosten. Nur bei Nachnahme DM 5,00 Aufschlag!
Nachnahme ins Ausland nicht möglich! Für DM 4,00 (auch in Briefmarken) bekommen Sie den neuesten
Gesamt-Katalog. Wir liefern nur makellose Poster in Versandrollen verpackt - laufend neue Motive.
Wer den Katalog von 1980 bestellt, erhält das ganze Jahr über kostenlos Abbildungen von Neuerscheinungen.

Mohr VERSAND

Carl-Petersen-Str. 101 · 2000 Hamburg 26 · Telefon 0 40 / 2 19 50 05



POP
POSTER

* POP *
POSTER

NUR
DM
5,-

KISS

Unsere wilde, schöne Welt

Dies ist die Geschichte einer Supergruppe, die Geschichte von vier ausgeflippten Typen, die ihren Weg machen wollten. Gene Simmons, Paul Stanley, Peter Criss und Ace Frehley. – Die Geschichte von Kiss.

Sie begann Anfang der siebziger Jahre in New York, als Gene seine ersten Songs schrieb und Paul kennenlernte. Anfangs waren sich der dicke Gene und der eigenbrütlerische Paul alles andere als grün. Doch dann lernten sie, einander zu respektieren. Sie mochten die gleiche Musik, sie hatten ähnliche Ideen über eine ausgeflippte Bühnenshow, und sie waren bereit, wie verrückt für ihren Erfolg zu arbeiten. Nur nicht zu zweit. Gene antwortete auf eine Kleinanzeige im „Rolling Stone“ und fand einen exzellenten Schlagzeuger: Peter Criss, der seit seinem achten Lebensjahr auf jedem nur denkbaren Instrument getrommelt hatte. Gemeinsam mieteten sich die drei einen kalten Übungsraum im New Yorker Stadtteil Chinatown und begannen, sich eine Show auszudenken, die aus genauso viel Theater wie Rockmusik bestehen sollte. Eine Show, die allerdings ein Trio allein nicht schaffen würde. Und weil es mit der Kleinanzeige schon einmal so gut geklappt hatte, inserierten Gene, Paul und Peter diesmal selbst. Diesmal jedoch dauerte es eine ganze Weile, bis schließlich Ace Frehley, angetan mit zwei verschiedenfarbigen Schuhen, bei ihnen erschien. „Er war

frech und arrogant“, erinnert sich Gene. „Aber als er seine Gitarre anschloß und in unsere Musik einstieg, war die Sache gelaufen.“ Paul war es, der der Gruppe den Namen gab: Kiss. Er schneiderte auch das erste Kiss-Kostüm. Gene übernahm die Aufgabe, die Band in New York bekannt zu machen, denn er war der einzige, der einen festen Job im Büro der Modezeitschrift „Vogue“ hatte und dort Werbezettel und Rundschreiben, Einladungen und Informationen fotokopieren konnte. Und obwohl anfangs die Anzeichen für den Erfolg der Gruppe keineswegs gut waren, verloren die Vier nie den Mut. Sie übten rund um die Uhr, spielten in miesen Clubs vor einem völlig überraschten Publikum und trafen schließlich jemanden, der ebenso an den Erfolg glaubte wie sie selbst: Bill Aucoin, der fortan bis zum heutigen Tage Kiss-Manager ist. Kiss unterschied sich von Anfang an von allen anderen Rockbands, die Gruppe trat niemals ohne Maske auf. Gene, als Fan von Horrorfilmen und Science-Fiction-Romanen, hatte gleich zu Anfang darauf bestanden, und die anderen machten nur zu gern mit.

KISS schießt aus allen Rohren

„Wir sind Vorgruppe für Iggy Pop, Blue Oyster Cult und einigen anderen Gruppen gewesen“, erinnert sich Gene. Am 31. Dezember 1973 spielten wir im New Yorker „Palladium“, und ich zeigte zum ersten Mal öffentlich meinen Feuerschlucker-Trick. Prompt fing meine Haare Feuer, doch zum Glück hatte jemand einen Eimer mit Wasser bereit. Danach spielten wir weiter, als wäre nichts geschehen, aber das Publikum raste natürlich vor Begeisterung.“ Bühnenzauber – das ist das einfache Erfolgsrezept von Kiss. Ob es Peters sich in die Lüfte erhebendes Schlagzeug oder Genes Feuerschlucken oder Blutsucken ist – es ist ein Teil einer genau ausgeklügelten Show, die hunderttausende von Dollars gekostet hat. Aber: „Keiner kann uns vorwerfen, bloß eine tolle Showtruppe zu sein. Sämtliche LP's, die wir veröffentlicht haben, sind vergoldet oder sogar mit Platin ausgezeichnet worden. Wir haben eine Live-Doppel-LP zu einem Zeitpunkt herausgebracht, als keine andere Band wagte, eine Live-LP zu veröffentlichen. Auch dafür haben wir Platin bekommen. Ich glaube ganz einfach, daß wir die perfekte Mischung aus Musik und Show gefunden haben, und selbst mit einer Ballade wie „Beth“ erfolgreich sein können, weil die Leute merken, daß wir dahinter stehen.“

Längst haben sich Peter, Paul, Gene und Ace auch als Filmstars bewährt. Paul: „Es war eine ganz neue Erfahrung. Wir kamen uns wie kleine Jungen vor, die mit einer völlig neuen Welt vertraut gemacht wurden. Plötzlich mußten wir stundenlang geschminkt herumsitzen und Szenen wiederholen. „Kiss meets the Phantom“ war sicherlich kein künstlerisches Meisterwerk. Aber es hat uns eine Menge Spaß gemacht und Abwechslung gebracht.“ Abwechslung sollten auch die vier gleichzeitig veröffentlichten Solo-Alben der Kiss-Mitglieder bringen. Bill Aucoin: „Ich habe die Gruppe bei diesem Plan unterstützt, weil ich sicher war, daß jeder davon profitieren würde. Wenn eine Gruppe so lange zusammen ist, hat jeder zu einem bestimmten Zeitpunkt mal den

In ihrem ersten eigenen Film „Kiss Meets The Phantom“ spielen sie sich selbst. Kiss, die Supergruppe (u.)



Vor Jahren waren Kiss noch Vorgruppe (l.o.). Heute füllen sie größere Hallen als ihre einstigen „Gastgeber“. Einer von ihnen war Iggy Pop (u.)



Nach ihren gemeinsamen Erfolgen bewiesen Paul, Gene, Peter und Ace, daß sie auch als Solisten taugen. Peter nimmt zur Zeit ein neues Album auf, das im Herbst erscheint. Wegen Gene's Krankheit mußte ihre Deutschland-Tournee abgesagt werden. Sie wird nun im September nachgeholt

Werden die Masken einmal fallen?

Inzwischen kann sich niemand vorstellen, daß Kiss eines Tages ohne Masken auftreten wird. Ace erklärte, wie die Einstellung der Gruppe dazu ist: „Anfangs war es eigentlich nur ein Gag. Wir wollten Aufsehen erregen, und das ist uns gelungen. Dann stellten wir fest, daß unser Publikum gar nicht mehr wissen will, wie wir in Wirklichkeit aussehen. Für sie sind wir die abenteuerlichen, gespenstisch geschminkten Rock-Stars, die der Phantasie reichlich Spielraum lassen.“

Peter: „Wenn ich vor einem Konzert geschminkt vor dem Spiegel sitze, verwandle ich mich irgendwie selbst in die Figur, die die Maske darstellt. Sie ist ein Teil meines Lebens geworden, mein zweites Ich. Es ist nicht so, daß ich Angst hätte, ohne Maske

keinen Erfolg mehr zu haben – nur ist sie einfach ein Teil meines Lebens geworden.“ Gene: „Die Schminkerei hat einen sehr großen Vorteil. Ich kann überall ungeschminkt herumlaufen, und brauche nicht zu befürchten, erkannt zu werden. Wenn man so wenig Privatleben hat wie wir, ist man dankbar, wenn man irgendwo ganz normal hingehen kann. Und die Leute, die uns privat kennen, respektieren das auch.“

Ace nimmt die Masken von einer anderen Seite: „Ich stand schon immer auf verrückte Sachen. Ich habe mich vor meiner Kiss-Zeit geschminkt, und ich würde es immer wieder tun. Für mich gibt es so gut wie keinen Unterschied zwischen Bühne und Wirklichkeit. Nur daß die Bühne einem eben die Möglichkeit gibt, ungestraft tausend Dinge zu tun, die sich im wirklichen Leben nicht so leicht machen lassen. Und das ist einer der Gründe, warum ich immer noch gern einer von Kiss bin.“ Kiss ist zu einer Institution geworden. Ganze Städte sind, wie 1977 Detroit, dem Kiss-Fieber erlegen. Manchmal sitzen im Publikum genaue Abbilder von Gene, Peter, Ace oder Paul.

„Jeder träumt davon, mal eine Maske aufzusetzen und jemand anderes zu sein“, sagt Gene. „Wir sind froh, daß es eine „Kiss-Armee“ gibt und Millionen von Fans, die nicht nur Spaß an dem haben, was wir machen, sondern die sich von uns anstecken lassen. Wir haben längst unser Traumziel, reich und berühmt zu werden, erreicht. Tourneen und wochenlanges Arbeiten im Studio sind alles andere als eine Freude. Aber wer einmal in New Yorks „Madison Square Garden“ vor ausverkauftem Haus gespielt und miterlebt hat, wie das Publikum die ganze Show über stehengeblieben ist, jubelt und mitgeklatscht und -gesungen hat, kann nicht einfach aufhören. Das erfüllt einen mit Stolz. Wir alle sind stolz darauf, das erreicht zu haben. Stolz, Kiss zu sein.“

Copyright: Peggy Tomarkin; THE REAL STORY, © Aucoin Management Inc., 1980, by agreement with Kiss, a partnership



Kiss – das ist nicht nur starke Musik für ihre Fans, sondern auch ein ganz besonderes Lebensgefühl. Viele schminken sich wie sie

ENDE



Die Knie: Körnig und grau machen sie sich natürlich nicht besonders gut unterm Minisaum. Deshalb: mit einer Schmirgelcreme (gibt's in Badeserien, heißen z. B. „exfoliating cream“) mal eine Woche lang täglich abrubbeln. Die Creme abduschen und hinterher jedesmal Allzweckcreme einmassieren.

Glatte Beine: Ganz wenig hellblonder Flaum auf gebräunten Beinen stört nicht. Aber alles, was mehr ist, schon. Rasier die Haare mit einem Herrenrasierapparat oder mit einem Naßrasierer. Schäum die Beine vorher mit Seife oder Rasierseife ein, sonst kannst Du dich verletzen.



Schöne Haut: Glätten, so daß sie ganz ebenmäßig aussieht, kannst du die Haut mit einem Massagehandschuh aus Naturfasern. Du mußt die Beine vorsichtig von unten angefangen nach oben hin in kleinen Kreisen mit dem Handschuh massieren, so lang, bis die Haut leicht gerötet ist.



Zunächst waren es nur superlange Pullover mit Ballettstrümpfen drunter. Jetzt hat sich's doch noch geklärt: Miniröcke und Minikleider sind die Renner! Allerdings: Die Beine müssen gepflegt sein und die Accessoires müssen stimmen. Hier steht, was Du drüber wissen mußt.

Für mutige Mädchen mit schlanken Beinen!

Der neue Mini:



Bunte Socken: Zum Minirock trägst Du keine hautfarbenen Strümpfe oder Strumpfhosen. Auch nicht bloß „nackte Beine“. Sondern Söckchen in knalligen Leuchtfarben (z. B. Rosa oder Erbsgrün). Zieh die Söckchen nur bis knapp über den Knöchel hoch und wähl sie farblich passend zum Rock oder zu den Schuhen.



Deine Handtasche: Zum Mini paßt kein Umhängebeutel im Großformat. Das wirkt total unproportioniert. Kauf Dir eine kleine Umhängetasche, entweder rund oder im Format einer Coladose.



Flache Schuhe: Sie sind überhaupt das wichtigste. Absätze passen nicht zum Mini von heute. Genau richtig sind Chinaschuhe aus Samt (gibts z. B. in China- und Wohnläden), bunte Plastiksandalen, ganz dünnsohlige Turn- bzw. Tennisschuhe oder flache Collegeschuhe.



Wanderbursche Gottschalk



Daß TV-Moderator Thomas Gottschalk seinen bayerischen Radio-Fans untreu wird, hat sich bereits rumgesprochen. Aber dafür kann sich eine weitaus größere Hörschar auf ihn freuen: Ab Januar 1981 wird der kesse Blondschoß seine Sprüche nämlich am Sonntag nachmittag bei Radio Luxemburg klopfen. Die „Telespiele“ im Fernsehen gehen natürlich trotzdem weiter. Und was seine Pop-Anhänger angeht, so tat Gottschalk unlängst kund: „Musik für Teens sollte auch von Teens präsentiert werden. Mir sind erst gestern wieder drei Haare ausgefallen.“

Zeitinsel Schweiz

Die Tücken der Sommerzeit bekommt nun auch das Schweizer Fernsehen zu spüren: Die Schweizer Tagesschau wird nach wie vor um halb acht ausgestrahlt. Dann aber läuft im Deutschen Fernsehen bereits das Abendprogramm. Und wer läßt sich schon gern „Derrick“ wegen ein paar Inlandsmeldungen entgehen? Ob der Zuschauerprotest erreicht wird, daß die Schweizer Bauern im nächsten Jahr ihre Kühe ebenfalls eine Stunde früher melken müssen? Warum eigentlich nicht...!

Top-Stars bei „Bio“

Alfred Biölek möchte in Zukunft in jedem „Bahnhof“ mindestens einen internationalen Star präsentieren. Als heißer Tip wird Barbra Streisand gehandelt, die im September nach Deutschland kommt.

Neues Show-Talent aus Holland

Am 15. Juli kommt die „Willem-Ruis-Show“ erstmals auf die ARD-Bildschirme – um 20.15 Uhr. Mehr darüber im nächsten Heft!

Do. 19.6.

19.30 Uhr, ZDF

Der Sound-Expres

Fahrgäste bei diesem Studio-Aufenthalt sind: The Three Degrees, Los Paraguayos, The Beatles Revival-



Band, Rudolf Rock und Die Schocker, The Golden Gate Quartett, Die Vielharmoniker und Max Greger jun.

20.30 Uhr, ZDF

Die Mike-Krüger-Show

Der „große Blonde aus dem hohen Norden“ bringt Songs und Blödeleien zur Gitarre.

21.15 Uhr, ARD

Musikladen

Manfred Sexauer und AUWA stellen heute u. a. vor: Marianne Faithful, Showaddywaddy, Matchbox, Oscar Harris and Jimmy Ruffin, TV-Discotheque-International!

Do. 26.6.

18.20 Uhr, ZDF

Die Seiltänzer

Ein frasierter VW-Bus soll Kai und Uwe zu neuen Geschäften verhelfen: Sie suchen Mitfahrer ab München über Istanbul nach Indien. Sechs Bewerber sind zusammengekommen. Ob's klappt?

21.00 Uhr, ARD

Alles oder nichts

Um 16.000 Mark geht es heute für den kaufmännischen Angestellten Manfred Marr, der alle Fragen zum Thema „Tour de France“ richtig beantworten muß! Hildegard Carlsen, Hausfrau aus Kiel, kämpft um 8.000 Mark zum Thema „Geschichte der weiblichen Mode“.

21.45 Uhr, ARD

Liedermacherinnen

Eine Sendung mit Joana, Jasmine Bonnin, Ulla Meinecke (bekannt aus Udo-Lindenbergs-Shows) und Julie Felix.



Fr. 20.6.

17.10 Uhr, ZDF

Die Neunte

Hier beginnt eine neue 13teilige Serie, die vor allem die Probleme junger Menschen zwischen Schule und Beruf schildert. Mit einer „Original“-Neunten-Klasse wurde in Bremen gedreht. Klassenlehrer und Direktor spielen sich selbst.

Die erste Folge heißt „Pech gehabt“. Pech hat nämlich Kerstin, die zweitälteste Tochter der Familie Kühl. Sie wird von ihrem Vater beim Schmuse mit dem jungen Türken Hakki erwischt. Es kommt zu einer Aussprache: „... auch noch ein Türke!“ Kerstins Bruder Olli wird ebenfalls



erwischt. Beim Schwarzfahren mit einem fremden Wagen nämlich. Als die Polizei bei ihnen klingelt, flattern ihm ganz schön die Nerven!

Fr. 27.6.

17.05 Uhr, ARD

Teletechnikum

Vier interessante Neuentwicklungen stehen auf dem Programm: 1. Flugboot, 2. Sprengung durch Wasser, 3. Neue Leuchtkörper und 4. Energiesparendes Kabel. Für technisch Interessierte spannende 45 Minuten.

20.15 Uhr, ZDF

Derrick

Statt eines ruhigen Abends erlebt Derrick eine schlaflose Nacht: Er rettet ein junges Mädchen vor Kidnappern, nimmt sie mit und stellt fest, daß sie stark drogenabhängig ist. Kanner ihr helfen?

23.25 Uhr, ARD

Der Chef



Und noch ein Krimi! Robert T. Ironside lernt, wie man einen Hund abrichtet, um damit Juwelendiebe fangen zu können. Der Hund bleibt ihm – aber wo sind die Räuber?

Sa. 21.6.

19.30 Uhr, ZDF

Rock-Pop

Christian Simon präsentiert wieder mal Musik für Fans. Leider standen die Interpreten bei Redaktionsschluß noch nicht fest.



20.15 Uhr, ARD

Artisten-Cocktail '80

Für alle, die internationale Zirkusnummern lieben, ein Festschmaus: Da treten Bob und Marion Konyot als komisches Tanzpaar auf. Les Brumbach führt einen Messer- und Schwert-Balance-Akt vor und Eddie Windsor kommt mit einer irrsinnig witzigen Hundenummer. Außerdem gibt's natürlich noch Jongleure, Komiker und Gesangseinlagen.

22.50 Uhr, ARD

Ein Mann auf den Knien

Giuliano Gemma, Italo-Western-Star, spielt in diesem Film einen kleinen Gangster, der von Mafia-Bossen daran gehindert wird, ein anständiges Leben zu führen.

Sa. 28.6.

14.45 Uhr, ARD

Spiel ohne Grenzen

Wer Schmierseifen- und Wasserkomik mag: bitte hinschauen. Immerhin geht es um die vierte Runde, die in Fribourg/Schweiz ausgetragen wird.

20.15 Uhr, ZDF

Guten Morgen, Miss Fink

Der Spielfilm erzählt die Geschichte einer inzwischen altlichen Lehrerin (Jennifer Jones), die von den Einwohnern einer kleinen Stadt geliebt – und gefürchtet wird.

22.20 Uhr, ARD

Unter schwarzer Flagge

Ein Leckerbissen für Liebhaber des Abenteuer-Films! Der berühmte Piratenkapitän Kidd (Charles Laughton) treibt Ende des 17. Jahrhunderts rund um Madagaskar sein Unwesen.



So. 22.6.

14.35 Uhr, ARD

Ein Platz an der Sonne

Auch für diejenigen, die nicht „mit fünf Mark dabei“ waren, ist die Sendung sehenswert. Denn außer der Bekanntgabe der Hauptgewinner in der Fernsehlotterie passiert noch einiges. Mit dabei sind: Gitta, Peggy



March, Olivia Molina und Oscar Ramos, Mary Roos, Lena Valaitis, Roy Black, Richard Clayderman, Rex Gildo, Thomas Gottschalk, Hoffmann und Hoffmann, Martin Jente, Robert Lemke, Tony Marshall, Freddy Quinn, Frank Zander, die Hamburger Alsterspatzen und die Vielharmoniker. Udo Jürgens singt das Lied der Fernsehlotterie „Ist das nichts?“

20.20 Uhr, ZDF

Fußball-EM: Endspiel

Heute wird's spannend, obwohl natürlich schon feststeht, wer im Endspiel ist. Aber rund zwei Stunden später wird sich so manche „Privat-Wette“ entscheiden!

So. 29.6.

11.15 Uhr, ARD

Wiebke Thormann, 13 Jahre

An ihrem Geburtstag wird Wiebke von dem Reporter der Heimatzeitung interviewt. Mit ihren 13 Jahren hat sie schon eine Menge erreicht: sie war Beste bei den Landesmeisterschaften im Kunstturnen. Während ihre Freunde in einem alten Partykeller feiern, soll sich Wiebke entscheiden, ob sie weitermachen will. Leistungssport für die nächsten Jahre oder nicht?

20.15 Uhr, ARD

Lemminge (2)



Wer den ersten Teil am 22. Juni nicht mitbekommen hat, kann trotzdem noch in die Geschichte einsteigen. Es geht um die Schicksale von fünf Personen, die seit ihrer Jugend sehr unterschiedlich verlaufen sind, obwohl sie gemeinsam begannen.

Mo. 23.6.

18.20 Uhr, ZDF

Chopper 1 ... bitte melden

Start einer neuen Serie! Acht Folgen dieser amerikanischen Krimireihe werden ab heute jeweils am Montag um die gleiche Zeit ausgestrahlt. Im Mittelpunkt stehen Gil und Don, zwei



amerikanische Polizisten, die in einem Helicopter Dienst tun. In der ersten Episode geht es um einen Raubüberfall mit Geiselnahme ...

20.15 Uhr, ARD

Der Graf von Monte Christo

Für viele von Euch ist dieser Roman von Alexandre Dumas ein alter Bekannter. Wer ihn noch nicht kennt, sollte sich diese sechsteilige Verfilmung nicht entgehen lassen. Mehr darüber erfahrt ihr auf Seite 17.

Mo. 30.6.

19.30 Uhr, ZDF

Hits, Hits, Hits

Das ist der vielversprechende Titel einer dreiviertel-Stunden-Sendung, die ihr nicht versäumen solltet!

20.15 Uhr, ARD

Der Graf von Monte Christo

Im zweiten Teil „Das Vermächtnis des Abbé Faria“ erfährt Dantes zum erstenmal etwas über einen versteckten Schatz!

23.00 Uhr, ARD

Citizen Kane



25 Jahre alt war Orson Welles, als er diesen Film 1941 drehte und darin die Hauptrolle spielte: den Pressezeilen Charles Foster, unübersehbar dem mysteriösen Howard Hughes nachempfunden. Orson Welles erzählt in Rückblenden dessen Leben, seinen Kampf um die Macht, seine Vereinigung und seinen Tod. Spannend bis zur letzten Minute!

Di. 24.6.

17.00 Uhr, ARD

Feuer um Mitternacht (1)

Diese spannende Kriminalgeschichte wurde von dem Erfolgsregisseur Gustav Ehmck inszeniert, der auch „Räuber Hotzenplotz“ und „Mein Onkel Theodor“ machte. In dem Zweiteiler geht es um den Jungen Markus, dessen Vater sich das Leben genommen hat, und der nun wutend auf seine Umwelt reagiert. Er droht den Bewohnern seines Dorfes mit Feuer, und seine Freundin Sylvie hilft ihm dabei, weil sie Markus nicht verlieren möchte ... Der zweite Teil wird am 25. Juni um 17.00 gesendet.

20.15 Uhr, ARD

Plattenküche

Unterhaltungschef Professor Moser bleibt weiterhin vom Pech verfolgt: Als ein Drehbuchautor ausfällt, ruft er (ausgerechnet!) Chris Howland zu Hilfe. Stars und Musik natürlich frei Haus bei Helga und Frank!



Di. 1.7.

17.10 Uhr, ZDF

Die Neunte

Im vierten Teil dieser Schuler-Alltagsgeschichte wird kraftig in der „Musik-Küche“ gemixt.

21.45 Uhr, ARD

Detektiv Rockford:

Anruf genügt

Jim Rockford, der seine Fälle mit Selbstironie und Charme löst, hat es heute mit „Großen Tieren und kleinen Fischen“ zu tun. Allerdings sieht ihr diesmal nur den 1. Teil dieses spannenden Krimis. Der 2. Teil wird am 8. Juli um die gleiche Zeit ausgestrahlt.



22.00 Uhr, ZDF

Diese schrecklichen

Sonntage

In den deutschen Kinos lief dieser englische Spielfilm von John Schlesinger unter dem Titel „Sunday, Bloody Sunday“. Im Mittelpunkt steht eine ungewöhnliche, problematische Dreiecksbeziehung. In den Hauptrollen: Peter Finch, Glenda Jackson und Murray Haed.

Mi. 25.6.

16.15 Uhr, ARD

Ein Platz für Tiere

Auch das gibt es: Tierarten die bereits am Aussterben waren, sind wieder im Kommen. Dazu gehört auch die See-Otter, die wegen ihres kostbaren Pelzes fast ausgerottet ist.



17.10 Uhr, ZDF

Taxi

26mal könnt ihr ab heute jeden Mittwoch um die gleiche Zeit die Abenteuer des Taxiunternehmers „Sunshine Cab Company“ miterleben. In der ersten Episode spielt das Telefon verrückt. Völlig klar, daß da einige komische Dinge passieren.

21.20 Uhr, ZDF

Dame, König, As, Spion

Schon wieder eine neue Serie! Alec Guinness spielt die Hauptrolle in dieser Spionagegeschichte, die an sechs Mittwoch-Abenden ausgestrahlt wird. Da wird ein „Maulwurf“, also ein Verräter, gejagt ...

Mi. 2.7.

16.15 Uhr, ARD

Beatclub

Was bisher nur die „Nordlichter“ im dritten Programm sehen konnten, wird heute für alle wiederholt: Der neu ins Leben gerufene Beatclub. Und wieder ist es Uschi Nerke, die hier die Stars präsentiert. Die inzwischen 35-jährige war schon vor 15 Jahren bei der Premiere dabei, moderierte dann weiter im Musikladen und stieg dort aus. In der heutigen Sendung stellt sie folgende Gäste vor: Tim Curry, Live Wire, Police, Boomtown Rats, Robert Palmer, Blondie, Steve Gibbons, Randy Newman and Aviator.



In POP 6/80 berichteten wir über unseren Besuch bei Genesis-Gitarrist Mike Rutherford! Natürlich hat POP/Rocky auch den zweiten Musiker der Gruppe besucht: Schlagzeuger/Sänger Phil Collins, der nur wenige Kilometer von Rutherford entfernt in einem abgelegenen Landhaus in der Nähe der englischen Ortschaft Guilford lebt!

Mit Musik und Sport vergisst Phil seine Einsamkeit!

Außerhalb der Hauptstrasse nach Guilford liegt ein romantisches, altenglisches Landhaus. Hier wohnt Genesis-Sänger Phil Collins! Vor drei Jahren hat er das im 18. Jahrhundert gebaute Haus für 300 000 DM gekauft, um mit seiner Frau Andy, Tochterchen Joely (7) und Sohn Simon (3) ein glückliches, ungestörtes Familienleben zu führen. Aber es kam anders: «Vor bald zwei Jahren hat mich Andy mit den Kindern verlassen», verrät Phil traurig. «Ich wohne jetzt ganz alleine in meiner 9-Zimmer-Villa! Klar, dass ich mich oft einsam fühle! Damals, als mich Andy und die Kinder verließen, wollte ich alles hinschmeissen. Auch die Arbeit mit Genesis hat mir keinen Spass mehr gemacht. Mike und Tony aber haben zu mir gehalten, das werde ich ihnen nie vergessen!». Auch heute besuchen Mike und Tony, die nur wenige Autominuten von Phil entfernt wohnen, ihren einsamen Bandkumpel so oft als möglich. Wenn der Sänger/Schlagzeuger keine Gäste hat, ist er meist in seinem haus-eigenen 8-Spur-Studio anzutreffen, das er nach eigenen Plänen gebaut hat. «Mein Studio ist mein ganzer Stolz!», erzählt Phil. «Hier bastle ich nämlich an meiner ersten Solo-LP, die im Herbst auf den Markt kommen wird!». Phil's Haus ist keine Superstar-Villa, wie man sie in Hollywood findet: Kein Swimming Pool, keine Antiquitäten, kein allzeitbereiter Butler! «Ich halte nichts von Luxus!», erklärt der Hausherr, «ich lebe hier gemütlich und bequem, was will ich mehr?». Phil ist der sportlichste der drei Genesis-Musiker! Leidenschaftlich gerne macht er mit seinen

Besuchern im Gästezimmer eine Partie Pool-Billard, spielt mit der Dorfmannschaft von Guilford für einen guten Zweck Cricket oder stellt mit Eric Clapton und Ex-Procol Harum-Sänger/Pianist Gary Brooker, die beide in seiner Nähe wohnen, auf dem Fussballfeld sein Können unter Beweis. «Ich bin ein Riesensportfan», gesteht Phil, «und wenn mich meine Arbeit mit Genesis und meiner Zweitgruppe Brand X nicht voll auslasten würde, hätte ich mir schon längst ein Reitpferd gekauft. Vorläufig steht die Koppel vor dem Haus noch leer, aber irgendwann werde ich meinen Traum verwirklichen und im Sattel durch die wunderschönen Wälder und Wiesen galoppieren! Vielleicht werden dann auch meine Frau, Joely und Simon wieder bei mir sein. Dann wäre mein Glück vollkommen.



Sportfan Phil beim Training mit dem Ball! «Fussball ist der ideale Ausgleichssport für gestresste Musiker!», schwört er



Im Wohnzimmer seines Landhauses erholt sich Phil Collins vom Tourneestress und den anstrengenden Aufnahmesessions mit Genesis!



Ein Bild aus vergangenen Zeiten! Phil feiert mit Joely und Simon das Weihnachtsfest



In seinem Heimstudio ist Phil im Element! Hier bastelt er an seinem Solo-Album und an Demobändern für Genesis und seine Zweitgruppe Brand X



Phil schiebt auch mal gerne 'ne ruhige Kugel! Wenn immer möglich, spielt er mit seinen Gästen eine Billard-Partie

Das Haus von Genesis-Sänger Phil Collins liegt in der englischen Grafschaft Surrey! 300 000 DM musste er als Kaufpreis auf den Tisch blättern, weitere 100 000 DM kosteten die Renovationsarbeiten

Genesis privat: Phil Collins

Selbst ist der Mann! Seit seine Frau Andy ihn verlassen hat, kümmert sich Phil persönlich um den Haushalt

Der Genesis-Musiker ist in der Dorfkneipe ein gern gesehener Gast

LBS

Landes
Bausparkasse
Sparkassen

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

ZU UNS KOMMEN JUNGE LEUTE, DIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN.

Mit 17 hat man noch Träume, und die haben mit Bausparen meist wenig zu tun. Was sich freilich schnell ändert, wenn man erst mal mitbekommen hat, was LBS-Bausparen aus dem 624-Mark-Gesetz macht.

Ohne Bausparvertrag werden nämlich aus monatlichen 10,40 Mark in 7 Jahren nur 870 Mark. Mit unserem Bausparvertrag dagegen können Sie mit dem gleichen Betrag auf stolze 5.800 Mark kommen. Gewinn: über 4.900 Mark. Dafür sorgen Sparzulagen, Prämien, Zinsen und die Beteiligung Ihres Arbeitgebers. So viel sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Deshalb hin zur LBS oder zur Sparkasse.

Also: Mit der LBS und dem 624-Mark-Gesetz schaffen Sie sich den Grundstein für die erste eigene Wohnung.

Was bisher geschah

Bei den Vorbereitungen zu einem Sommerfest begegnete Andrea einem Jungen, der zum ersten Mal in der Gruppe auftaucht – Christian. Sie verliebt sich auf Anhieb in den „Neuen“, er hat unheimlich liebe, braune Augen und einen Wuschelkopf voller brauner Haare. Die Eltern von Christian sind erst vor ein paar Tagen in die kleine Stadt gezogen. Als Andrea ihrer Mutter von ihrer neuen Bekanntschaft erzählt und den Namen Christian erwähnt, reagiert die Mutter sehr merkwürdig. Der Name Christian erinnert sie an ein Erlebnis, das sie jahrelang verdrängt hatte. Christian – hieß nicht so jenes Baby, das sie bekommen hatte, damals, als sie noch nicht verheiratet war? Es wäre ein „uneheliches Kind“ gewesen, eine Schande, wie die Eltern meinten. Die ganze Kleinstadt hätte mit Fingern auf sie gezeigt. Deshalb wird sie von ihren

Eltern gezwungen, das Baby zur Adoption freizugeben. Verzweifelt gab die junge Mutter nach, aber durch einen Zufall erfährt sie den Namen des Mannes, der das Baby adoptierte, und sie erfährt auch den Namen, auf den es getauft werden soll: Christian. Seitdem sind die Jahre vergangen. Andreas Mutter tröstet sich damit, daß es schließlich viele Jungen mit dem Namen Christian gibt. Es muß ja nicht gerade ... Am nächsten Tag taucht in dem kleinen Laden, den Andreas Eltern betreiben, ein Mann auf – und Andreas Mutter ist wie vom Donner gerührt. Es ist der Mann, der einst ihr Baby adoptierte. Ein wahnwitziger Zufall hat ihn, hat seine Familie nach Bieberstadt geführt, ein Zufall brachte hier sofort Andrea und Christian zusammen. Die beiden sind ahnungslos. Ahnungslos genießen sie es, verliebt zu sein. Andreas Mutter aber faßt einen verzweiferten Entschluß ...

Nachmittags um vier klingelte es. Andrea, die in ihrem Zimmer gerade Kaktusableger umpflanzte, ging zur Tür und öffnete.

„Hallo“, sagte Chris. Andrea war einen Augenblick viel zu überrascht, um etwas zu sagen. „Du?“ fragte sie. „Woher weißt du denn, wo ich wohne?“

„Kann ich reinkommen?“ Chris sah neugierig an Andrea vorbei in die Wohnung.

„Klar“, sagte Andrea und zog die Tür weiter auf.

„Ich habe den Pastor gefragt, wo du wohnst. Ich habe ihm erzählt, wir wollen zusammen etwas für die Jugendgruppe machen.“ Chris grinste verschmitzt. „War doch ganz raffiniert, oder? Schön wohnt ihr hier. Richtig gemütlich. Die Bilder sind ja lustig. Wer hat die gemacht?“

„Meine Mutter“, sagte Andrea, „sie kann unheimlich schön malen. Im Wohnzimmer hängen noch mehr. Hier hängen die Bilder, die sie früher gemacht hat. Mich stört nur, daß sie so viele Babies gemalt hat. Ein bißchen übertrieben. Oder?“

Chris sah Andrea von der Seite an. „Vielleicht bist du das immer.“ Andrea zuckte die Schultern. „Weiß nicht. Ich finde, alle Babies sehen immer gleich aus. Willst du in mein Zimmer kommen? Ich pflanze gerade Kakteen um. Die vermehren sich unheimlich bei mir.“

Chris zündete sich eine Zigarette an. Er druckte herum. „Ich würde es unheimlich bescheuert finden, wenn wir zwei uns nicht verstehen“, sagte er leise. „Ich habe die ganze Nacht darüber nachgedacht. Ich mag Mädchen wie dich. Sie sind nur sehr selten.“

Andrea lachte. „Das soll wohl ein Kompliment sein?“

„Das ist ein Kompliment. Übrigens siehst du in dem bunten Rock richtig süß aus, das wollte ich dir heute in der Schule schon sagen. Aber du hast dich ja gleich umgedreht, als du mich gesehen hast.“

Andrea wurde rot. „Ich dachte ... ich weiß nicht ... ach, ich nehme an, ich war irgendwie verlegen.“

Chris grinste. „Das nehme ich auch an. Setz dich doch endlich. Was rennst du eigentlich ständig auf und ab? Bist du immer so nervös?“

„Unsinn.“ Andrea ließ sich neben Chris aufs Bett fallen. „Wieso soll ich nervös sein? Kann ich mal einen Zug von deiner Zigarette haben?“

Wortlos hielt ihr Chris die Zigarette hin. Als ihre Finger sich berührten, zuckte Andrea zusammen. Es war wie ein elektrischer Stromstoß gewesen, nur diese einzige Berührung. Hastig nahm sie einen Zug und gab Chris die Zigarette zurück.

Er zerdrückte sie auf dem Aschenbecher. „Wir sollten nicht rauchen“,



sagte er, „wir sollten etwas viel besseres tun.“

„Nämlich?“ fragte Andrea. „Vielleicht ...“ Chris sah sie an, verlegen wie ein kleiner, schüchterner Junge, „vielleicht könnte ich dir einen ganz ganz kleinen Kuß geben? Nur, um unsere Freundschaft zu besiegeln.“

Andrea holte tief Luft. Sie kicherte belustigt. „Du gehst aber ganz schön schnell ran, oder? Normalerweise küsse ich keine Jungen, die ich erst ein paar Tage kenne ...“

Sie lehnte sich zurück, die Arme unter dem Kopf gekreuzt und blickte Chris an. Chris hatte so wunderschöne sanfte, dunkle Augen ... irgendwie erinnerten seine Augen sie an jemanden ... seine Locken kringelten sich über der Stirn ...

„Du bist unheimlich toll, Andrea“, flüsterte er. Dann küßte er sie. Andrea schlang ihre Arme um seinen Hals und schloß selig die Augen. Sie hatte es ja gefühlt, von der ersten Sekunde an, daß Chris die erste große Liebe werden würde ...

In diesem Augenblick flog die Tür auf. Andreas Mutter, noch im Mantel, in der Hand zwei Einkaufstüten, stand in der Tür. Verwirrt blickte sie auf die beiden. „Oh“, murmelte sie, „entschuldigung ... ich störe wohl ...“ Chris dachte, du bist alleine, Andrea.

Erschrocken ließ Chris Andrea los. Er sprang hastig auf.

„Es ... es tut mir leid ...“ murmelte er hastig, „ich wollte nur ... das heißt ... Andrea und ich ...“

Andrea brach in lautes Lachen aus. „Warum stotterst du denn so, Chris? Meine Mami beißt nicht! Sie ist auch kein Anstandswauwau, weißt du. Mami – das ist Chris. Du weißt schon, der Neue aus der Jugendgruppe, von dem ich dir schon erzählt habe.“

Andreas Mutter wurde totenblaß. Ihre Lippen zitterten, während sie Christians Gesicht genau studierte. „Christian...“ wiederholte sie gedehnt. „Du bist also Christian ...“

Chris verbeugte sich höflich. „Christian Vogt“, sagte er, „wir wohnen in der Königsallee. Wir sind erst vor einigen Tagen hierher ...“

Andreas Mutter winkte ab. Sie ließ keinen Blick von seinem Gesicht. Sie musterte ihn. Zentimeter um Zentimeter. Die Haare, die hohe, gebogene Stirn. Die Nase, die ein wenig zu breit war, die Augen unter den dichten Brauen, die Form des Mundes, das vorstehende Kinn ... Sie trat einen Schritt zurück und klammerte sich an den Türpfosten. „Mir ist plötzlich so übel“, murmelte sie, „entschuldigt mich ... ich muß eine Tablette nehmen ... ein Glas Wasser ...“ Sie taumelte den Flur entlang, tappte nach der Schlafzimmertür und warf sie hinter sich ins Schloß.

Roman um eine Lovestory, die es niemals geben darf

VERBOTENE LIEBE

von Tatjana Lindhoff
4. Folge

Fassungslos starrten Chris und Andrea sich an. „Deine Mutter ist aber ganz schön komisch“, meinte Chris schließlich. „Was hat sie denn? Ist sie krank?“

Andrea schüttelte den Kopf. „Keine Ahnung ... ich weiß nicht ... heute morgen war sie noch völlig okay. Ob ich mal nach ihr schaue?“ Ohne seine Antwort abzuwarten, verließ sie das Zimmer. Vor der Schlafzimmertür ihrer Eltern blieb Andrea stehen. Sie hielt ihren Kopf gegen die Tür und lauschte. Aus dem Zimmer kam ein unterdrücktes Schluchzen, das manchmal wie ein leiser, verzweifelter Schrei klang. Leise öffnete Andrea die Tür.

„Mami“, flüsterte sie, „Mami, was hast du denn? Hast du Schmerzen?“ Ihre Mutter lag auf dem Bett, angezogen, der Regenmantel lag zerknüllt auf dem Boden. Die Einkaufstüte war aufgeplatzt und Apfelsinen und Zitronen rollten über den Teppich. Frau Weiß lag auf dem Bauch, das Gesicht in den Kissen vergraben. Ihr Körper bebte bei jedem Schluchzer.

„Schick ihn weg, Kind“, flüsterte sie, während sie ihrer Tochter für einen Augenblick das tränenüberströmte Gesicht zuwandte, „schick ihn nach Hause, ja? Ich kann ihn nicht ertragen, ich ...“ sie zitterte so, daß sie kaum noch sprechen konnte.

Andrea stand am Fußende des Bettes und starrte ihre Mutter ungläubig an. „Wegschicken? Du meinst, ich soll Chris wegschicken?“ Ihre Mutter nickte.

Andrea spürte, wie ihr Gesicht plötzlich ganz heiß wurde. Heiß vor Wut und Empörung. „Aber wieso denn? Warum denn? Stört er dich?“

„Ja“, schluchzte ihre Mutter, „er stört mich!“

Andrea nickte. „Gut“, sagte sie ruhig, „wenn das so ist, dann geh ich wohl besser auch aus dem Haus. Ich begreif zwar nicht, was los ist, Mami, aber ich finde, du benimmst dich ziemlich merkwürdig. Wirklich. Wir haben doch gar nichts getan! Bloß eine kleine, winzige Umarmung ...“

Ihre Mutter reagierte nicht mehr. Sie drehte sich wieder auf den Bauch

und vergrub ihr Gesicht in den Händen. „Schick ihn weg“, wiederholte sie immer wieder, „schick ihn weg ...“

Andrea preßte ihre Lippen zusammen. Wortlos ging sie aus dem Zimmer, zog die Tür hinter sich zu, ging zur Garderobe und nahm ihre Jacke vom Haken ... Sie hob ihre Schultasche auf, die sie immer in den kleinen Korbessel im Flur legte, ging in ihr Zimmer, sah Chris an, und sagte: „Wir können gehen.“

Chris fuhr herum. „Gehen? Wie meinst du das?“

„So, wie ich es sage.“ Andrea warf wütend den Kopf in den Nacken. „Ich habe das Gefühl, daß meine Mutter heute irgendwie spinnt. Weiß der Himmel, über wen sie sich geärgert hat. Wir brauchen uns jedenfalls nichts vorzuwerfen. Kommst du? Wir können ins Golfino gehen und ein Eis essen.“ Sie lächelte. „Ich lade dich ein. Ich habe aber nur vier Mark.“

Chris nickte verwirrt. Er folgte Andrea und fragte sie, während sie durch den Vorgarten gingen: „Aber was hat sie denn gesagt? Ich meine, wieso war sie denn so komisch?“

Andrea preßte ihre Lippen zusammen. „Das habe ich schon wieder vergessen“, murmelte sie.

Dabei hatte sie gar nichts vergessen. Nicht die Tränen, nicht die verzweifelte Stimme ihrer Mutter, die immer gesagt hatte: „Schick ihn weg! ... Schick ihn weg!“

Voller Bitterkeit dachte Andrea daran, wie locker und fröhlich ihre Mutter früher gewesen war, wenn sie einmal einen Jungen mit nach Hause brachte. Richtig stolz war sie immer auf ihre Mutter gewesen, weil sie für alles Verständnis hatte ... mit jedem Liebeskummer war sie zu ihrer Mutter gekommen, hatte sich bei ihr ausgehult, hatte ihr sogar die Liebesbriefe gezeigt, die der französische Austauschschüler ihr geschrieben hatte und gemeinsam hatten sie sich über die komischen Fehler totgelacht ...

Sie hatte nie an ihren Freunden

herumgemäkelt, wie andere Mütter es meistens tun. Von wegen, wie der aussieht! Was der für Manieren hat! Wie schlampig der angezogen ist!

Immer hatte sie gesagt: „Wenn du ihn magst, ist es okay. Ich freu mich, wenn du glücklich bist, mein Häschen. Dann hast du immer so süße Grübchen wenn du lachst ...“ Das war ihre Mutter gewesen.

Und jetzt – – – verbissen trabte Andrea neben Chris her. Chris versuchte, sie aufzumuntern und erzählte ihr ein paar lustige Geschichten aus seiner alten Schule. Um ihm eine Freude zu machen, lächelte Andrea, aber sie hörte eigentlich gar nicht hin. In ihr kochte immer noch der Zorn.

„Das zahl ich dir heim, Mami“, dachte sie, „das zahl ich dir heim!“

★

Frau Weiß hörte, wie die Haustür ins Schloß fiel, aber sie war unfähig, sich zu bewegen. Sie blieb einfach so liegen, auf dem Bett ausgestreckt und starrte zur Zimmerdecke.

Es war also wahr ... Dieser nagende, schlimme Verdacht, den sie seit Tagen hatte, dieses Gefühl, daß etwas schlimmes passieren würde, diese Alpträume nachts ...

Immer wieder träumte sie von den Tagen in der Klinik, immer wieder sah sie das kleine, ahnungslose Gesicht des Babys vor sich, sah, wie sie es im Arm gehalten hatte, nur einen Augenblick, nur eine winzige halbe Stunde ... Immer wieder hörte sie das klägliche Schreien der Babies, das von der Säuglingsstation herüberdrang. Sie sah sich in ihrem dünnen Nachthemd schlaf- und ruhelos über den Flur wandern, hin und her, immer wieder hin und her ...

Ihr habt mir mein Baby weggenommen! Ihr habt mein Kind gestohlen! Ich will mein Kind wiederhaben! Es ist meins, hört ihr, meins, meins, meins, MEINS! Ich habe es in meinem Bauch getragen, neun Monate lang. Seinetwegen habe ich die Stellung verloren, ich habe gefühlt, wie es sich zum ersten Male bewegte, wie es gestrampelt hat in meinem Bauch, kapiert ihr?

Die Schwestern waren gekommen und hatten ihr den Mund zugehalten, weil sie so laut geschrien hatte. Die anderen Kranken auf dem Flur blickten neugierig in ihr Zimmer hinein. Die Schwestern gaben ihr eine Beruhigungsspritze und dann war nur noch ein Nebel um sie. Ein dichter Wattenebel, in dem sie nichts anderes mehr wahrnahm, als die Gesichter ihrer Eltern, das bekümmerte Gesicht ihrer Mutter, das erschrockene Gesicht des Vaters. Und wieder schrie es in ihr: Ihr seid schuld! Ihr habt mein Leben verpfuscht! Bloß weil ihr Angst hattet, vor

der Schande. Bloß weil ihr dachtet, ein uneheliches Kind, das werden die Nachbarn nicht akzeptieren! Dann hättet ihr mich doch gleich umbringen können! Dann hätte ich einfach Schluß machen sollen! Wie soll ich denn leben, ohne mein Baby? Könnt ihr mir das mal sagen, wie ich weiterleben soll, ohne das Baby, das mir gehört, das ich in meinem Bauch getragen habe?“

„Bitte, beruhige dich doch!“ Sie spürte die kalte Hand ihrer Mutter, die ihr die Locken aus dem Gesicht strich. „Es wird alles gut werden, bestimmt. Du bist jetzt noch geschwächt von der Geburt. Später wirst du uns einmal dankbar sein, daß wir so entschieden haben. Es ist das beste für dich, glaub uns doch!“ Immer wieder sagte ihre Mutter diese Worte zu ihr.

„Das beste für mich? Woher wollt ihr das wissen? Und was ist das beste für mein Baby? Könnt ihr das vielleicht auch beantworten? Wo ihr doch so klug seid! Was soll ich denn machen, später, wenn das Baby einmal groß ist und zu fragen beginnt: ‚Warum hat meine Mutter mich weggegeben? Hat sie mich denn nicht geliebt?‘“

Frau Weiß richtete sich mühsam auf. Sie preßte ihre Hände gegen die pochenden Schläfen, setzte sich auf die Bettkante, hob gedankenlos ihren Mantel auf und legte ihn aufs Bett. Sie bückte sich und hob die herumliegenden Apfelsinen und Zitronen auf und trug die Tüte in die Küche. Das tat sie alles ganz mechanisch, wie ein Roboter, während es in ihrem Kopf immer nur hämmerte: „Christian ... Christian Vogt ... mein Sohn ...“

★

Abends um sieben Uhr kam Andreas Vater nach Hause. Frau Weiß lächelte tapfer unter ihrem Make up, das sie, um die Tränenspuren zu verbergen, ziemlich reichlich aufgetragen hatte. Sie stand in der Küche und bereitete das Abendessen vor, ihr Mann schaltete im Wohnzimmer gerade den Fernseher ein. „Ist Andrea denn nicht da?“ rief er.

„Nein!“

„Wo ist sie denn? Sie weiß doch genau, daß wir um sieben Uhr essen!“

„Keine Ahnung, sie wird sicher gleich kommen.“

Doch um acht Uhr war Andrea immer noch nicht da.

Um halb neun räumte Frau Weiß den Tisch wieder ab. Immer wieder blickte sie auf die runde, weiße Küchenuhr über dem Eisschrank. Wo war Andrea? Warum kam sie nicht nach Hause?

★

Nächste Woche:
Ahnt Andrea das Geheimnis? Eine dramatische Aussprache

Wishbone Ash

Das Geheimnis des Blutstreifens!

Ihre April-Deutschland-Tournee war ein Riesenerfolg! «Spitze, wir waren sprachlos, wie gut wir bei den deutschen Fans angekommen sind», jubeln die Jungs von Wishbone Ash. Dabei waren Martin Turner, Steve Upton, Laurie Wisefield und Andy Powell mit einem unguten Gefühl im Magen in unser Land gekommen. «Unsere letzte Deutschland-Tournee war ein Debakel», erinnert sich Bassist und Sänger Martin Turner. «Wir hatten nichts als Probleme und Ärger. Der schlimmste Moment war, als bei einem Konzert unsere Anlage zu flattern begann. Die Fans vor der Bühne standen auf ihre Stühle und drohten uns mit den Fäusten. Die Besucher in den hinteren Regionen konnten nichts mehr sehen und schmissen aus Wut ihre Bierdosen Richtung Bühne. Eine der Dosen traf mich voll am Kopf. Ich blutete wie ein Verrückter: T-Shirt, Hosen und auch das Gitarrenband waren voll Blut. Das 'Entzückende' an der ganzen Sache: Die Narbe auf der Stirn lässt sich nicht mehr wegzaubern. Das Gitarrenband mit dem Blutflecken habe ich bis heute behalten. Wenn ich während dem Konzert den Blutflecken entdeckte, zuckt es bei mir im Kopf «Martin, Blick geradeaus, und allfällige Flugkörper beachten!»



Wishbone strahlen! Die vergangene Deutschland-Tournee von Laurie Wisefield, Martin Turner (2.v.l.), Steve Upton und Andy Powell war ein voller Erfolg!

Pyjama-Fee Brooke Shields!

Männlein und Weiblein im Schlafanzug – das war das Motto einer verrückten Fete in New Yorks-Indisothek 'Roxy Roller'. Neben vielen anderen mit dabei: Kristy McNichol und Matt Dillon! Star des Abends aber war ohne Zweifel Brooke Shields. Amerikas populärste Jung-Mimin erschien in einem seidenen Schlafanzug im China-Stil. Auf die Frage eines vorwitzigen Reporters, ob Brooke tatsächlich in diesem Pyjama die Nacht hinter sich bringe oder ob sie nicht eher im Adamskostüm schlafe, meinte die schlagfertige Schauspielerin: «Wenn sie eine Geschichte über meine Schlafgewohnheiten machen wollen, wenden sie sich an meinen Manager!» Dann kurvte Brooke einmal um den verdutzten Schreiberling... und rollte davon!



Star einer Pyjama-Party in New York: Brooke Shields!

Aus für Leif Garrett und Shaun Cassidy?



Shaun Cassidy: Als Ehemann nicht mehr gefragt?

Ob's stimmt? Amerikanische Szenenkenner jedenfalls schworen, dass die US-Teen-Szene dringendst einen neuen Star gebrauchen konnte. Die Begründung für die 'Notsituation': «Shaun Cassidy ist seit seiner Heirat mit Anne Pennington aus dem Geschäft, und auch Leif Garretts Ruf hat seit seinem Autounfall und den Gerüchten, er sei ein starker Konsument von Drogen aller Art, schwer gelitten!» Was meinen die deutschen Garrett- und Cassidy-Fans?

Ganz in Weiss... aber ohne versteckte Kamera:

Paola heiratet Fernsehstar Kurt Felix!

In Deutschland feiert sie ihre grossen Erfolge, und in der Schweiz wird geheiratet! «Die Sache ist definitiv. Am 13. September steigt die Fete!», bestätigt Paola, die mit ihren letzten Singles «Blue Bajou», «Wie Du», «Vogel der Nacht», «Ich sehe Tränen wenn du lachst» und «Cinéma» einen Grosserfolg nach dem anderen landete. Paolas Zukünftiger ist ebenfalls kein Unbekannter. In der Schweiz gilt Kurt Felix seit dem Start der Samstagabend-Unterhaltungsshow «Teleboy» als Superstar der Flimmerkiste, und nachdem Felix die Aufnahmen mit der versteckten Kamera auch in der ARD-Reihe «Verstehen Sie Spass?» präsentiert, kennen auch die TV-Süchtigen von Kiel bis Lörach den smarten Spassvogel. An Prominenz und zahlreichen Zaungästen dürfte es bei der Hochzeit des Schweizer Traumpaares nicht fehlen.

Paola, Hähnchen im Korb bei der holländischen Polizei, heiratet im September!



Geschichten + Sprüche

Intimes + Skurriles

Klatsch + Tratsch

Schock-Rock:

Iggy Pop rotzte, und die 'Arschlöcher' applaudierten!

Jedem anderen Sänger hätten die Fans eine gehörige Tracht Prügel verpasst! «You Swiss assholes, I'll take your money happily. I piss on you!» («Ihr Schweizer Arschlöcher, Eure Kohle werd' ich mit Vergnügen kassieren. Ihr könnt mich mal!») Iggy Pop's 'nette' Ansprache an sein Publikum im Zürcher Volkshaus löste wahre... Begeisterungstürme aus. Arrogant, brutal und schnoddrig, so kennen die Fans den amerikanischen New Wave-Opa... und so lieben sie ihn auch. Meinte ein entzückter Iggy Pop-Fan: «Sollte Iggy



eines Tages in einem adretten Anzug auf der Bühne erscheinen und sich bei uns mit höflichen Worten für den Applaus bedanken, holen wir den Jungen runter und schlagen ihm die Nase krumm! Andere Musik, andere Sitten!

Iggy Pop weiss, was er seinem (schlechten) Image schuldet!

Denny und Jo Jo Laine:

Wer macht das Rennen?

«Zum Hauskrach wird es bei uns bestimmt nicht kommen!» Denny Laine, Gitarrist bei Paul McCartney's Wings, fürchtet sich nicht vor der Konkurrenz. Vor allem dann nicht, wenn sie aus der eigenen Reihe, sprich Familie, kommt. Nicht nur 'Familienoberhaupt' Denny wird nämlich in diesen Tagen mit einem neuen Soloalbum: «Japanese Tears», auf dem Markt erscheinen. Auch

Denny's attraktive Gattin Jo Jo feiert Premiere, mit ihrer ersten Single «Dancing Man»! Wer von der Familie Laine das Rennen machen wird, werden die nächsten Monate zeigen. Das Naheliegenderste, eine gemeinsame Platte, wird im Hause Laine vorläufig noch nicht diskutiert: «Jo Jo wird ihren Weg auch ohne mein Dazutun machen», gibt sich Denny optimistisch!

Rod lässt sich Zeit!

Nichts Neues bei Rod Stewart! Die Schottenröhre soll zwar sein neues Album zum grössten Teil im Kasten haben. Roddys nächster Millionenseller dürfte aber nicht vor Mitte September erscheinen. Der Grund: Familienvater Rod möchte im Herbst endlich nach Deutschland kommen (Selig die, die daran glauben!), und bei dieser Gelegenheit natürlich gleich persönlich die Werbetrommel für sein neues Album rühren. Unsere Devise: Abwarten... und sich mit älteren Stewart-Scheiben trösten!

Wings-Gitarrist Denny Laine und seine Frau Jo Jo 'kämpfen' in den nächsten Monaten gegeneinander!





Coke macht mehr draus

SCHUTZMARKE

